

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 321. Sonntag den 17. November. 1867.

Verordnung,

die Aufstellung der Einwohner-Verzeichnisse für die Gewerbe- und Personalsteuer-Catastration auf das Jahr 1868 betreffend; vom 12. November 1867.

Das Finanz-Ministerium beabsichtigt, bereits bei der Gewerbe- und Personalsteuer-Catastration auf das Jahr 1868 das dem dormalen versammelten Landtage vorgelegte Gesetz über weitere Abänderung und Ergänzung der Gewerbe- und Personalsteuer, sofern es zur Verabschiedung gelangt, in Anwendung bringen zu lassen.

Da für diesen Fall in den den Catastrern zu Grunde zu legenden Einwohnerverzeichnissen über verschiedene Punkte Angaben zu machen sind, deren es zeither nicht bedürft hat, so werden die Behörden und Gemeindevorstände, welchen nach §. 31 der Ausführungs-Verordnung zu den Gewerbe- und Personalsteuergesetzen vom 23. April 1850 die Aufstellung besagter Verzeichnisse obliegt, veranlaßt, hiermit bis auf weitere Anordnung Anstand zu nehmen.

Gegenwärtige Verordnung ist in allen Amtsblättern nach §. 21 des Gesetzes, die Angelegenheiten der Presse betr., vom 14. März 1851, zum Abdruck zu bringen.

Dresden, am 12. November 1867.

Finanz-Ministerium.
Freiherr von Friesen. Goldfriedrich.

Bekanntmachung.

Zu dem Verzeichnisse der bei der bevorstehenden Ergänzungswahl der Herren Stadtverordneten stimmberechtigten und wählbaren Bürger sind noch nachzutragen:

Zu I. Bürger, welche stimmfähig und in der Eigenschaft als Anässige wählbar sind:

Laufende Nummer.	Vor- und Name.	Stand und Gewerbe.	Nr. im Brandcatastr.	Jahr und Tag des Bürgerseins.	Jahr und Tag des Besitztages.	Bemerkungen.
820 b	Brell-Erkens, Eduard	Kaufmann	1730 B	6. Juni 1845	17. Oct. 1861	
858 b	Ritter, Carl Bernh. Sam.	Kaufmann	738 A	22. Febr. 1858	26. Jan. 1867	

Zu II. Bürger aus dem Handelsstande, welche stimmberechtigt und in der Eigenschaft als Unanässige wählbar sind:

Laufende Nummer.	Vor- und Name.	Stand und Gewerbe.	Nummer des Hauses, in welchem er wohnt.	Jahr und Tag des Bürgerseins.	Bemerkungen.
1358 b	Denise, Joh. Ludw.	Buchhändler	Dörrienstr. 1	6. Juli 1860	
1399 b	Engelmann, Carl Theod. Alex.	Kaufmann	Fl. Fleischer, 9	26. Juli 1867	
2023 b	Rückert, Bernh. Ernst	Kaufmann	Frankf. Str. 36	3. Aug. 1866	

Zu III. Bürger ohne Unterschied des Standes und Gewerbes, welche stimmberechtigt und in der Eigenschaft als Unanässige wählbar sind:

Laufende Nummer.	Vor- und Name.	Stand und Gewerbe.	Nummer des Hauses, in welchem er wohnt.	Jahr und Tag des Bürgerseins.	Bemerkungen.
3340 b	Krahe, Friedr. Gottlieb	Lohnbdiener	Magazing. 8	31. Dec. 1841	
5167 b	Schindler, Carl Ludwig	Schmiedemeister	Gerberstr. 58	6. Aug. 1855	
5202 b	Schwermann, Joh. Heinrich	Schneidermeister	Hospitalstr. 34	11. Sept. 1857	

Leipzig, den 11. November 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. C. Stephani. Schleißner.

Bekanntmachung.

Zur Abgabe der Stimmzettel Behufs der Wahl von 295 Wahlmännern für die Ergänzung des Stadtverordneten-Collegiums sind die Tage des 18., 19. und 20. November d. J. festgesetzt worden.

Die Stimmberechtigten haben sich bei Verlust ihres Stimmrechts für diese Wahl an einem der benannten Tage Vormittags von 9—12 Uhr oder Nachmittags von 3—6 Uhr vor der Wahldeputation im städtischen Saal der alten Waage 2 Treppen hoch in Person einzufinden und ihre Stimmzettel vorschriftsmäßig abzugeben.

Leipzig, den 12. November 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. C. Stephani. Schleißner.

Stadtverordneten = Wahl.

Um einen zu großen Andrang am letzten der bevorstehenden Abstimmungstage möglichst zu vermeiden, bitten wir diejenigen unserer Mitbürger, deren Zeit und Verhältnisse es gestatten, ihre Stimmzettel an einem der beiden ersten Abstimmungstage abzugeben. Leipzig, den 15. November 1867.

Bekanntmachung.

Die nächste Leipziger Neujahrsmesse beginnt am 2. Januar 1868 und endet mit dem 15. Januar 1868. Der Messabtag ist der 13. Januar. Eine sogenannte Vorwoche, d. h. eine der Messe vorausgehende Frist zum Auspacken der Waaren und Eröffnung der Messlocale hat die Neujahrsmesse nicht.

Leipzig, am 14. November 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. C. Stephani. Schleißner.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Donnerstag den 21. Novbr. 1867

Abends 7/8 Uhr im Saale der 1. Bürgerschule.

Tagesordnung: 1) Gutachten des Verfassungsausschusses über:

- a) Gehaltserhöhung des Stadtschreibers und der Rathssacture;
- b) Zustimmungrecht bei Verpachtungen,
- c) Zustimmungrecht bei Stiftungen und Schenkungen.

2) Gutachten des Schul- und Stiftungsausschusses über:

- a) Gehaltserhöhung der Gymnasiallehrer,
- b) " " " Volksschullehrer,
- c) Anstellung von Turnlehrern an den Volksschulen,
- d) Nebenbezüge dreier Waisenhausbeamten.

3) Gutachten des Ausschusses zur Gasanstalt über:

Gasröhrenlegung am Linnemann'schen Grundstück und Bildung einer gemischten Gasdeputation.

4) Gutachten des Ausschusses zum Löschwesen über:

Lohnerhöhung der Feuerwehrleute.

5) Gutachten des Lagerhof-Ausschusses über:

Lagerhofstarif-Änderungen.

Der Patriotische Verein und seine Ziele.

Seit einiger Zeit macht sich von einer gewissen Seite her das Bestreben geltend, den Patriotischen Verein im Gegensatz zu dem Städtischen Verein herabzuwürdigen.

Diese Erscheinung bietet den sichern Beweis, daß der Patriotische Verein mehr und mehr an Boden gewinnt, und gegen ein unfreiwilliges Zeugniß von dessen wachsender Bedeutung würde sich nichts einwenden lassen. Dennoch würde es kaum zu rechtfertigen sein, offenen Anfeindungen und Verdächtigungen gegenüber zu schweigen und dem calumniäre audacter Raum zu geben.

Die Wahlzettel des Städtischen Vereins tragen das Motto „Wahrheit und Recht“.

In dem Artikel, welcher diese Entgegnung hervorruft, ist unter Anderem behauptet:

„es sei für Leipzigs Bürgerschaft hinreichend erwiesen, daß die Männer des Patriotischen Vereins dem Fortschritt nicht huldigen, dem allein Leipzig sein Aufblühen verdankt.“

Die erste Hälfte dieser Behauptung ist eine bewusste, die zweite eine vielleicht unbewusste Unwahrheit. Leipzig blüht, sehr unabhängig von den Wortführern einer Wahlpartei, seit die erste Eisenbahn hier ausmündet und seit es durch den Zollverein in eine freiere Handelsbewegung getreten ist. Es blüht durch seinen Messverkehr, durch Handel und Wissenschaft.

Der Nachweis der bewussten Unwahrheit wird durch §. 1 der Statuten des Patriotischen Vereins geführt, worin sich derselbe ausdrücklich den „auf gesetzlichem Wege anzubahrenden Fortschritt“ zum Zwecke setzt — und auf ungesetzlichem Wege wird doch der Städtische Verein dasselbe Ziel nicht anstreben. Der Vertheidiger desselben tritt aber auch mit sich selbst in Widerspruch. In demselben Athem rühmt er an dem Verein die Aufnahme von Männern aller politischen Parteien und gesteht zu, daß er seine Reihen den Mitgliedern des Patriotischen Vereins verschließe. Wenn er dieselben aber in ihrer Mehrzahl als „ehrenwerth, wohlwollend und wohlthätig“ anerkennt und wenn dieselben nach ihrem Statut dem Fortschritt huldigen, was ist der Grund zu der Ausschließung?

Schließen die genannten Eigenschaften nicht die Sorge für das wahre Wohl der Stadt ein und kann nicht jeder Einzelne zufrieden sein, der seine Angelegenheiten von Männern besorgt weiß, die sogar von den Gegnern als ehrenwerth, wohlwollend und wohlthätig bezeichnet werden? Oder meint man im Städtischen Verein, daß neben diesen Tugenden Einsicht und Erfahrung nur bei ihm zu finden sei?

Es wird für die Partei des Fortschritts, mit welcher der Städtische Verein sich identificirt, ob er gleich keiner Partei angehören will, „Alles Gute, alles Förderliche“ in Anspruch genommen, was unsere Stadt in den letzten Jahrzehnten gewonnen hat. Nun immerhin mag man erzählen von den eigenen Großthaten, von den unserer Stadt verschafften Vortheilen und monumentalen Kostbarkeiten, das Alles erregt keine Eifersucht, allein das eigene Lob bleibt doch bedenklich, und überzeugender würde jedenfalls die Aufzählung dieser Errungenschaften sein.

Der Patriotische Verein besteht erst seit wenigen Jahren. Er hat aber in dieser kurzen Zeit durch die Uneigennützigkeit und Lauterkeit seiner Bestrebungen die Achtung und Unterstützung seiner Mitbürger gewonnen. Er hat bei den Wahlen zum Landtag und zum ersten Reichstag seine Vorschläge durchgesetzt. Die Namen der Gewählten, deren Unabhängigkeit und Vaterlandsliebe von Niemand in Zweifel gezogen wird, die Namen des Appellationsrath Prof. Dr. Müller, des Consul Beckmann und des Geheimrath von Wächter gereichen Leipzig weithin zur Ehre. Aber noch deutlicher spricht für ihn der Erfolg der letzten Stadtverordnetenwahl.

Seinen Bemühungen ist es gelungen, diesem Kreise Männer zuzuführen, welche unverkennbar selbst in ihrer Minderzahl den rücksichtslosen Parteeinfluß, welcher in dieser Versammlung ein unbeschränktes Regiment führte, bereits auf ein bescheideneres Maß zurückgeführt. Für sich und die Seinigen sucht der Patriotische

Verein gar nichts und er weist kein Talent und kein redliches Streben zurück, um bloßer Meinungsverschiedenheit willen.

Seine neue Wahlliste, die soeben zu unserer Kenntniß kommt, führt den deutlichen Beweis, daß er die Tüchtigkeit anerkennt, wo er sie findet, und daß der Fortschritt durch ihn nicht nur nicht gehindert, sondern mit Gewissenhaftigkeit angestrebt wird. Wer diese Liste prüft, wird zugeben müssen, daß wer keine Nebenwede verfolgt, diesen Männern unbedenklich seine Stimme geben kann.

Der Patriotische Verein stellt sich die Aufgabe, die Wohlfahrt unserer Stadt zu fördern, die Vaterlandsliebe zu pflegen und unseren König zu ehren, in fester vollbewusster und nicht — animalischer — Treue. — Mit derselben Entschiedenheit aber, womit er dieses Ziel verfolgt, kehrt er Allen den Rücken, welche seinen Grundsätzen abhold sind.

Unsere städtischen Wahlen.

Es dürfte kaum zu bezweifeln sein, daß politische Parteiungen auch auf städtische Angelegenheiten Einfluß haben, und kann man demgemäß annehmen, daß öffentliche allgemeinsame Interessen nicht getrennt werden in Sonderinteressen von Stadt und Land, denn das allgemeine Wohl bedingt sich gegenseitig. Alle 295 Wahlmänner aufzustellen verzichtet jede Partei, es genügen 165 in 5 Listen. Wie viel Geld- und Zeitopfer werden verschwendet, um eine sehr möglicher Weise unbefriedigende Wahl zu Stande zu bringen! Unparteilichkeitswegen sollte man die ausscheidenden Stadtverordneten nicht mit als Wahlmänner aufstellen, denn sind selbe mit aufgestellt, so ist selbstverständlich, daß sie nur widerwillig für die Wahl Anderer, wenn nicht auch für sich selbst, mitwirken werden. — Nun möge man nachsehen, welche Namen nicht mit in die Listen aufgenommen, welche durch ihre Abwesenheit glänzen. — Wir wollen keinen nennen. — Soll die Auswahl sich hierin kennzeichnen? Eben so wolle man in Betracht ziehen, welche man wieder zu Gnaden aufgenommen; die man zu verdrängen wußte — sollen sie, die als Ecksteine verworfen, nun als Grundsteine genommen werden? oder hofft man bei dem engern Kreise der Wahlmänner durch die weiteren Manipulationen das nur heimlich Gewünschte durchzusetzen? Wohl mag von den 9 Wahlherren jeder Einzelne für sich des ehrenden Vertrauens werth sein; wenn auch der Städtische Verein sie dazu ernannt hat, werden sie doch selbst kaum als Wahlvormünder der ganzen Wählerschaft gelten wollen; als Listenaufsteller müssen sie aber als solche erachtet werden. Würde jeder freigesinnte Wähler mit selbstbewusstem Urtheil gern als Creatur eines kleinen Kreises gelten wollen? — er wird ein freieres — Wahlverfahren wünschen. Ob mit der bisherigen Art und Weise etwas Besseres erzielt werden könne, ist eine zu erwägende Frage. Ein Zusammenhalt der freisinnigen Elemente galt als das Nothwendigste, daß durch Wahldisciplin Stimmenzersplitterung verhütet werden müsse, weil man die reactionären Elemente fürchtete. Wohl aber mit Unrecht, denn die weitaus größte Zahl der Leipziger Wählerschaft ist freigesinnt und nur durch die indirecte Wahl ist eine Wahlfälschung möglich. Steht denn das Mittel höher als der Zweck? — Es gelten sogenannte wilde Stimmzettel als eine Plage für die Wahldeputation, darum wird man sie nicht verwerflich erachten können. Eine selbstständige Wahl, ein Zusammentreffen auf ehrenwerthe Namen würde eine freiere naturgemäßere besser als eine künstlich gemachte Wahl erzielen. Man wird entgegen: auf das künstliche Mittel verzichten, giebt dem kleinen aber disciplinirten Gegenpart den Sieg.

Und dennoch dürfte der Versuch zu machen sein, wenn nur eine recht zahlreiche, allgemeine Betheiligung stattfände. Solche Wahlen würden kaum übler ausfallen als die der letzten Jahre. Leider ist das Verständniß über ein freieres, allgemeines directes Wahlrecht noch nicht so klar, und ist nur der Wunsch ehrlich gemeinnütziger Gemeindeglieder wie des wahrhaft gebildeten Volks. Noch legt man auch einen zu großen Werth auf die geheime Abstimmung. Man getraut sich nicht offen zu bekennen;

Den will man nicht wieder, und Den an Dessen Platz. Ob es gelingt so, das Nichtbewährte zu beseitigen? Man hofft auf nicht offenen (geheimen) Manipulationen, — Ziele zu erschleichen. Das geheime Wahlverfahren ist nur ein nothwendiges Uebel zum Schutze der noch allzuschwachen Freiheit. Könnte man rechnen auf selbstbewusste Wähler mit festen Charakteren, eine offene Kundgebung seiner Wahl hätte viel größern Werth. Ein freies, allgemeines, directes Wahlrecht mit geheimer Abstimmung will man! Die Freiheit ohne Bildung, ohne Verständniß der Endziele führt nur zu sicher zum Mißbrauch — zum Gebrauche der Uebermacht übers Recht. Das allgemeine Wahlrecht bei übergroßer Indifferenz und Nichtbetheiligung führt sicher zur Herrschaft kleiner rühriger Coterien. Directes Wahlrecht ohne kleinere oder größere Versammlungen zum Behufe der Aufklärung und Einverständnisses, ohne kleinere Abgrenzungen, Bezirkswahlen führt eben auch nicht zu allseitig guten Resultaten. Was ist als jetzt erreichbar zu wünschen? — Eine recht zahlreiche, möglichst allgemeine Wahlbetheiligung kann einen guten Ausgleich erzielen. Mag man immerhin die aufgestellten Listen bei Seite legen, nicht an selbe sich binden, in den sogenannten wilden Stimmen liege der Kern des Wahlrechts, des guten Wahlsinnes. Das allgemein gesunde Urtheil der Leipziger braucht keine Bevormundung von Wahl und Wählergenies. Recht allgemein benutze man das Mittel der selbständigen Wahl, eignes Urtheil, nicht blindes folgen, glauben an das Besseren wissen wollen von vermeinten Autoritäten, führt zur Erhaltung des Guten, ebenso zum Verbessern, zum Fortschritte auf allen gemeinsamen Gebieten. Darum recht allgemeine Wahlbetheiligung! wenn auch ohne sich zu binden an aufgestellte Listen. W. S—d.

Halbjahrs-Bericht

über den Allgemeinen Turn-Verein zu Leipzig.

Im Laufe des verfloffenen Sommerhalbjahrs, 1. April bis 30. September 1867, hatten sich in die Mitgliederliste

749 Erwachsene

als Vereinsmitglieder eingeschrieben, gegen 973 im vorhergehenden Sommer.

Dem Alter nach standen davon

	Sommer 1866	Sommer 1867
im 15.—20. Lebensjahre	387	303
im 21.—30. =	389	261
im 31.—60. =	194	184
im 61. u. höheren Lebensjahre	3	1
	973	749

Nach den Berufsclassen waren von den Mitgliedern

	Sommer 1866	Sommer 1867
Gewerbetreibende i. e. S.	232	167
Handarbeiter, Markthelfer u. dgl.	51	22
Kaufleute und Buchhändler	334	291
Gymnasiasten und Handelsschüler	20	40
Studenten	94	57
Lehrer, Schriftsteller u. Professoren	14	16
Ärzte und Apotheker	7	5
Juristen, Beamte und Schreiber	117	102
Techniker und Künstler	95	45
Soldaten im activen Dienste	1	—
sonst. Berufsarten Angehörige	8	4
	973	749

Von den eingeschriebenen Mitgliedern haben nur 183 (gegen 259 im Sommer 1866) während der vollen sechs Monate des Halbjahrs, dagegen 58 (52) nur fünf, 51 (77) nur vier, 78 (129) nur drei, 132 (186) nur zwei und 247 (270) nur einen vollen Monat dem Vereine angehört.

In den allgemeinen Classen turnten 572, in den Specialclassen 177, und zwar insbesondere in der Morgenclasse 30, in der Mittagclasse 76, in der Abendclasse 32, in der Jugendclasse 39.

Der durchschnittliche Besuch der Übungsstunden stellte sich bei wöchentlich je vier Vereinsstunden

in den allgemeinen Classen auf	149,70
in den Specialclassen:	
Morgenclasse =	13,33
Mittagclasse =	18,97
Abendclasse =	9,90
Jugendclasse (3 Riegen) =	24,50

Die von dem technischen Director Herrn Dr. Lion geleiteten Übungen der Borturner und der sogen. 1. Classe waren durchschnittlich von 11,54 Mitgliedern besucht; die von Herrn Overturlehrer Börnig geleitete Damenclasse mußte ihre Übungen wegen Mangel an genügender Theilnahme mit Ende Mai d. J. einstellen.

Die Zahl der Übungsstunden für Erwachsene betrug überhaupt 27 wöchentlich gegen 28 im Sommer 1866. Dabei hatten der technische Director und die Turnlehrer zusammen in wöchentlich 76 Stunden thätig zu sein. Mit Hinzurechnung der Unterrichtsstunden, die von ihnen im Dienste des Vereins an Schüler und Schülerinnen zu erteilen waren, stellte sich die Gesamtzahl der Lehrerstunden auf 260. Eben so viel beträgt sie auch im begon-

nenen Winterhalbjahr. Nach Abzug der durch den technischen Director gegebenen Stunden fielen auf jeden Turnlehrer 32 Stunden im Durchschnitt per Woche.

Im Bestande der Lehrerschaft trat eine Veränderung durch den Abgang des Herrn F. Döhnel ein, welcher im August d. J. nach Oera berufen wurde. Seine Stelle wurde Herrn L. König zunächst provisorisch und im October d. J. definitiv übertragen.

Der Turnunterricht hat sich im Ganzen auf der Höhe des gleichen Zeitraumes im Vorjahre gehalten. Er umfaßte im

	Sommer 1866	Sommer 1867
Schüler . . .	2717	2648
Schülerinnen	1151	1080
insgesamt	3868	3728

Diese Turnzöglinge vertheilen sich folgendergestalt;

a. Schüler	Sommer 1866	Sommer 1867
des Thomas-Gymnasiums . . .	304	219
des Nicolai- = . . .	113	170
der Realschule	349	401
der I. Bürgerschule	270	263
der II. =	343	340
der III. =	343	316
der IV. =	250	250
der V. =	238	252
der Rath's- u. Wendlerschen Freischule	193	192
des Fischerschen Instituts .	46	37
des Leichmannschen Instituts	123	128
des Körnerschen Pensionats .	12	—
der Vereins-Knabenclassen .	132	71
	2717	2648
b. Schülerinnen		
der II. Bürgerschule	418	405
der IV. =	267	263
der V. =	211	259
des Fischerschen Instituts .	20	—
des Leichmannschen Instituts	49	33
des v. Steyber'schen = . . .	28	36
der Vereins-Mädchenclassen	158	84
	1151	1080

Siervon turnten 1950 in, und 1778 außerhalb der Turnhalle, die durchschnittliche Stärke einer Schulabtheilung betrug 39 $\frac{1}{3}$. Unentgeltlich wurden in den Vereins-Classen 6 Knaben und 6 Mädchen unterrichtet.

Ergiebt sich nun zwar aus der geringeren Mitgliederzahl im verfloffenen Geschäftsjahre gegen das Vorjahr ein Ausfall in den Mitgliederbeiträgen, so werden doch Ausgaben und Einnahmen des Vereins, Dank den höheren Einnahmen aus dem Unterrichte, in dem Rechnungsabschlusse von 1866/67 sich wenigstens ziemlich balanciren und sind deshalb die Vermögensverhältnisse des Vereins auch jetzt noch günstige zu nennen.

Leipzig, den 13. November 1867.

Der Turnrath des Allgemeinen Turnvereins.

Die Blaue Mütze.

Wie ein Polyp seine vielgliederigen Arme, so dehnt Leipzig seit etwa 25 Jahren sein Straßennetz immer weiter aus und zieht immer neue noch unbebaute Theile in das Bereich des Verkehrs. So befinden sich jetzt Vorstädte, wo früher der Reichel'sche, Bose'sche, Kiedel'sche und Gerhard'sche Garten war. Ebenso sahen wir während derselben Zeit in Osten und Süden auf den ehemaligen Schlachtfeldern weit ausgebreitete Vorstädte sich erheben. Nur die Nordseite der Stadt ist bisher in dieser Beziehung fast hermetisch verschlossen geblieben. Doch auch hier ist in der neuesten Zeit ein Anfang gemacht worden, indem das sogenannte Hermann'sche Gut, allerdings keine Zierde der Stadt, der Parcellirung verfiet. Und wie wir hören, soll demnächst noch ein anderes, an derselben Seite liegendes Grundstück, die alte Burg, bekannter unter dem Namen „Blaue Mütze“, mit Straßen durchzogen werden. Dieß Besitzthum ist aus verschiedenen Gründen sehr werthvoll und eignet sich deshalb ganz besonders zur Parcellirung. Es liegt ganz nahe an der innern Stadt und ebenso nahe am Rosenthal. Solche also, die Bauplätze acquiriren, haben die doppelte Annehmlichkeit, am Centralpunkte sich zu befinden und zugleich mit wenig Schritten die schönsten Wald- und Wiesenlandschaften zum Spazierengehen erreichen zu können. Ferner gewährt die unmittelbare Lage an der Pleiße Geschäftsleuten, welche zu ihrem Gewerbe fließendes Wasser gebrauchen, nicht hoch genug zu schätzende Vortheile. Diese Bauplätze stehen sonach denjenigen in der so beliebten und viel gesuchten Leibnizstraße nicht nur nicht nach, sondern sind bezüglich ihrer Nähe zur Stadt und am Wasser noch viel günstiger gelegen.

Es ist jedoch nicht unsere Absicht, bei solchen auf der Hand liegenden Vortheilen für den Verkauf der durch die Disembraction entstehenden Bauplätze Reclame zu machen, wir möchten vielmehr diesen alten, aus grauer Vorzeit stammenden Gebäudecomplex, der wegen des darin liegenden Restaurations- und Tanzlocales, zum Wiener Saal genannt, im Laufe der Zeiten volksthümlich

geworden ist, nicht von der Erde verschwinden sehen, ohne ihm eine kurze geschichtliche Erinnerung zu widmen. Interessant ist zunächst, wie das Grundstück nach und nach im Werthe gestiegen ist. Nach den noch vorhandenen Acten kaufte dasselbe 1685 Dr. Welsch für 2000 Gulden von den Erben des Magister Thomastus. Hierauf ging es 1702 für 3500 Thlr. in den Besitz von Langgut über. Dann kaufte es 1720 Deutscher für 6300 Thlr. Hierauf wieder Ehrhardt 1765 für 8000 Thlr.; ferner 1798 Jäger für 11,000 Thlr. und 1812 Dehne für 17,000 Thlr. Endlich 1819 Benedix für 37,000 Thlr., in Besitz von dessen Erben es sich zur Zeit noch befindet. In den Acten wird es bis auf den heutigen Tag alte Burg genannt. Den Namen Blaue Mütze erhielt es durch Jäger zu Anfang dieses Jahrhunderts, der beständig eine blaue Mütze getragen haben soll. Dieser verlegte nämlich seine früher in der Reichstraße befindliche Kaffeechenke 1802 in die alte Burg, nachdem er die zum Theil jetzt noch stehenden Restaurationslocalitäten neu erbaut hatte. Bei Concerten und ähnlichen Gelegenheiten steckte er zur Anzeige eine blaue Mütze auf eine hohe Stange vorn am Eingang des Grundstückes. Das Jäger'sche Kaffeehaus erlangte bald eine große Berühmtheit, wurde nur von der wohlhabenden und reichen Gesellschaft Leipzigs besucht, und begünstigt durch die abgeschiedene Lage, zum Hazardspiel benutzt. Wie stark diese noble Passion im Jäger'schen Kaffeehause getrieben worden sein mag, erhellt daraus, daß ein Scandalchronist jener Zeit das von den Spielern zu zahlende Kartengeld auf beinahe 1000 Thlr. jährlich schätzte. Jäger behielt das Kaffeehaus nicht lange, verpachtete es bereits 1804 an Heyne. Der Name blieb aber auch trotz späterem mehrmaligem Wechsel des Wirthes. Während der Kriegsjahre verlor es nach und nach seine Berühmtheit und war 1813 fast ganz in Vergessenheit gerathen, hart bedrängt durch die wechselvollen Schicksale des Krieges. Erst später hob es sich wieder etwas, ohne jedoch auf seine frühere Berühmtheit zurückzukommen, und es mag aus dieser Zeit noch erwähnt werden, daß sich 1818 die deutschen Burschenschaften zur Berathung ihrer Angelegenheiten darin versammelten. 1842 wurden die Localitäten gänzlich umgewandelt, als Tanz- und Restaurationslocal eingerichtet und erhielten dadurch ihre gegenwärtige Gestalt, wie auch den jetzt noch üblichen Namen „Wiener Saal.“ Um dieselbe Zeit ging das Stadttheater von Ringelhardt auf Dr. Schmidt über und blieb während des Sommers behufs einer Neugestalt desselben geschlossen. Die Mitglieder spielten aber während dieses Sommers unter nicht geringem Zubrange des Publicums im Wiener Saal, was wohl noch vielen unsrer Leser und Leserinnen erinnerlich sein wird.

Von da ab sind andere bemerkenswerthe Schicksale der Blauen Mütze nicht weiter zu berichten. Dagegen verdient noch ein ziemlich geräumiges und gemauertes Gartenhaus, inmitte der üppigen Vegetation der ansehnlichen Gärten liegend und den Blicken des Publicums dadurch entzogen, eine Erwähnung, um welches nämlich der Volksmund einen Sagenkreis gewoben hat. Dieß Gartenhaus wurde von dem Besitzer Ehrhardt erbaut und später, so geht die Sage, miethweise zur Ausübung seines Gewerbes einem Hostienbäcker überlassen, welcher oft die sträfliche That begangen haben soll, mit den Abgängen der Hostien unter Anwendung gotteslästerlicher Worte Vieh gefüttert zu haben. Zur Strafe dafür habe ihm der Teufel in jenem Gartenhause den Hals umgedreht und seine Seele zur Hölle geführt. Von dieser Zeit ab soll es in und um das Häuschen nicht geheuer gewesen und der böse Geist des Hostienbäckers zu nächtlicher Weile umgegangen sein. Weiter berichtet nun der Volksmund, wie diese Berrufenheit des Ortes während der Kriegsjahre, als die Franzosenherrschaft in der höchsten Blüthe stand, von der jungen und schönen Tochter eines armen in der blauen Mütze wohnenden Fischers dazu benutzt wurde, einen verwundeten preussischen Offizier dort zu verbergen und zu pflegen, und wie später dieser Offizier nach Wiederherstellung des Friedens aus Dankbarkeit und Liebe des Fischers Töchterlein als seine Gemahlin heimgeführt und sie zu einer glücklichen und reichen Frau gemacht habe.

Leipziger Kunstverein.

Eine Auswahl von Kupferstichen und Lithographien nach Cornelius' Hauptwerken der früheren Periode: Faust, Nibelungen und Glympthel, nebst Photographien nach den Delbildern „Hagen verfenkt den Nibelungenhort“ und „die klugen und thörichten Jungfrauen“ werden heute ausgestellt; außerdem Handzeichnungen neuerer deutscher Künstler aus der nächsten R. Weigel'schen Auction. — Zwei neue Cartons von Max Lohde, „Ermordung des Agamemnon“ und „Ermordung der Freier durch Odysseus“ sind an Stelle der beiden früheren in der Rotunde des Museums aufgestellt worden.

Die erste Vorlesung kann erst künftigen Sonntag stattfinden und wird Dr. von Zahn „über Eindrücke der Pariser Ausstellung“ sprechen.

Verschiedenes.

* Leipzig, 16. November. Außer der Kundgebung, welche gestern Abend das Stadtverordneten-Collegium aus Anlaß der in der 1. Kammer gegen den Bürgermeister unserer Stadt geschleuderten Vorwürfe vollzogen hat, wird dem so tief getränkten Herrn Dr. Koch noch eine andere Genugthuung aus der Mitte der Bürgerschaft zu Theil werden. Es ist nämlich eine Adresse, mit den Unterschriften einer Anzahl der achtungswerthesten Namen versehen, an mehreren Orten hieselbst ausgelegt, und es steht zu erwarten, daß dieselbe, in welcher dem Oberhaupte unserer Stadtverwaltung die vollste Zustimmung zu seinem Auftreten in der Kammer ausgesprochen wird, mit recht zahlreichen Unterschriften sich bedeckt.

* Leipzig, 16. November. Der hiesige Zweigverein des Deutschen Protestantenvereins wird nächsten Montag den 18. d. Mts. im großen Saale der I. Bürgerschule seine zweite öffentliche Sitzung halten. Den Hauptgegenstand der Tagesordnung bildet ein Vortrag des Herrn Subdial. Binkau „über den sächsischen Entwurf einer Kirchenvorstands- und Synodalordnung“ — ein Thema, welches nicht verfehlen kann in den weitesten Kreisen Interesse zu erregen. Voraussichtlich wird sich an den Vortrag eine Debatte anknüpfen.

* Leipzig, 16. November. Dem vor einiger Zeit an dieser Stelle angezeigten praktischen und instructiven ersten Hefte der „Gesetzgebung des Norddeutschen Bundes, mit den Entwürfen unter Angabe der betr. Amendements zusammengestellt von Dr. S. Stodmann“ (Leipzig, Reichenbach'sche Buchhandlung) ist soeben das zweite Heft gefolgt, welches die Gesetze über die Salzsteuer, das Pafswesen, die vertragmäßigen Zinsen, die Coalitionen der Arbeiter, die Verpflichtung zum Kriegsdienste, das Postwesen, die Freizügigkeit, das Post-Taxenwesen, das Bundes-Consulatswesen u. enthält. Es bedarf keines besonderen Hinweises auf die Wichtigkeit dieses Inhalts, denn Jeder von uns kann leicht wiederholt in die Lage kommen, von den erwähnten Gesetzen genauere Einsicht zu nehmen. Die Zusammenstellung des Stoffes ist geschickt und übersichtlich durchgeführt, und so darf man erwarten, daß die außergewöhnlich günstige Aufnahme, welche das erste Heftchen gefunden hat, auch diesem zweiten nicht entgegen werde, zumal da der überaus wohlfeile Preis (5 Ngr.) kein Hinderniß bietet.

* Leipzig, 16. November. Die vom Tageblatte abgedruckte Petition für Herstellung einer directen Eisenbahn Leipzig-Chemnitz klingt sehr schön für denjenigen, der mit den Verkehrsverhältnissen der Eisenbahn nicht oder nur wenig vertraut ist. Wer wird aber Geld zum Bau einer Bahn hergeben (mindestens 6 Millionen), die von vorn herein zu einer bloß localen dadurch herabgedrückt wird, daß man die Anlage des Bahnhofes in Leipzig an einer Stelle beabsichtigt, von wo aus die Herstellung einer unmittelbaren Verbindung mit den hier einmündenden übrigen Bahnen nicht möglich ist? Mag auch der Verkehr zwischen Leipzig und Chemnitz nicht unerheblich sein, entbehren kann die neue Bahn den Verkehr mit den andern Bahnen nicht, wenn sie Aussicht auf irgend eine Rente erlangen soll. Gegenüber der Concurrenz der Staatsbahn mit ihren jetzt täglich zwischen Leipzig und Chemnitz verkehrenden 16 Zügen, sowie der Concurrenz der Leipzig-Dresdner Bahn würde es aber der neuen Bahn mit einer so isolirten Bahnhofsanlage schwer werden, die Betriebs- und Bahnunterhaltungskosten zu ersparingen; es müßte denn die Staatsbahn gutmüthig genug sein, die in Leipzig überzuführenden Güter der neuen Bahn zur Beförderung zu überlassen, statt sie auf der Staatsbahn zu befördern.

* Leipzig, 16. November. (Zur directen Chemnitzer Eisenbahnfrage.) Unter „Verschiedenes“ befindet sich im gestrigen Tageblatt über diesen Gegenstand eine Mittheilung, worin der merkwürdige Wunsch ausgesprochen wird,

„die Leipzig-Dresdner Bahn möge bei Paunsdorf das neue Concurrenz-Project zur Mitbenutzung ihrer Einmündung und ihres Bahnhofes in Leipzig aufnehmen“, ein sehr natürlicher Wunsch, um die enormen Kosten eines Bahnhofes und die großen Expropriationskosten zu ersparen, die das Einführen einer Eisenbahn in die Stadt verursacht. Da möchte ich aber doch, als Actionär der Leipzig-Dresdner Bahn, sowohl unser Directorium als auch unsern geehrten Ausschuß ersuchen, auf der Hut zu sein, denn das heißt ins Kaufmännische überseht nichts Anderes, als:

„ich will das Geschäft machen, welches du machst, gib mir dein Contor, deine Niederlagen und dein Personal dazu, ich werde dir dafür eine kleine Miete zahlen“.

Die Herren Beförderer der Concurrenzbahn könnten allerdings „eine solche Vereinnung mit Freuden begrüßen“, aber ich hoffe, daß unsere Herren Ausschußmitglieder nicht auf diesen Leim gehen werden.

* Leipzig, 16. November. Die Wahlmänner-Candidaten zur nächsten Stadtverordnetenwahl sind am Donnerstag vom Patriotischen und am Freitag vom Städtischen Verein im Tageblatt veröffentlicht worden. Der Patriotische sowohl als der Städtische Verein hat 5 Listen mit je 33 Candidaten aufgestellt, und Dr. Karl Feine ist der Einzige, den beide Vereine aufgenommen haben;

hiernach beträgt die Zahl der vorgeschlagenen Candidaten 329. Da nun aber nur 295 Wahlmänner zu wählen sind, so müssen nothwendigerweise 34 Candidaten durchfallen.

- a) vom Patriotischen Vereine: 77 Kaufleute und Buchhändler, 64 Gewerbetreibende, 18 Advocaten und Dr. jur., 4 Dr. med., 1 Rittergutsbesitzer und 1 Privatier.
b) vom Städtischen Verein unter dem Motto: "Wahrheit und Recht": 68 Kaufleute und Buchhändler, 76 Gewerbetreibende, 9 Advocaten und Dr. jur., 4 Privatiers, 3 Directoren, 2 Dr. med., 1 Privatgelehrter, 1 Sprachlehrer und 1 Buchhalter.

V. L. Leipzig, 16. November. Nach der in diesem Jahre erfolgten bedeutenden Erhöhung der Steuern dürfte es wohl an der Zeit sein, an die Abschaffung einiger überflüssiger Feiertage zu denken. Denn soll das sächsische Volk eben so hohe Lasten tragen, wie z. B. das preussische, so darf es auch nicht mehr als letzteres in seinem Erwerb gehindert werden.

* Leipzig, 16. November. Gestern hat sich ein seit einiger Zeit stechbriefflich verfolgter Land-Briefträger aus Lindenau, welcher wegen Unterschlagung zur Untersuchung gezogen worden, dem hiesigen Untersuchungsgerichte freiwillig gestellt.

Leipzig, 16. November. Der Erbprinz Heinrich XIV. von Preußen ist gestern Abend von Vera hier an, stieg im Hotel "Stadt Rom" ab und reiste heute Morgen zur Jagd nach Thalwitz.

Ein wegen Diebstahls wiederholt bestraffter Bursche wurde gestern Abend abermals bei einem höchst dreisten Diebstahl betroffen und deshalb der Polizei überliefert; er hatte in der Hausflur des Grundstücks "Hohe Lilie" sich eine fette Dresdner Gans angeschlossen und war eben im Begriff damit abzugehen, als man den Diebstahl noch rechtzeitig bemerkte und den Burschen festhielt.

nicht geringen Publicum gaben zwei Droschkentischer ebenfalls gestern Abend auf ihrem Stationsplatze an der Schützenstraße eine ziemlich bedenkliche Vorstellung; sie bearbeiteten sich nämlich gegenseitig derartig mit den Peitschen, daß die Polizei einschreiten und beide Excedenten abführen mußte.

Die Reorganisation des Dresdner Schulwesens rief in der letzten Stadtverordnetenversammlung wieder eine lebhaftere Debatte hervor, namentlich hinsichtlich der Erhebung des Schulgeldes. Die Deputation war in eine Minorität und Majorität gespalten. Erstere sagte: der Volksunterricht solle für Alle frei sein; wenn der Staat einmal Schulzwang einführe, müsse er auch unentgeltlichen Unterricht geben lassen und könne dagegen eine Schulsteuer einführen.

Sämmtliche Pfeiler der Meißener Eisenbahnbrücke über die Elbe sind nun in die Höhe geführt und man beginnt mit Abtragung der Gerüste. Der niedrige Wasserstand der Elbe in den Sommermonaten und bis daher hat den Bau sehr gefördert. Die Legung der eisernen Verbindungstheile ist demnächst zu erwarten und soll so bald als möglich bewerkstelligt werden.

Plauen, 14. November. Gestern Vormittag erhängte sich der Hausmann der hiesigen Baugewerkschule und zwar im Konferenzzimmer genannter Anstalt. Die Ansichten über die Motive zu diesem Selbstmorde sind verschieden. Mehrfach hört man Trunksucht als Ursache desselben bezeichnen.

Am 13. November ist die Ehefrau des Goldarbeiters B. in der Nähe der Scharfrichterei bei Hartenstein von einem Manne angefallen worden. Ein auf ihren Hilferuf herbeigekommener Waldarbeiter hat den Räuber veranlaßt, in den Wald zu entspringen. Heute soll in derselben Gegend ein zweiter Anfall geschehen sein; doch ist Näheres darüber nicht bekannt.

Bericht der Productenhandelsbörse zu Dresden, 15. November. Weizen weiß loco 89-97, braun loco 83-93, Weizenmehl Kaiseranzug pro Ctr. Thlr. 7 2/3, Grießler Auszug 7, Nr. 0 6 3/4, Nr. 1 6, Nr. 2 5 1/3. Roggen loco 69 1/2-73 1/2, pr. dsu. Mon. - Roggenmehl pr. Ctr. Nr. 0 6 1/2, Nr. 1 5 1/3. Erbsen - Wicken - Delsaaten; Raps - G. Avel 86 G. Kleeaat - G. Del raff. 12 B., Delsuchen 1 1/2 B. - Spiritus 19 G. - Witterung: Heller Himmel.

Leipziger Börsen-Course am 16. November 1867. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns: Wechsel auf auswärtige Plätze, Staatspapiere etc., Eisenbahn-Actien, Eisenb.-Prior.-Obl., Bank- u. Credit-Actien, Sorten. Includes various financial data and exchange rates.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr

Morgens	in	am 13 Nov. R°	am 14 Nov. R°	in	am 13 Nov. R°	am 14 Nov. R°
Brüssel	+	1,7	+ 4,6	Alicante	+	13,8
Gröningen	+	3,4	+ 5,8	Palermo	+	12,3
Greenwich	+	5,0	-	Neapel	+	10,2
Valentia (Irland)	+	8,5	+ 7,1	Rom	-	+ 10,2
Havre	+	4,0	+ 8,0	Florenz	-	-
Brest	+	2,4	+ 8,0	Bern	-	- 0,6
Paris	+	1,0	+ 4,0	Triest	+	8,1
Strasburg	+	1,4	+ 4,6	Wien	+	0,4
Lyon	+	4,8	+ 8,0	Odessa	-	-
Bordeaux	+	7,7	+ 10,4	Moskau	+	2,3
Bayonne	+	12,0	+ 9,6	Riga	+	0,5
Marseille	+	11,6	+ 11,7	Petersburg	-	+ 2,4
Toulon	+	11,2	+ 12,0	Helsingfors	+	2,3
Barcelona	+	12,8	+ 13,0	Haparanda	-	+ 5,8
Bilbao	+	12,3	+ 13,7	Stockholm	+	4,6
Lissabon	-	-	-	Leipzig	-	+ 0,6
Madrid	+	9,3	+ 9,1			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 13 Nov. R°	am 14 Nov. R°	in	am 13 Nov. R°	am 14 Nov. R°	
Memel	+	4,7	+ 2,4	Breslau	-	+ 1,4
Königsberg	+	2,0	- 0,8	Dresden	+	4,6
Danzig	+	1,3	- 1,8	Magdeburg	+	2,2
Posen	-	1,8	- 1,2	Zwickau	-	+ 0,9
Putbus	-	0,2	0,0	Köln	+	2,8
Stettin	-	0,3	- 0,7	Trier	+	0,0
Berlin	-	1,5	- 1,0	Münster	+	4,2

Leipziger Del- und Productenbörse vom 16. November 1867.

Rüböl, loco: 11¹/₂ sß Bf. u. bz., p. Nov., Dec. 11¹/₂ sß Bf., p. Dec., Jan. 11³/₄ sß Bf., p. April, Mai 11³/₄ sß Bf.
 Leinöl, loco: 14¹/₂ sß Bf.
 Rohöl, loco: 20 sß Bf.
 Weizen, loco: n. Du. 7¹/₂—8 sß Bf., hief. W. 7¹¹/₁₂ sß Bf., ung. W. 7¹/₂ sß Bf. [n. Du. 90—96 sß Bf., hief. W. 95 sß Bf., ung. W. 88 sß Bf.]
 Roggen, loco: n. Du. 6¹/₂—6¹/₄ sß Bf., 5¹¹/₁₂ sß Bf. [n. Du. 73—75 sß Bf., 71 sß Bf., p. Nov., Dec. 72 sß Bf., p. April, Mai 75 sß Bf.]
 Gerste, loco: n. Du. 4⁵/₁₂—4⁷/₁₂ sß Bf., 4 sß Bf. [n. Du. 53—55 sß Bf., 48 sß Bf.]
 Hafer, loco: 2⁵/₈ sß Bf., 2¹/₂ sß Bf. [31¹/₂ sß Bf., 30 sß Bf.]
 Mais, loco: 6 sß Bf. [72 sß Bf.]
 Rapß, loco: n. Du. 7¹¹/₁₂—7¹/₁₂ sß Bf. [n. Du. 83 bis 85 sß Bf.]
 Spiritus, loco: 20 sß Bf. **Kretschmann, Secr.**

Tageskalender.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Ründlaungen von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch

Städtisches Bethaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 18. bis 23. Februar 1867 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
 Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatz, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

Stationen der Feuerwachen.
 Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerchule), Johannisbospital.
 Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischersplatz, Georgenhalle (Turners und Rettungscompagnie).

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefunde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittag 8—12¹/₂ Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 11—3 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Heute geometr. Zeichen.

Verein Bauhütte. Morgen Gesang.

O. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lilie.

H. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sonst C. Bomnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Marten & Ditzd. 3 Thür

J. A. Nietels Manufactur, Grimma'sche Strasse No. 16, hält stets vorräthig Stickereien für Kirchen und Synagogen.

Cöphien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstrasse 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Wannen-, Douche- und Hansbäder zu jeder Tageszeit.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach

Altenburg: 4. 40. — 6. 10. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. — 6. 20. — 6. 30. — 7. 55. Abds.

Annaberg: [Westf. Staatsb.] 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Rdm. Arnstadt, über Dietendorf: 5. 10. — 9. 10. — *10. 50. — 1. 30. Rdm. Aischersleben: *7. — 12. 30. — 6. Abds.

Berlin: [Berlin Anhalter Bahn] 8. (als Fortsetzung aus Linbau). — 1. 15. — *5. 45. — 6. — [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. Brm. — 2. 30. Rdm.

Bernburg: *7. — 12. 30. — 6. Abds.

Bitterfeld: 8. — 1. 15. — 5. 45. — 6. Abds.

Borna: 8. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds.

Cassel: [Thür. Bahn] 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — *10. 55. Rchts. — Cassel, Göttingen, Kreiensen via Arenshausen [Magdeburg-Leipziger Bahn] 7. früh. — 12. 30. Rdm.

Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — *9. — (v. Riesa ab Personenzug). — 2. 30. Rdm. — 7. — [Westf. Staatsb.] 4. 40. — 6. 10. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 7. 55. Abds.

Coburg x: *10. 50. — 1. 30. Rdm. (bis Reiningen).

Dessau und Zerbst: 8. — 1. 15. — 6. Abds.

Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Rchts.

Düsseldorf: [Thür. Bahn] 5. 10. — *10. 50. — 1. 30.

Eger: 4. 40. — *6. 40. (von Reichenbach ab beschleunigter Personenzug). — 9. 10. — 12. — 3. 15. (bis Delsnitz). — 6. 20. Abds.

Eisenach x: 5. 10. — 9. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. (bis Erfurt). — *10. 55. — 11. 10. Rchts.

Eisleben: *7. — 12. 30. — 6. Abds.

Eiberfeld: [Thür. Bahn] 5. 10. — *10. 50. — 1. 30.

Frankfurt a. M.: [Westf. Staatsb.] 4. 40. — *6. 40. Mrgs. — *6. Abds. — [Thür. Bahn] 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. Rdm. — *10. 55. Rchts.

Gera: [Westf. Staatsbahnen] 4. 40. — *6. 40. (von Gößnitz ab gemischter Zug). — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds. — [Thür. Bahn] 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.

Greiz: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.

Großenhain: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.

Hof: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. — 6. 20. Abds.

Leisnig: 6. 15. — 1. — 6. 30. Abds.

Leinbau: [Westf. Staatsbahnen] *6. 40. Mrgs. — *6. Abds.

Leipzig: [Westf. Staatsb.] 9. 10. Brm. — 6. 20. Abds.

Magdeburg: *7. — 7. 40. — 12. 30. — 6. — 6. 30. (bis Ethen). — 10. 30. Rchts.

Meißen: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.

München: [Westf. Staatsbahnen] via Hof *6. 40. Mrgs. — *6. Abds. via Eger 4. 40. — *6. 40. Mrgs. (von Reichenbach ab Personenzug). — 6. 20. Abds.

Nordhausen: *7. — 12. 30. — 6. Abds.

Schwarzenberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.

Stahfurt: *7. — 12. 30. — 6. Abds.

Verona: via Eger 4. 40. — *6. 40. (von Reichenbach ab Personenzug). — 6. 20. Abds. — via Hof *6. 40. fr. — *6. Abds.

Wien [Leipzig-Dresdner Bahn] über Prag: *9. Brm. — 10. Abds. [Westf. Staatsbahnen] 9. 10. Brm.

Zeitz: 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus:

Altenburg: *7. 45. — 8. 25. — 9. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 10. — 10. 50. Abds.

Annaberg: 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 50. Abds.

Arnstadt, über Dietendorf: 1. 25. — 5. 37. — *5. 57. — 10. 45. Rchts.

Aischersleben: 8. 30. — 10. 30. — 2. 15. — 8. 20. Abds.

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 5. 30. — *11. 10. — 5. 30. — (zur Weiterfahrt nach Linbau) — *11. 10. Rchts. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Rdm. — 5. 30. Abds.

Bernburg: 8. 30. — 10. 30. — 2. 15. — 8. 20. Abds.

Bitterfeld: 5. 30. — 11. 10. — 5. 30. — 11. 10. Rchts.

Borna: 7. 15. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 50. Abds.

Cassel: [Thür. Bahn] *4. 20. — 1. 25. — *6. 13. — 10. 45. Rchts. — Cassel, Göttingen, Kreiensen via Arenshausen [Magdeburg-Leipziger Bahn] 10. 30. — 2. 15. — 9. 30. Abds.

Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — *5. 30. — (bis Riesa Personenzug) — 10. Rchts. — [Westf. Staatsb.] *7. 45. (von Gößnitz Courierzug). — 8. 25. — 9. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. (von Gößnitz Eizug). — 10. 10. — 10. 50. Abds.

Coburg x: 1. 25. (aus Reiningen) — *5. 57. Abds.

Dessau und Zerbst: 11. 10. Brm. — 11. 10. Rchts.

Dresden: *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 30. — 10. Rchts.

Eger: *7. 45. (von Reichenbach Courierzug). 8. 25. — 11. 35. (von Delsnitz) — 4. 25. — *9. 30. (von Reichenbach Eizug). — 10. 50. Abds.

Eisenach x: 4. — *4. 20. — 7. 50. (aus Erfurt). — 1. 25. — 5. 37. — *5. 57. — 10. 45. Rchts.

Eisleben: 10. 30. — 2. 15. — 9. 30. Abds.

Frankfurt a. M.: [Westf. Staatsb.] *7. 45. — 8. 25. — *9. 30. — 10. 50. Abds. — [Thür. Bahn] *4. 20. — 10. 45. Rchts.

Gera: [Westf. Staatsb.] *7. 45. (von Gößnitz Courierzug). — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. (von Gößnitz Eizug). — 10. 50. Abds. — [Thüringer Bahn] 7. 50. — 1. 25. — *5. 57. — 10. 45. Rchts.

Greiz: *7. 45. (von Gößnitz Courierzug). — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 50. Abds.

Großenhain: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Rchts.

Hof: *7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 50. Abds.

Leisnig: 10. 25. — 5. 5. — 10. 15. Rchts.

Leinbau: [Westf. Staatsb.] *7. 45. fr. — *9. 30. Abds.

Leipzig: [Westf. Staatsb.] *7. 45. — 8. 25. — 4. 25. Rdm.

Magdeburg: 7. 30. (aus Ethen). — 8. 30. — 10. 30. — 2. 15. — 8. 20. — *9. 30. Abds.

Meißen: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Rchts.

München: [Westl. Staatsb.] via Hof *7. 45. — 8. 25. — *9. 30. Abds.
via Eger *7. 45. — 8. 25. — *9. 30. (von Reichenbach Eilzug). —
10. 50. Abds.
Nordhausen: 10. 30. — 2. 15. — 9. 30. Abds.
Schwarzenberg: *7. 45. (von Götting Courierzug). — 8. 25. — 11. 35. —
4. 25. — *9. 30. (von Götting Eilzug). — 10. 50. Abds.
Stuttgart: 10. 30. — 8. 20. Abds.
Verona: via Eger *7. 45. — 8. 25. — *9. 30. (von Reichenbach Eil-
zug). — 10. 50. Abds. — via Hof *7. 45. fr. — *9. 30. Abds.
Wien: [Leipzig-Dresdner Bahn] *6. 45. früh. — *5. 30. Nachm. —
[Westl. Staatsbahnen] *7. 45. — 8. 25. — 4. 25. Nachm.
Zeit: 7. 50. — 1. 25. — *5. 57. — 10. 45. Nachts.
(Die mit * bezeichneten sind Eilzüge.)

Stadttheater. (42. Abonnements-Vorstellung.)
Franz Schubert.
Original-Singspiel in 1 Act von Hans Max. Musik mit Benutzung
Schubert'scher Motive von Franz von Suppé.

Personen:
Franz Schubert, Lieddichter Herr Groß.
Liberatus Starke, Regenschori Herr Becker.
Ferdinand Gruber, Tanzmusikmeister u. Vorgeiger . . . Herr Engelhardt.
Joh. Neyses, Poet Herr Ehrke.
Michel Vogel, Hofopernsänger Herr Bollé.
Jean Cappi, Musikalienhändler Herr Weber.
Hilbrich, Müllermeister in der Brühl Herr Klop.
Marie, seine Tochter Frau Klop.
Anastasia, Wirthschafterin Frau Bachmann.
Niklas, Müllerbursche Herr Nebling.
Seppel, Müllergeselle } bei Hilbrich Herr Nieter.
Hansl, } Herr Kirchner.
Lorner, Förster Herr Link.
Ein Diener Herr Grub.
Eine Magd Frau Schmidt.
Ein Jäger Herr Haake.
Müller und Wanderburschen. Knechte. Mägde. Landleute. Jäger.
Ort der Handlung: An der sogenannten „Hilbrichsmühle“ in der
Hinterbrühl bei Mühlberg in der Nähe von Wien.
Zeit: Um das Jahr 1820.

Neu einstudirt:
Von Sieben die Sündlichste.
Lustspiel in 3 Acten und einem Vorspiele nach Gold's Erzählung,
von Louis Angely.

Personen:
Ernst Hellwald Herr Herzfeld.
Moritz Müller, Virtuos Herr Claar.
Born, Raier Herr Link.
Jeremias Ambrosi, Verwalter zu Falkenbrunn . . . Herr Engelhardt.
Ernestine, } Frau Göp.
Rose, } seine Töchter Frau Kiemm.
Elise, } Frau Ehrmann.
Gabriele, } Frau Masson.
Amalie, } Frau Kisting.
Doris, } Frau Piaz.
Adelheid, } Frau Schmidt.
Frau Oberförsterin Moorpitz Frau Hoffmann.
Frau Wirthschafterin von Kunkel Frau Bachmann.
Freifrau Maus von Mausezahn Frau Guterl.
Strolamo, herrschaftlicher Kafei } zu Neapel Herr Grub.
Geronimo, Schuhmacher } Herr Klop.
Boscarino, öffentlicher Schreiber } Herr Neumann.
Ein junges Mädchen } Frau Formes.
Ein junger Bursche } Herr Weber.
Beit, ein alter Bauer Herr Saalbach.
Kaspar, Gärtner Herr Gitt.
Der Gerichtshalter Herr Haake.
Mehrere Bauern. Schiffsleute. Musikanten.

Das Stück spielt im Vorspiel in Neapel, in den drei letzten Acten auf
dem Gute Falkenbrunn, an den Ufern der Elbe.
Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.
Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß 16 Uhr. — Anfang 17 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.
Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets bleiben bis früh
10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.
Die Direction des Stadttheaters.

Concert
zum Besten
des Ayls des Vincentius-Vereins
Montag den 18. November 1867 im Saale des Hotel de Pologne.
Mitwirkende: Herr Emilius Lund, Oboe-Virtuos aus
Stockholm, Herr Opernsänger F. Nebling, Herr Schauspieler
G. Claar, Herr Michael Herz und das Musikchor des
F. preuß. 52. Infanterie-Regiments.
Anfang Abends 7 Uhr. — Auf das Concert folgt Ball.
Billets zu nummerirten Plätzen à 1 \mathcal{R} , zu nicht nummerirten
à 15 \mathcal{R} sind bei Herrn Louis Rocca, Grimm. Straße Nr. 11,
und Abends an der Casse zu haben. Die Billets für das Concert
gelten auch für den Ball.

Drittes Concert
des
Musikvereins „Euterpe“
zu Leipzig
im Saale der Centralhalle
Dienstag den 19. November 1867.

Erster Theil.
Alceste, Act I, von Gluck: die Solopartien gesungen von
Fräulein Anna Eggeling, Hofopernsängerin aus Braun-
schweig, und Herrn Robert Moses von Leipzig.

Zweiter Theil.
Sinfonia eroica von L. van Beethoven.

Billets für Sperrsitze zu 25 Ngr., für ungesperrte Plätze zu
20 Ngr. und für die Gallerien zu 15 Ngr. sind in den Musikalien-
handlungen der Herren **C. F. Kahnt** (Neumarkt 16) und
Fr. Hofmeister, sowie Abends an der Casse zu haben.
Einlass 1/2 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.
Das vierte Concert findet am 3. December 1867 statt.

Soirée
des Improvisators Professor **W. Herrmann**
Montag den 18. d. M.
im Musiksaale des Conservatoriums.
Billets nebst Programm à 10 \mathcal{R} sind vorher beim Bedell da-
selbst und in den Musikalienhandl. der Herren **Kistner** und
Seltz zu erhalten. Cassenpreis 15 \mathcal{R} .
Anfang 1/2 8, Ende 9 Uhr.

Bekanntmachung.
Die Herrn Marcus Victor Mieses von dem Inhaber der
hiesigen Firma Jos. W. Mieses ertheilte Procura ist lt. Anzeige
vom 11. lauf. Mon. erloschen, Solches auch heute auf dem be-
treffenden Fol. 1273 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig
eingetragen worden.
Leipzig, am 13. November 1867.
Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling.

Bekanntmachung.
Das laut Anzeige vom 11/12. c. m. erfolgte Erlöschen der hie-
sigen Firma Aug. Blume ist heute auf dem betreffenden
Fol. 1308 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig verlaublich
worden.
Leipzig, am 14. November 1867.
Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling.

Bekanntmachung.
Die hiesige Firma Carl G. Müller ist vermöge Anzeige vom
9./10. lauf. Mon. erloschen, Solches auch heute im Handelsregister
für die Stadt Leipzig auf dem betreffenden Fol. 2059 verlaublich
worden.
Leipzig, am 13. November 1867.
Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling.

Bekanntmachung.
Im Besitze einer hier wegen Diebstahlsverdachts in Haft be-
findlichen Mannsperson sind 12 Stück runde Blechscheiben gefunden
worden, über deren rechtmäßigen Erwerb sich dieselbe auszuweisen
nicht vermocht hat.
Der Eigenthümer dieser Scheiben, oder wer sonst bezügliche
Auskunft zu geben im Stande ist, wird hierdurch aufgefordert, sich
zu diesem Behufe des Ehesten an hiesiger Gerichtsamtstelle (Be-
zirksamtsgebäude, Eingang II, 3. Etage) einzufinden.
Leipzig, den 14. November 1867.
Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht daselbst,
Abtheilung für Strafsachen.
von Knappstädt. Dr. Kind.

Leipziger Vorschub-Verein.
Herr D. Bauer, A. Grefler, G. Hanke, J. Körner, D. Kind,
A. Kleppel, W. Lübers, B. Platz, Fr. W. Rembe, Herr R. Sacke,
E. Schlieber, E. Striebing, H. Werker, J. Zill sind als Mitglieder
eingetreten, dagegen haben Herr F. Allner, D. Bley, F. Vors-
dorf, P. Berthold, F. Gränzdörffer, E. Hermann, J. Kubnt, Frau
E. Lange, A. Pösch, Herr S. W. Pfeng, E. T. Thust, S. Thust,

Frl. F. Walther ihren Austritt erklärt, ausgeschlossen wurden Herr E. Noack, E. F. Reichel, was hiermit gemäß §§. 7 und 48 des Grundgesetzes bekannt gemacht wird.
Leipzig, den 16. November 1867.

Der Ausschuss.

AUCTION im weißen Adler. Morgen Fortsetzung in Stücken, Wolle, Seide, Weißwaren, Kleider- und Rockstoffen, neuen Damen-Wintermänteln, Porzellan u. s. w.

H. Engel, Rathsproclamator.

Auction.

Wegen Aufgabe des Geschäfts soll eine Partie angefangener und fertiger Tapissierwaaren, als Teppiche, Kuchelissen, Schuhe, Perl-Etuis sowie andere verschiedene Sachen sich zu Weihnachtsgeschenken eignend,

Montag den 18. November früh von 9 Uhr an meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden Katharinenstraße 6, Europ. Börsehalle.
J. F. Pohle.

Auction.

500 Pfd. Maronen, sehr schöne Frucht, aus einer Concurss-masse, sollen Dienstag den 19. November früh von 9 Uhr an meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden im städtischen Lagerhof, Eingang vom Thür. Bahnhof. J. F. Pohle.

Soeben erschien und ist vorräthig in der Buchhandlung von Paul Rhode, hier, Querstraße Nr. 15 parterre:

Gründlich praktische Anleitung zur Selbstbereitung aller in- und ausländischen Liqueure, resp. aller Sorten Branntweine, Magentropfen und Punsch-Extracts, Rum, Arac, Cognac, Franz. und Nordhäuser Branntwein, Glühwein und Limonaden, Brust-Syrups. Zum Gebrauche für Kaufleute, Destillateure, Gast- und Schenkwirthe herausgegeben von G. Mettin, praktischem Destillateur.

Preis 1 1/2 Thlr.

Bei Gustav J. Parsfürst hier ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

„Mon plaisir“

Aus dem Leben eines deutschen Fürsten,

von Friedrich W. Ebeling.

80 eleg. broschirt. Preis 1 Thlr.

Junge Mädchen können das Schneidern nach der leichtfaßlichsten Methode in kürzester Zeit gründlich erlernen Hospitalstraße 10, Gartengebäude 2 Treppen. Louise Riese.

Morgen Fortsetzung der 84. Auction im städtischen Leihhause. Wäsche, Betten, Kleidungsstücke aller Art, Taschenuhren, Regenschirme, seidene, baumwollene, wollene und leinene Waaren zc.

Leipziger Omnibus-Gesellschaft.

Nach Maßgabe der Statuten der Gesellschaft §. 29 macht hiermit der unterzeichnete Verwaltungsrath den geehrten Actionären bekannt, daß

am 25. November h. a.

die Ausfertigung der Einladung zu der diesjährigen Generalversammlung erfolgen wird und nur bis dahin Anträge einzelner Actionäre, welche bei der bevorstehenden Generalversammlung zur Berathung und Beschlussfassung kommen sollen, angenommen werden können.

Leipzig, am 15. November 1867.

Der Verwaltungsrath der Leipziger Omnibus-Gesellschaft.

Dr. Helne, Vorsitzender.

Payne's Illustrirter Familien-Kalender für 1868

ist außerordentlich reichhaltig. Er enthält neben vielem Anderen eine große genau revidirte

Eisenbahn-Karte von Mittel-Europa, auch einen schönen Stahlstich,

und kommen dabei Zwölfhundert Thaler in Baarem und in Stahlstichen zur Vertheilung. Preis 5 Ngr.

Leipzig.

A. H. Payne.

Hierzu drei Beilagen.

Englischer Unterricht!

Noch einige Stunden frei hat ein Engländer aus London. Näheres Reichstraße 13, 2 Treppen.

Avis für Damen.

Jungen Damen wird das Schneidern, Maafnehmen u. Schnittzeichnen binnen 3—4 Wochen gründlich gelernt. Die Damen arbeiten für ihren eignen Bedarf und können 2—3 Kleider fertigen. Unterrichtsstunde 2—6 Uhr. Anmeldungen kleine Fleischerstraße Nr. 15, 1/2 Etage.

Wohnungs-Veränderung.

Allen meinen hiesigen und auswärtigen Kunden erlaube mir hierdurch höflichst anzuzeigen, daß sich meine Wohnung nicht mehr Kanstädter Steinweg Nr. 20, sondern Johannisgasse Nr. 43 befindet, und bitt das mir bewiesene Wohlwollen auch ferner zu erhalten.

W. Matthes,

Garderobier am Stadttheater.

Avis.

Den geehrten Herren und Damen, die mich über Haar-pflege, Haarerhaltung u. s. w. sprechen wollen, diene zur Nachricht, daß ich Mittwoch den 20. November im Hotel de Bavière, für Damen von 10—12 Uhr Vormittags, für Herren von 1—4 Nachmittags zu sprechen bin.

Julius Scheinich aus Löbau.

Um einer vielfach an mich ergangenen Anfrage zu genügen und zur Bequemlichkeit eines geehrten, mich in Geschäften sprechen wollenden Publicums erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich meine Sprechstunde täglich von 3—4 Uhr festgesetzt habe.

Elisabeth Dreyschock,

Lehmanns Garten 3. Haus.

Preis des Haarschnitts 5 Ngr. Abonnement das Dutzend Marken, gültig für zwölfmaliges Haarschneiden oder Frisiren 1 Thlr.



Preis des Haarschnitts 5 Ngr. Abonnement das Dutzend Marken, gültig für zwölfmaliges Haarschneiden oder Frisiren 1 Thlr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 321.]

17. November 1867.

So eben erschienen:

Hausbibliothek deutscher Classiker.

2. und 3. Bd. Goethes Faust. Illustriert von Adolf Schmitz.
Preis jeden Bandes 8 Sgr. — Prospective in jeder Buchhandlung.

Berlin.

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung.

In der G. Grote'schen Verlagsbuchhandlung in Berlin sind erschienen:

Goethe's Gedichte.

Neue Miniatur-Ausgabe. Preis 5 Sgr.

Hermann Springer's Buch- und Steindruckerei,

Verkauflocal Barfußgäßchen 10, Druckerei Rosßplatz 13,
hält stets Lager von Wein-, Punsch- und Brog-Essenz-Etiquetten, Einladungskarten, Einladungs- und Jagdbriefen, Couverts in den
gangbarsten Sorten.

ZITHER-UNTERRICHT

(leichtfasslichste Methode)

ertheilt gründlich für Anfänger wie schon Spielende
in und ausser dem Hause

Peter Renck,

Nürnbergger Strasse 11, Hintergebäude 2 Tr.

C. Louis Taeuber's Lotterie-Collection

Theaterplatz 7

hält sich für den Ankauf von Loosen erster Classe, deren Ziehung am 9. December Statt findet, ge-
neigter Berücksichtigung ganz ergebenst empfohlen.

Consulat Général de France.

Avis.

A partir du **Lundi, 19. November courant**, le bureau de la Chancellerie du Consulat Général sera rétabli dans la
maison Consulaire, **Leibnitzstrasse No. 15.**

Vom **Montag 18. November l. J.** an befindet sich das Bureau der Kaiserl. französischen General-Consulats-Canzlei
wieder im **Consularhause** wie früher, d. h. **Leibnitzstrasse Nr. 15.**

Publicität!

Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Original-
preisen befördert durch die

Annoncen-Expedition von **Sachse u. Co., Rosßstr. 8.**

Adress-, Visitenkarten



werden schnell und elegant gefertigt von

C. G. Naumann

Buch- & Steindruckerei

Universitätsstrasse Nr. 7, dem Paulinum vis à vis.

Geschäfts-Empfehlung.

Mein im Mittelpunct der Stadt, im Rathhaus am Raschmarkt gelegener

Salon zum Haarschneiden und Frisiren

ist von früh bis Abend ununterbrochen geöffnet.

Albert Bäsel im Rathhaus am Raschmarkt.

Petroleum-Lampen-Reparatur.

Jede schlecht brennende Petroleum-Lampe wird durch Aufsetzen eines neuen Brenners unter Garantie für hellstes Licht für
12 1/2 Ngr. reparirt, so wie auch alle Arten Lampen billigt zu Petroleum eingerichtet werden.
Gleichzeitig halte meine **neuen bestconstruirten**

Petroleum- und Solaröl-Lampen

bei Bedarf gültiger Abnahme empfohlen.

Richard Schnabel,

Schützenstrasse Nr. 11, Eckhaus der Schützenstrasse und des Bahnhofgäßchens.

Salon

Salon

Tafellieder, Hochzeitsgedichte,

Polterabendsherze, Toaste, Grabverse, Briefe u. werden gefertigt
Halle'sches Gäßchen Nr. 11 im Bäckerhaus 2 Tr.

Emil Müller, Clavierspieler,

Alexanderstraße Nr. 1 parterre,
empfehlte sich mit oder ohne Violine zu Tanz- und Unter-
haltungsmusik.

Zur gefälligen Benützung empfiehlt sich

T. Lückerts Salon

zum
Haarschneiden u. Frisiren
30 Kleine Fleischergasse 30.

Einrahmungen

von Bildern, sowie Reparaturen und Vergoldungen von alten
Rahmen und Spiegeln werden pünktlich ausgeführt im
Spiegel-, Bilderrahmen- und Tafelglasgeschäft von
C. H. Reichert, Sainstraße 27.

Glacé- und waschleiderne Handschuhe werden sauber
gewaschen, auch glänzend schwarz gefärbt Weststraße 50, 2. Etage.

Neue Herrenkleider

werden gut und schnell gefertigt, reparirt und gereinigt
große Fleischergasse 19, im Hofe rechts 1 Treppe 2. Thür.

3 Centralstr. 3, 3. Etage bei Geschwister Splein,
werden seidene und wollene Kleider
und Stoffe, Tarlatan, Cashemir, Band, Blondes, Ballkleider und
Ueberwürfe, Schwan u. gewaschen und gefärbt.

Pfänder

verleihen, prolongiren und einlösen wird ver-
schwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben
Burgstraße 22, 2 Tr. Fr. Schultze.

Die ausgezeichneten Wirkungen des Ana-
therin-Mundwassers von Dr. J. G. Popp
in Wien, zu haben in Leipzig bei Herrn
Theodor Pfitzmann, werden neuerdings
wieder durch folgendes Schreiben bestätigt:

Herrn Dr. Popp, Wohlgeboren.
Sehr geehrter Herr!

Seit vielen Jahren litt ich an sehr heftigen Zahn-
schmerzen, besonders, wenn ich mich dem geringsten Luft-
zuge aussetzte. Am allerwenigsten durfte ich wagen, beim
Säubern der Zähne eine Bürste zu gebrauchen, somit konnte
ich natürlich nicht verhindern, daß sich der ärgste Feind, der
Weinstein, ansetzte, welcher mir die noch wenig guten Zähne
auch zu vernichten drohte. Viele meiner Bekannten gaben
mir den Rath, Ihr Anatherin-Mundwasser zu ge-
brauchen, welches ich, aufrichtig gesagt, des hohen Preises
wegen noch nicht versucht hatte.

Bis jetzt habe ich drei Flaschen Ihres vortrefflichen Mund-
wassers gebraucht, und ich kann nicht umhin, Ihnen meinen
wärmsten Dank für die außerordentlich gute Wirkung des-
selben auszusprechen; auch kann ich allen ähnlich Leidenden
dies wohlthätige Mittel nicht genug empfehlen.

Berlin. Sophia Schöneberg, geb. Reinsdorf,
Pützowerwegstraße.

Gegenstände für Stickereien,

als polirte Cigarren-, Thee- u. Zuckerläst-
chen, Kleider-, Schlüssel- u. Handtuchhalter,
Esbrettchen für Lambrequins in polirt und
antik geschnitten, Fußhitzchen oval und rund
in Gold oder polirt hält in schöner Auswahl
vorrätzig das

Spiegel-, Bilderrahmen- und
Goldleisten-Geschäft

von
C. H. Reichert,
Sainstraße 27.

**Das echte
Liebig'sche Fleisch-Extract**

aus der Fabrik Fray Bentos in Südamerika wird von
mir zu den untenstehenden billigen Preisen verkauft.

à 1/2 Krute 1/2 1/2 Krute 1/4 1/4 Krute 1/8 1/8 Krute
3 5/6 pf. 1 pf 28 pf. 1 pf. 16 pf.

F. W. Engmann,
Alleiniger Depositeur in Leipzig.

Von dem R. F. Daubitz'schen Brust-

Gelée*) habe ich einige Flaschen gegen meinen lang-
jährigen Husten, verbunden mit großer Heiserkeit (verursacht
daß mir die Sprache schwer fiel), mit großem Erfolge
angewendet.

Ich kann daher diesen Brust-Gelée aufs angelegentlichste
empfehlen.

Macla bei Tarnowitz.

Dr. Soroba, Schullehrer.

Neuzelle.

Herrn R. F. Daubitz, Berlin.

Hierdurch erlaube ich Sie an Herrn Post-Expeditur
Pfaff hier selbst — in dessen Namen ich schreibe — wiederum

3 Flaschen Ihres wohlthuenenden Gelées

schleunigst zu übersenden und den Betrag dafür
durch Postvorschuß einzuziehen u.

Ergebenst

S. Probst, Post-Expeditur-Geh.

*) Zu haben bei Jul. Kratze Nachfolger, Leipzig,
Petersstraße Nr. 2.

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu
verhindern, ist die von mir erfundene und gefertigte, ärzt-
lich geprüfte, nervenstärkende

H. Backhaus' Arnika-Pomade.

Bermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe
so vortheilhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert
und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden
wahrhaft empfohlen werden kann.

à Flacon 5 Pf und 7 1/2 Pf.

**Zugleich empfehle ich meine neu erfundene
Backhaus' Arnika-Seife**

zur Conservirung und
Belebung der Hautthätigkeit,
erfolgreichstes Mittel gegen vergelte und abgestorbene Haut so
wie zur Erhaltung eines schönen Teints.

H. Backhaus, Grimm. Straße
Nr. 14.

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer halten ferner
Lager die Herren

Louis Lohmann, Dresdner Straße 38.

Geb Brüder Augustin, Zeitzer Straße 15.

Radler Fischer, Grimma'sche Straße 24.

**Grosse Auswahl neuester
Kronleuchter**

empfehlte billigst

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Strasse und Neumarkt-Ecke.

Perl-Garnituren

auf Kleider, Jacken u. zu und unterm Kostenpreis bei
Reichstraße 51, 1. Etage,
dem Schuhmachergäßchen gegenüber.

Robert Walter.

Schmiedbaren Eisenguß und Schweißguß

für Wagenbau-Anstalten, landwirthschaftliche Maschinen-, Spritzen-, Nähmaschinen- und Werkzeugfabriken, Pauschlosser und Büchsenmacher, sowie „Fittings“ Verbindungsstücke für Gas- und Wasserleitungen, liefert in einer reichen Auswahl von Modellen, sowie nach allen eingesandten Modellen und Zeichnungen, in allen Größen und kürzester Frist.

die Schkeudiger Eisengießerei, Weißguß- und Maschinen-Fabrik.

G. C. A. Kessler, Schkeuditz bei Halle a. S.

Dampf-Kessel

in allen Größen, aus vorzüglichen Blechen höchst sauber gearbeitet, liefert zu billigen Preisen franco Bauplatz

das technische Bureau von **G. Riedig, Elisenstraße 7.**

Genehmigt von der Königl. Sächs. Medicinal-Behörde.

Wachholderpomade mit Chinaextract und Wein.

Diese von mir durch langjährige Erfahrung als sehr zweckmäßig erprobte Wachholderpomade verhindert das Ausfallen der Haare gänzlich, befördert das Wachstum derselben ungemein schnell, belebt die bereits ersterbenden Haare von Neuem, macht sie schön glänzend und geschmeidig, ist allein echt nebst Gebrauchsanweisung à Flacon 10 Ngr. zu haben, und ist jedes Flacon mit meinem Siegel versehen.

Echtes selbstgefertigtes China- und Alettenwurzel-Öel in anerkannter Güte à Flacon 5, 7 $\frac{1}{2}$, 10 und 15 Ngr. empfiehlt **A. Bäselor, Friseur, im Rathhaus am Raschmarkt, früher Grimma'sche Straße Nr. 30.**

Minna Pardubitz,

Tapissier-Manufactur 42 Reichsstraße 42,

empfehlen ein reichhaltiges Lager von den neuesten angefangenen und fertigen Stickerien, als: Teppiche, Tischdecken, Kissen, Lambrequins, Fuß-

kissen, Reisetaschen, Träger, Schuhe etc., Applicationsarbeiten auf Tuch u. Leder, große Auswahl neuester Stickmuster zum Verleihen, das Neueste von eleganten Korbwaaren etc. und Garnituren derselben, neue feine zu Stickerien sich eignende

Galanteriewaaren, als Cigarren-Etuis, Mappen, Portemonnaies, Brieftaschen etc. Feine geschnitzte antike Holzwaaren zum Garniren mit Stickerien, als Cigarrentaschen, Cigarrenhalter, Kartenpressen, Consols, Cabreter etc. Alle Stickerien werden aufs Geschmackvollste arrangirt und billigste Preise dafür berechnet.

Zu ganz besonders ermäßigten Preisen

verkaufen wir wegen Aufgabe des Geschäfts unsere sämmtlichen Waaren, als:

Näh-, Strick- und Nähmaschinen-Seide,
Zephyr- und Castorwolle, baumwollene und wollene Strickgarne,
baumwollene und Hanfwirne und sonst dahin einschlagende Artikel,

um das Lager schnell zu räumen.

Lungwitz & Nathusius,

Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Etage.

Die Tapissier-Manufactur

von
Bertha Rudolph

Nr. 11, Reichsstraße Nr. 11

empfehlen ein großes Lager der neuesten angefangenen u. fertigen Stickerien auf Canevas, Seide, Tuch, Nips u. s. w. sowie eine große Auswahl von Galanteriewaaren, als: Garderobehalter, Schlüsselhalter, Handtuchhalter, Cigarrenetuis, Feuerzeuge, Notizbücher und Brillenetuis.

Canevas, Javacanevas gelb u. weiß, Wolle, Seide u. s. w. zu möglichst billigen Preisen.

Unser Lager

Seidener Bänder u. Hutstoffe,

zu bekannt billigen Engrospreisen,

Crinolins, Corsettes, Handschuhe, Netze, Schleier,

Mulls, Shirtings, Blousen, Stulpen, gestickte Einsätze u. Streifen, Rock-Volants, neue Besätze, wollene Fanchons, Chales, Seelenwärmer etc.

halten wir den geehrten Damen in guter reeller Waare zu den billigsten Preisen bestens empfohlen.

Geschwister Brück, Neumarkt No. 24.

Echt französische Corsetts

für Damen und Kinder, welche sich durch schön sitzende Façon vor allen andern Fabrikaten auszeichnen, empfiehlt in sehr großer Auswahl

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

Frauenhemden,

Oberhemden,

Arbeitshemden,

von 25 $\frac{1}{2}$ an,
empfehlen in nur guter Waare

von 1 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ an,

von 1 $\frac{1}{2}$ an,
Adeline Hahn neben der Post.

Kleiderstoffe

in großer Auswahl.

Poil de chèvre, früher 3 $\frac{1}{2}$ Ngr. kostend, verkaufe ich jetzt die Elle zu **2 Ngr.**,
Poil de chèvre, = 4 Ngr. = = = = = **2 $\frac{1}{2}$ Ngr.**,
Poil de chèvre, = 5 Ngr. = = = = = **3 Ngr.**,
Cretonne von 3 Ngr. an die Elle u. u.,
Blaudruck zu 4 Ngr., **Eilenburger Cattun** $\frac{6}{4}$ breit d. Elle 3 Ngr.,
Shirting in Nestern, richtig $\frac{6}{4}$ breit, die Elle **2 $\frac{1}{2}$ Ngr.**, kleinster Nest 8 Ellen.

F. Zehme,
Reichstraße Nr. 51, dem Schuhmachergäßchen gegenüber.

Das Haupt-Meubles-Magazin

Markt Nr. 8 (Barthels Hof)

empfehl hierdurch dem geehrten Publicum bei Bedarf sein vollständig assortirtes Lager von **Meubles, Spiegeln** und **Polsterwaaren** unter Zusicherung reeller Bedienung, billiger Preisnotirung und geschmackvoller Ausführung angelegentlichst.

S. Buchhold's Wwe.,

Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt.

Reichhaltigste Auswahl in **Damen-Mänteln:**

Velours-Jaquets und **Paletots** 7, 8, 9, 10, 11, 12, 15, 18, 20, 25, 30 *sp.*
Jaquets und **Paletots** in Phantasiestoffen 3, 4, 5, 7, 8, 10, 12, 15, 20, 30 *sp.*
Paletots in schwarzen Doublestoffen 5, 6, 7, 8, 10, 14 *sp.*
Nadmäntel in Velours und in schwarzen guten Stoffen 10—40 *sp.*
Mäntel mit Kragen, Kinderpaletots für Mädchen.
Jacken 2, 2 $\frac{1}{4}$, 2 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{3}{4}$, 3, 3 $\frac{1}{4}$, 3 $\frac{1}{2}$, 4, 5 *sp.*

Billigste Preise!

**Blumen,
Ballcoiffuren,
Glacéhandschuhe,
Neueste Pariser Hutfaçons**

und sonstige **Modeartikel** der Saison empfiehlt in reicher Auswahl

Wilh. Besser jun.,

Nicolaisstraße Nr. 1, 1. Etage, Ecke der Nicolaisstraße.

Louise Zimmer,

Thomasgäßchen Nr. 2,

empfehl zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste**

diverse Gegenstände zu **Stickereien**, als **Schreib- und Notenmappen, Portemonnaies, Cigarren- und Brillen-
Etuis, Brillenpufer, Handtuchhalter** u. s. w., desgleichen **Perlen** in allen Sorten, so wie **Glöckchen, Steine** und **Befestknöpfe, Gummitwaaren, Parfümerien, Marmor- und Alabastergegenstände, Ball- und Concertfächer** zu den billigsten Preisen.

Petroleum- & Solaroel-Lampen

empfehl in größter Auswahl, neuester Construction, unter Garantie des schönsten Lichteffectes, als **Salon-, Tisch-, Wand- und
Hängelampen** zu den billigsten Preisen

Schützenstraße 7. **Conrad Nagel.**

H. G. Peine,

Grimma'sche Strasse No. 31,

empfehlte sein reichhaltiges Lager von **Weißwaaren**, als:

Gestickte Gardinen $\frac{6}{4}$, $\frac{8}{4}$, $\frac{10}{4}$, $\frac{12}{4}$ breit in Mull, Mull mit Lüll-Ranten und Lüll,
Brochirte Gardinen $\frac{6}{4}$, $\frac{8}{4}$, $\frac{10}{4}$ und $\frac{12}{4}$ breit in Mull, Gaze, Filet und Damast,
Shirtings $\frac{6}{4}$, $\frac{7}{4}$, $\frac{8}{4}$ bis $\frac{10}{4}$ breit die Elle von $2\frac{1}{2}$ Ngr. an,
Gestreifte und gemusterte Negligestoffe,
Mull, Lüll und Tarlatanen zu Kleidern,
Stickereien in jeder Art; ferner:
Corsetten in den neuesten Façons,
Barbende in weiß und bunt zc.

zu auffallend billigen Preisen.

Woldemar Simon in Leipzig,

Mühlgasse Nr. 3, I. am Obstmarkt,

empfehlte gebleichte Leinen in allen Breiten, Drell und Damastfächer, Handtücher, weiße und gedruckte Taschentücher zu Fabrikpreisen; **Commissionslager** Vielefelder Leinen zu Fabrikpreisen. **Senden nach Maß** werden unter **Garantie des Gutseins** in jeder Qualität nach den neuesten Façons gefertigt, in wenig Tagen geliefert und zu sehr billigen Preisen berechnet.

Ring-Garnituren

für **Band-Schärpen** als neuester

Damen-Schmuck

empfangen so eben in reicher Auswahl und empfehlen

Riedel & Höritzsch, Markt Nr. 9, am Eingang der Hainstraße.

Wein Fabriklager von

Neu- und Chinasilber-Waaren,

reichhaltigst assortirt, halte zum **Wirtschaftsgebrauch** und jeder Art **Geschenken** bestens empfohlen.

F. A. Lindner, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Für Stickerei-Einlagen

empfehlte eine große Auswahl in **Journal-, Visitenkarten- und Uhrhaltern, Thermometer-, Schlüsselhalter, so wie Brieftaschen, Cigarren- und Bürsten-Etui, Portemonnaies, Notizbücher, Visitenkartentäschchen u. s. w.**

F. Otto Reichert, Neumarkt 42 in der Marie.

Feinsten weißen und gelben Wachsstock so wie **Wachswaaren** aller Art offeriren
Louis Eltz & Co., Bühnen Nr. 3.

Torgau, den 26. März 1867.

Herrn **H. F. Danbis**
 in Berlin, Charlottenstraße 19.

Ich litt an **Hämorrhoiden** und bin durch den **Gebrauch Ihres Liqueurs** davon **gesund** geworden. Dieselbe Krankheit stellt sich jetzt

bei meiner Frau ein, und da augenblicklich hier von Ihrem wahrhaft wunderwirkenden Liqueur nichts zu haben ist, so bitte ich Ew. Wohlgeb. mir umgehend 4 Flaschen davon zukommen zu lassen. Den Betrag bitte ich zc.

Achtungsvoll **F. Bürger, Feldwebel der 11. Comp. 4. Thür. Inf.-Regiment Nr. 72.**

Dieser Liqueur ist zu haben bei **Jul. Kratze Nachfolger, Leipzig, Petersstraße Nr. 2.**

Echte Eau de Cologne (gegenüber dem Jülichplatz)

empfehlte im Dsd. wie im Einzelnen zu den billigsten Preisen
Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Als enorm billig

empfehlte außer einem reichhaltigen Lager von

f. Kleiderstoffen und Moreen-Röcken wieder neue Sendung

$\frac{5}{4}$ echte braun gemusterte Kleiderstoffe
 pr. Elle $2\frac{1}{2}$ Ngr.

Grimma'sche Straße Nr. 1.

F. W. Krompler, Auerbachs Hof Gewölbe 16.

Die Puppen-Fabrik

von **Job. Bernert** sonst **W. Schweiger,**
 Auerbachs Hof Gewölbe 64,

empfehlte sich dem geehrten Publicum zur geneigten Berücksichtigung bestens und bietet der geehrten Kundschaft dieselbe Auswahl in bekannter Güte, indem die Leitung und Führung des Geschäfts dieselbe ist wie früher.

Puppenleiber eine Partie

zurückgesetzte mittlere und kleine, werden, um damit zu räumen, billig verkauft bei
F. W. Römer, Raschmarkt.

Den geehrten Damenempfehle meine angelangten **Neuheiten** angefangener und fertiger**Canevas-Stickereien**in den **brillantesten Farbenstellungen**.
Zur bequemen Uebersicht habe eine**Ausstellung**von **garnirten und ungarirten Gegenständen** neuesten **Genres** eröffnet und halte mein reiches Lager bei vorkommendem Bedarf bestens empfohlen.**Clemens Jäckel,**

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Haupt-Depotder **echten patentirten** von **Gold** nicht zu unterscheidenden **kurzen und langen****Talmi-Gold-Uhrketten**von „**Talols**“ in **Paris** in den **neuesten geschmackvollsten Façons** für **Herren und Damen** zu den **billigsten Preisen** bei**Clemens Jäckel,**

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Magasin des Modes
von
A. Lisch
Grimma'sche Strasse 34, II. Etage
empfiehlt das **Neueste in Hüten, Hauben, Colifluren** etc.
Hüte werden auf das **Eleganteste modernisirt.**

Ball-Robenabgepaßt in den **elegantesten Arrangements** und **neuestem Geschmack**, sowie**Tarlatan, Mull, Tüll**zu **Ballkleidern**, ferner**Cachemir-Bedainen**in allen Arten von $3\frac{1}{2}$ an empfiehlt in **reichhaltigster Auswahl**
Gustav Kreuzer, Grimma'sche Straße 8.**Offerte.**

Wollene Strickgarne, engl. und deutsches Fabrikat, das Pfund von 1 an , **baumw. Strickgarne** das Pfund von 20 an , **engl. Sanfzwirne** in weiß, dunkelblau und grau in Pfunden zum Fabrikpreis, **Eisengarne** auf Kärtchen in allen Farben das Duzend $2\frac{1}{2}$ an , **echt türkischrothes Zeichnungarn** die Schachtel von 25 Stück mit $4\frac{1}{2}$ an , **beste italienische Nähseide** in allen Farben das Loth für 12 und 14 an , alle Arten **Bänder und Handschuhe** sowie noch mehrere hundert Artikel empfiehlt die **Band-, Garn-, Seide- und Kurzwaaren-Handlung** von

A. Meisinger,

Peterssteinweg Nr. 60.

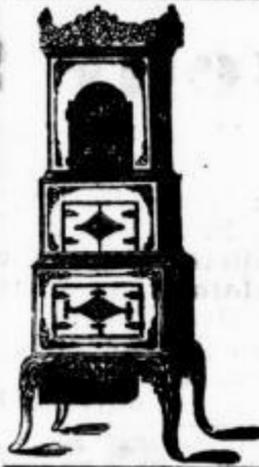
Angekommen sind wieder **Neuer und Proben** in großer Auswahl, **Alles** in den **neuesten Mustern**, worunter auch ganze Kleider sich befinden, zu **sehr billigen Preisen**

Bosenstraße Nr. 13, 2. Etage.

Erzgebirgische Klempnerwaaren.

Silbenburger Leinwandwaaren, gußeisernes, emaillirtes u. verzinktes **Schwarzblech-Kochgeschirr**, **Küchen- u. Hausgeräthe** von **Holz, Messing u. Stahl** empfiehlt zu **Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenken** billigt

Richard Schnabel,
Schützenstraße 11, Gehaus d. Schützenstraße u. des Bahnhofsgäßchens.
Bei Entnahme von **Ausstattungen** besondere **Vorteile**.

**Die Eisenhandlung**

von

Hermann Lingke,sonst **Carl Wagner,**

Ritterstraße Nr. 5,

empfiehlt ihr **reichhaltiges Lager** von **Oefen, Kochröhren und Kocheinrichtungen** zu den **billigsten Preisen**.**Lampendochte**zu **allen Arten** von **Lampen**, **ausgezeichnet hellbrennend**, aus der **Fabrik** von **Henning & Janson** in **Berlin**, sowie**Stearinkerzen**Prima-Qualität (**Sommerwaare**) empfiehlt zu **billigsten Preisen**
Thomasgäßchen Nr. 9. Rudolph Ebert.**Hutverzierungen**empfiehlt die **neuesten geschmackvollsten Pariser Muster** in großer Auswahl9 **Thomasgäßchen 9.****Rudolph Ebert.****Weisse Perlmutterscheiben**zum **Besezen** der **Kleider** und **Hüte** empfiehlt **en gros & en detail** billigt9 **Thomasgäßchen 9.****Rudolph Ebert.****Perlen**sowie **Glöckchen, Behänge, Scheiben, Befestiger** etc. empfiehlt in **größter Auswahl** zu **billigsten Preisen**9 **Thomasgäßchen 9.****Rudolph Ebert.****Knöpfe**empfiehlt in **größter Auswahl** zu **billigsten Preisen**9 **Thomasgäßchen 9.****Rudolph Ebert.****Mary verw. Martius**45 **Mitterstraße 45.****Ausverkauf billiger Stickereien.****Weissenfelser Schuhlager,**14 **Roßplatz 14,**zwischen **Roß- und Königsstraße,**ist auf's **Reichhaltigste** assortirt, auch halte ich **Lager** der **feinsten Franzensbader Damen- und Kinderstiefeln**, sowie **echt französische Gummischuhe** und empfehle solche zu **billigen** aber **festen Preisen****F. Klesallch.**NB. Den **geehrten Damen** zur **Nachricht**, daß die **längst erwarteten feinen Lederstiefeln** angekommen sind.**F. Klesallch.****Sarg-Magazin**Reichels Garten, **Alter Amtshof Nr. 2.****C. Lorenz, Tischlermeister.**

Spitzentücher

in schwarz Wolle und nur vorzügliche Qualitäten empfiehlt von
4 Thlr. an in großer Auswahl

Gustav Kreuzer, Grimma'sche Straße 8.

Portefeuillewaaren eigener Fabrik

en gros, en detail empfiehlt

L. Lorenz,

Salzgäbchen- und Naschmarkt-Ecke.

Stickerie-Gegenstände aller Art in reicher Auswahl; —
Stickerien auf Brieftaschen, Cigarren-Stui, Portemonnaie und
Lurusgegenstände werden sofort billigt angefertigt.

Weiche Filzhüte

elegant garnirt pr. Stück 1 Thlr. empfiehlt

Carl Schumann im Durchgange der Kaufhalle.

In Partien billiger. Das Local ist auch Sonntags geöffnet.

Ess-, Thee- u. Vorlegelöffel

von Neusilber, Britannia u. Weißblech empfiehlt in größter Auswahl

Carl Winter, Grimma'sche Straße 5.

Vogelkäfige

im reichsten Sortiment rund und in Schweizerhausform empfiehlt

Carl Winter, Grimma'sche Straße 5.

Holz- u. Kohlenkasten

von starkem Eisenblech und dauerhaft und geschmackvoll lackirt em-
pfehlte in den modernsten Formen

Carl Winter, Grimma'sche Straße 5.

Bunte Papiere, Goldborden, Modellirbogen,
Theaterdecorationen, Ziehfiguren, das Neueste in
feinen und ordinären Bilderbogen, Schattenbildern
u. s. w. empfiehlt zu den bekannt billigsten Preisen

F. Otto Reichert,

Neumarkt 42 (in der Marie).

Ball-Roben

werden, um damit schnell zu räumen, zu sehr billigen Preisen aus-
verkauft Katharinenstraße Nr. 18, I. Etage.

Grundöfen,

die Unterzeichneter jetzt erfunden, sie spotten den Kanonenöfen im
Kochen, schneller Hitze und billiger Feuerung (Kochs), tägliches un-
unterbrochenes Feuer 15 Pfennige, passend für jede Familie, Com-
toire, Werkstatt etc. Preis 3 $\frac{1}{2}$. Eisengießerei Connewitz.

Stickerie-Artikel,

als Handtuchhalter, Messerkörbe, Cigarrenständer, Wachsstockbüchsen,
Aschenbecher, Zibibusbecher u. s. w. empfiehlt in reicher Auswahl
Schützenstr. 7. Conrad Nagel. Schützenstr. 7.

Kleider-, Sammet-, Gut-,

Meubles-, Billard-, Kopf-, Taschen-, Kamm-, Zahn- und Nagel-
bürsten, Federwedel, Rasirpinsel, Kämme, Taschen-, Hand- und
Toilettenpiegel etc. empfiehlt F. W. Sturm, Grimm. Str. 31.

Stickrahmen,

Schwammhalter,

Garnwinden etc. etc.

empfehlte Ferd. Lehmann, Drechsler, Schützenstraße 2.

Diverse neue Gegenstände

zum Einlegen und Anbringen von Stickerien und zum
Garniren, in Wornor, Holz, Leder, lack. Blech,
Bürsten etc. erhielt in reicher Auswahl und empfiehlt billigt
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Fein polirte Möbel in Puppenstuben empfiehlt in
großer Auswahl Heinrich Koch, Schuhmachergäßchen Nr. 9.

Uhrketten in Talmi-Gold.

Wer diesen Artikel echt haben will, muss ihn mit meinem
Fabrikzeichen „Tallois“ verlangen.
Paris 1867.

Tallois.

Petroleum-Lampen aller Art

in anerkannter Güte und Billigkeit unter Garantie für gutes
Brennen empfiehlt

Carl Schmidt,

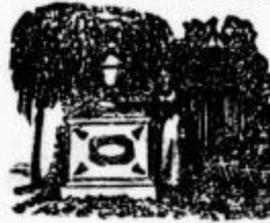
30 Grimma'sche Strasse.

Echte Sammethüte von 3 $\frac{1}{2}$ an empfiehlt in schöner Aus-
wahl Mathilde Krug, Quersstr. 6, 4 Tr.
NB. Auch werden alte Hüte schön und billig modernisirt.

Eine Parthie Nester zu Kinderkleidern

und Schürzen in guter Waare verkauft billigt

C. W. Müller, Schuhmachergäßchen Nr. 10.



Das Sarg-Magazin
große Windmühlenstraße Nr. 1b
empfehlte bei vorkommenden Trauerfällen
eichene und eiserne Pfosten-Särge, Bret-
und Kinder-Särge, gekehlt und einfach, zu
den billigsten Preisen.

A. Haesselbarth,
Bau- und Meubles-Tischler.

Oberländers Putzpulver ist stets zu haben bei

Robert Schenck, Neumarkt 34 u. Zeiger Str. 15 c.

Feine wollene und halbwollene Nester, passend zu Kleidern,
sind wieder angekommen und werden billig verkauft Ritterstr. 33, I.

Brillant-Petroleum à Pfd. 28 $\frac{1}{2}$,

raff. Rüböl à Kanne 72 $\frac{1}{2}$,

feinstes Salatöl à Mäsel 6 $\frac{1}{2}$,

Emmenthaler Schweizerkäse à Pfd. 9 $\frac{1}{2}$, bei 5 Pfd. 8 $\frac{1}{2}$,

bayerischen Sahnkäse à St. 25 bis 30 $\frac{1}{2}$,

bestes kräftiges Landbrod à Pfd. 12 $\frac{1}{2}$,

rhein. Wallnüsse à Schock 20—25 $\frac{1}{2}$, im Str. u. Viertel billiger,
empfehlte

Fr. Sennwald, Frankfurter Straße 33.

Bestes Petroleum à Pfd. 28 $\frac{1}{2}$,

Salon-Solaröl à Pfd. 21 $\frac{1}{2}$,

bei 10 Pfd. billiger empfehlte

G. F. Hommel, Windmühlenstraße 46.

Bauplätze zu verkaufen.

An der Südseite der Körnerstraße sind einige Bauplätze
unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres
bei Herrn Siersche & Mitter, Brühl, Georgenhalle.

Ein kleines Grüßgeschäft in guter Lage ist Umstände halber so-
fort billig zu verkaufen. Adressen unter R. R. sind in der Ex-
pedition dieses Blattes niederzulegen.

Leihhauscheine

in großer Auswahl und auf Gegenstände jeder Art lautend, ferner
getragene Kleidungsstücke, Betten, Gold- und Silberfachen, Dia-
mant-Ringe u. s. w. werden zu äußerst billigen Preisen verkauft
Ritterstraße 34, I. Etage.

Pianino's

sehr elegant in Nußbaum u. Zaccaranda verkauft sehr preiswerth

C. Schumann, Körnerstraße 17.

Ein Pianino

ist zu verkaufen veränderungshalber, passend für Lehrer und Conser-
vatoristen, fast neu, Taucha, Kirchgasse Nr. 116.

Ein gutgehaltener Flügel steht preiswürdig zu verkaufen

Königsstraße 10, 2 Treppen.

Ein gut gehaltener Stutzflügel ist für den festen Preis von
60 $\frac{1}{2}$ zu verkaufen. Näheres Rudnitz, Chausseestraße Nr. 180
bei Herrn Kaufmann Zieger.

Ein sehr schöner Flügel

von vortrefflichem Ton, gut gehalten (Zaccaranda, neu 280 $\frac{1}{2}$)
ist sehr billig zu verkaufen Körnerstraße 7, III. links.

Ein gut gehaltener Wiener Flügel von Graf, welcher 350 $\frac{1}{2}$
getostet hat, ist billig zu verkaufen Erdmannstraße Nr. 4, 3 Tr.

Ein Wiener Melodien-Spiel, neu und elegant, mit Walzer
und Polka von Strauß, geeignet für Privat-Unterhaltung, ist für
den Preis von 15 $\frac{1}{2}$ zu verkaufen in der Türkischen Tabakhalle,
Petersstraße Nr. 7.

Ein sehr gut gehender Regulateur ist billigt zu verkaufen
Grimma'sche Straße Nr. 12, 3 Treppen.

Steinkohlen, Küchenkohlen,

welche keinen Ruß ansetzen,

Böhmische Patent-Braunkohlen, Gas-Coaks und Steinkohlenziegel

(anerkannt das billigste und reinlichste Brennmaterial) empfiehlt der Unterzeichnete hierdurch in bester Qualität zu möglichst billigen Preisen. — Bei Abnahme von $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Cowrys treten Grubenpreise ein und bitte ich gefällige Bestellungen mir entweder unfrankirt per Stadtpost zu senden oder sich meiner in der

Hainstraße Nr. 25,

Nicolaisstraße Nr. 45,

Grimma'sche Straße Nr. 22 und

Reichsstraße Nr. 1,

Neumarkt Nr. 23,

Windmühlenstraße Nr. 30

befindlichen Bettelkästen zu bedienen.

August Spillner, Comptoir Windmühlenstraße Nr. 30.
Niederlage Windmühlenstraße Nr. 42.

Steinkohlenwerk „Vereinsglück“.

Wir erlauben uns hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß wir unter heutigem Tage den Herren **J. Schneider & Co.** den alleinigen Detailverkauf unserer als **vorzüglich anerkannten**

Briquettes (Kohlenziegel aus gewaschenen klaren Kohlen gepreßt)

für Leipzig und Umgegend übertragen haben und werden genannte Herren Aufträge hierauf gern entgegennehmen.
Vereinsglück bei Zwickau, 12. November 1867.

Das Directorium des Zwickauer Steinkohlenbau-Vereins.

Indem wir auf obige Bekanntmachung höflichst Bezug nehmen, ersuchen wir das geehrte Publicum ergebenst, Bestellungen in unserm Comptoir **Blauenscher Platz Nr. 3** und in unserer Niederlage **Leipzig-Dresdner Bahnhof, vis à vis dem Zollgebäude**, abzugeben, oder in die mit unserer Firma versehenen bekannten **rothen Bettelkästen** niederzulegen und werden für prompteste Ausführung der Bestellungen bestens besorgt sein.
Leipzig, 14. November 1867.

J. Schneider & Co.

Eine Zither

billig zu verkaufen Thomaskirchhof Nr. 11, II.

Zu verkaufen Taschen-, Rahm- und Wanduhren unter Garantie, Reparaturen werden angenommen Nicolaisstraße 28, 1. Et.

Zu verkaufen

ist sofort ein vollständiges Mobiliar zu einer Restauration. Sollten Kaufliebhaber darauf reflectiren, betr. Local zur eigenen Bewirthschaftung zu übernehmen resp. in den Pacht-Contract des jetzigen Inhabers einzutreten, so werden dieselben ersucht, gefl. Adressen unter M. L. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu verkaufen ist 1 Sopha, 1 Waschtisch und mehrere Stühle Reudnitz, Heinrichstraße 298 b₂ part.

Zu verkaufen ist ein sehr großer **Secretair** Körnerstraße Nr. 17, III. rechts.

Zwei elegante Mahagoni-Glaslasten (für Kurzwaaren u.) sind billig zu verkaufen lange Straße Nr. 16.

Ein vollständiges Federbett nebst Bettstelle und Bettwäsche steht zu verkaufen. Näheres Canalstraße Nr. 6, hohes Parterre rechts.

Billig zu verkaufen ist ein getragener Herren-Pelz mit buntem Ueberzug Thalstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Einige Winterröcke u. m. a. sind zu verkaufen Gewandgäßchen Nr. 2, 2 Treppen.

Mehrere noch in gutem Zustande befindliche **Hausgeräthe** sind billig zu verkaufen Poststraße Nr. 8, 2 Treppen von 10 bis 1 Uhr.

Circa 1000 Stück

$\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Braun- und Weißbier-Flaschen sind billig zu verkaufen Weststraße 36, 1 Treppe rechts.

Ein Paar Pferde,

fromm und fehlerfrei, $\frac{11}{16}$ hoch, sind billig zu verkaufen bei Schölziger in Gundorf.

Ein **Reitpferd**, fehlerfrei, gut geritten, 5 jählig, steht sehr billig zu verkaufen. Zu erfragen Weststraße 17, 1 Treppe.

Neufundländer Hunde billig zu verkaufen Gohlis, Lindenstraße 77.

Zu verschenken ist ein alter grauer **Kater** mittlerer Race Plagwitzer Straße Nr. 3 parterre.

Nächsten Dienstag treffe ich im Gasthof zur **Stadt Gotha** mit

200 Stück

Sarzer Kanarienvögel,

alles gute **Nollen-Schläger**, hier ein, und halte sie einem geehrten Publicum zur gefälligen Abnahme bestens empfohlen.

Wilhelm Krause.

Sarzer Kanarienvögel und Bastard einer Amsel mit Bauer sind billig zu verkaufen Sidonienstraße Nr. 8 im Souterrain.

Ein **Stieglitz** und ein **Zeisig** sind zu verkaufen Albertstraße Nr. 13, 1 Treppe rechts.

Rosenbäumchen

in den feinsten Remontants, Bourbon- und Theesorten à Stück von $7\frac{1}{2}$ — 15 \mathcal{R} , ebenso wurzechte à Stück 3 — 5 \mathcal{R} , ferner Obstbäume, als Äpfel, Birnen, Kirschen, besonders schöne Meineclauden, Pfirsichen, dgl. großfrüchtige Stachel- und Johannisbeeren, Buchsbaum zum Einfassen, Maulbeerbäume u. s. w. empfiehlt

F. Mönch, Handelsgärtner,
Carolinenstr. Nr. 20 — 22.

Zwickauer Steinkohlen und Meuselwitzer Braunkohlen

in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ u. $\frac{3}{4}$ Cowrys. Beste Qualität, billigste Preise.
W. Schumann, Emilienstraße 13, Leipzig.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 321.] 17. November 1867.

Cacao's u. Chocoladen.

Lager aus der Fabrik

Jordan & Timaeus, Dresden.

Durch wöchentliche Zusendungen im Besitz stets frischester Waare empfehle alle Sorten **Cacao's, Trink-, Speise- u. Gesundheits-Chocoladen**, sowie reiche Auswahl in **Bonbonnières, Attrapen etc.**

Depôt echt chinesischer Thees.

Originalpackung elegant in Staniol à $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{10}$ Zoll-Pfund.

Schwarze Thees:		Grüne Thees:	
Peeccoblüthen-Caravan. à 100%	à 100%	Souchong I.	à 55%
Peecco No. 1.	80 -	Souchong II.	40 -
Peecco No. 2.	70 -	Orange Peecco	35 -
Peecco No. 3.	60 -	Congo I.	40 -
Peecco No. 4.	50 -	Congo II.	30 -
Peecco-Souchong	52 $\frac{1}{2}$ -	Pouchong	25 -
Peecco-Congo	45 -	Imperial-Caravanen à 60%	à 60%
		Imperial No. 1	à 50%
		Imperial No. 2	40 -
		Gunpowder-Perl	60 -
		Gunpowder No. 1	50 -
		Gunpowder No. 2	40 -
		Gunpowder No. 3	25 -
		Haysan	35 -
		Tonkay	30 -

1867er Bourboner Vanille à Loth 8—15%, à Schote 3—6%.

Echt import. Jamaica-Rum und Cognac à Bout. 1^{ap}, Arac de Goa à Bout. $\frac{3}{4}$ ap.

Centralhalle.

Otto Wagenknecht.

Echt chinesischer Thee

in Originalkisten, eleganter Stanniol-Verpackung und ausgewogen.

Grüne Thee's.		Schwarze Thee's.		Peecco III.	
Imperial-Caravanen à Pfd. 60%	à Pfd. 60%	Peeccoblüthen-Carav. I. à Pfd. 180%	à Pfd. 180%	Peecco-Souchong	à Pfd. 50%
Imperial extraf.	à Pfd. 50%	Peeccoblüthen-Carav. II. à Pfd. 120%	à Pfd. 120%	Peecco-Congo	à Pfd. 45%
Imperial ff.	à Pfd. 40%	Peeccoblüthen extraf. à Pfd. 100%	à Pfd. 100%	Souchong I.	à Pfd. 45%
Gunpowder I.	à Pfd. 45%	Peecco I.	à Pfd. 80%	Congo I.	à Pfd. 40%
Haysan	à Pfd. 35%	Peecco II.	à Pfd. 70%	Theestaub	à Pfd. 15%

Prima Bourboner Vanille billigst empfiehlt

Fleischergasse neben Stadt Frankfurt. **Julius Wunder.**

Echt bayerisches Bier in Flaschen

— $\frac{10}{1}$ Fl. 1^{ap}, $\frac{18}{2}$ 1^{ap} frei ins Haus — aus der Brauerei von Herrn **Senninger**, welches ich Jedermann empfehlen kann, wie ich auch stets in meiner Restauration in Flaschen verschente. Mit Bestellungen bitte ich geehrte Herrschaften sich direct an mich zu wenden. Restaurateur **Carl Zöcher**, Schloßgasse Nr. 7.

Bekanntmachung.

Beste Zwickauer Steinkohle, böhmische Patent-Braunkohle, Gascoaks, Holzkohle, Holz empfiehlt

Gottlieb Richter, Antonstraße 22.

Alte Façon-Cigarren, welche pr. Wille 10 u. 12^{ap} gefostet haben, verkauft, um damit schnell zu räumen, in leicht u. schwerer Waare 25 Stück für 5 Mgr.

C. F. Zeibig, Hainstraße 19.

Ausverkauf

der Wein- und Spirituosen-Vorräthe der Weinhandlung von Joh. Jacob Guth zu herabgesetzten Preisen. Local: Universitätsstraße Nr. 19 — Paulinum, Leipzig. **Die Masse-Verwaltung.**



Türk. Tabake und Cigarretten.

Haupt-Depot der Fabrik von Jean Vouris in Petersburg. Verkauf im Ganzen und Einzelnen zu Fabrikpreisen bei **Pietro S. Sala**, Grimma'sche Strasse 8, Neumarkt-Ecke.

Dampf-Röst-Kaffee

in rein und kräftig schmeckenden Sorten, à Pfund 10—16% empfiehlt

Friedr. Theod. Müller, Petersstraße 27, Ecke der Schloßgasse.

Auerbachs Keller.

Die 30. Sendung Solsteiner Aустern.

Cuba-Ausschuss-Cigarren

à Stück 3 & empfiehlt
Friedr. Theod. Müller,
 Petersstraße 27, Ecke der Schloßgasse.

No. 36 Eine extrafeine Prima-Ambalema
 mit Cuba-Einlage à 25 Stück 7 1/2 % , à Stück nur 3 & , deren
 reeller Werth 4-5 & ist,

No. 22 feine Seedleaf
 mit Cuba-, Yara- und Havana-Einlage à Stück nur 4 & ,
 deren reeller Werth 7 bis 8 & ist,

No. 44 eine feine fehlfarbige Havanna
 à Stück 6 & , deren reeller Werth 15 & ist,
 empfiehlt **Ernst Werner,** Grimma'sche Straße Nr. 22.

Manilla-Cigarren das Stück 4 Pfg.,
 25 Stück 9 % empfiehlt als sehr preiswerth
Julius Kiessling, Grimm. Steinweg 54.

Ambalema-Cigarren 25 St. 5 Ngr.,
 feinere Sorten (alte Nester) empfiehlt
Julius Kiessling, Grimm. Steinweg 54.

Stearin-Kerzen

à Pack 5 1/2 % , 6-8 % , Paraffin: à P. 5, 5 1/2 - 7 % ,
 Corinthen à Pfd. 3 % , Rosinen à Pfd. 4 % empfiehlt
Julius Kiessling, Grimm. Steinweg 54.

Colonialwaaren-Handlung
 in Leipzig, Tauchaer Straße 29 und
 in der Mühle zu Löbnitz von
Ernst Ahr
 empfiehlt den vorzüglichen

Madras-Kaffee,
 roh à Pfd. 7 1/2 Ngr., gebrannt à Pfd. 9 1/2 Ngr.,
 als die beste existirende Sorte
 der so vielfach angepriesenen billigen Kaffees.



- Frische Holsteiner Austern,
- Seekrabben,
- Schellfische,
- Birkhühner,
- Wilde Enten,
- Böhmisches Fasanen,
- Kieler Sprotten,

setten geräuch. Winter-Rhein-Lachs,
 neuen grosskörnigen Astrach. Caviar, Blumenkohl, Messina
 Apfelsinen.
Friedr. Wilh. Krause,
 Königl. Hoflieferant.

➔ Schellfische von außerordentlicher Frische und dabei
 sehr billig, Kieler Sprotten und Kieler Speck-
 pöcklinge wunderschön bei **Theodor Schwennicke.**

Heute erhielt frische Seefische à Pfund
 18 Pf. Th. Becker, Mitterstraße 42.

Heute und morgen frische Schellfische, Dorsch,
 Kieler Sprotten billig. **Moritz Schumann.**

Feinste Tafelbutter

à Kanne 22 % , für Wiederverkäufer billiger,
J. W. Dittrich, Tauchaer Straße 29.

Ital. Maronen,

vorzügliche Frucht, bei **Theodor Held,** Petersstr. 19.

Fix und fertig zur Tafel

empfehlen feinstes Johannisbeer-Compott } dick in Zucker
 feinstes Preiselsbeer-Compott } so wie Preiselsbeeren ohne Zucker in ganz vorzüglicher Qua-
 lität zum billigsten Preis
Heinr. Peters, Grimm. Steinweg 3.

Paraffinkerzen à Pack 5 Ngr.,

Stearinkerzen à Pack 7 und 7 1/2 % .
Heinr. Peters, Grimm. Steinweg 3.

Zucker-Syrup à Pfd. 2 % ,
 sehr süß, empfiehlt **Heinr. Peters.**

Gänse-Artikel:

Gänsebrüste, pommersche,
 Kollbrüste,
 Gänsekeulen in Selée,
 Gänsekeulen, geräucherte,
 Gänsefischmalz,
 Gänseleber in Aspice in verschiedenen Formen
 empfiehlt **Dor. Weise Nachfolger.**

Bestes Speisefett pr. Pfd. 7 1/2 Ngr.,
 im Originalfass und Centner billiger,

ff. Münchner Schmelzbutter pr. Pfd. 8 1/2 Ngr.,
 in Kübeln jeder Größe bedeutend billiger,
 empfiehlt **Robert Eitz,** Mitterstraße 21.

Magdeburger Sauerkraut

mit Früchten à Pfd. 13 & , pr. Ctr. 3 1/3 % .
J. W. Dittrich, Tauchaer Straße 29.

600 Schock saure Gurken

in großer fester Waare à Schock 26 % , bei Entnahme von Fässern
 15 Schock erlasse pr. Schock 25 % .
J. W. Dittrich, Tauchaer Straße.

Schlesische Tafelbutter

ist soeben wieder in bester Qualität angekommen und empfiehlt
 selbige in kleinen Kübeln billigt

Robert Böhme, Mitterstraße 11.

Feine schlesische Salzbutte

in kleinen Kübeln erhalten wieder
Hentschel & Pinckert.

Beste Thüringer Tafelbutter

ist wieder eingetroffen und empfiehlt selbige billigt
Ottom. Niese, Grimma'scher Steinweg Nr. 3.

Die Zerbster Bitterbier-Niederlage

von **Peter Wenk,** Burgstraße 26,

empfehlen, um den mehrfachen Nachfragen zu begegnen, ihr aus-
 gezeichnetes, an Hopfen und Malz reiches, Gesunden wie Kranken
 sehr zuträgliches und angenehm schmeckendes Bier auch in Flaschen,
 1/4, 1/2 und 1/1 Tonnen zu dem Preise wie am Orte der Brauerei.
 Hochachtungsvoll **P. Wenk,** 26.

Zu verkaufen

ist gutes Landbrod à Pfd. 12 u. 13 & , täglich frisch
 feinstes Pflaumenmus à Pfd. 2 % 3 & , Preisels-
 beeren à Pfd. 2 % 3 & , fette Bollharinge à Schock
 1 % 10 % , Kümmel, Sauf, Glanz à Menge 25 % ,
 Morcheln à Pfd. 1 % 5 % , Wahn à Menge 1 % .
Böttchergäßchen Nr. 5. F. L. Leichsnering.

In den äußeren Vorstädten Leipzigs wird ein kleiner zu Fabrik-
 zwecken sich eignender Bauplatz gesucht.
 Offerten unter M. A. # 10 franco in der Expedition dieses
 Blattes niederzulegen.

Für Dachzink und Zinkabfall

zahle ich 4 2/3 % pr. Ctr. netto Cassa.
Heinrich Dirsch, Zinkschmelz, Berlin, Kaiserstr. 5.

Gesuch.

Ein noch in gutem Zustande befindlicher **feuerfester Geld- und Documentenschrank** wird zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten bittet man Neumarkt Nr. 14 bei Hrn. Gastwirth Dieze niederzulegen.

Gesucht wird ein, wenn auch gebrauchtes **Doppelpult in gutem Zustande**. Adressen erbittet man Katharinenstraße 11 im Spielwaarengeschäft.

Zu kaufen gesucht werden gebrauchte, gut gehaltene Mahagoni- oder Kirschbaum-Meubels für 1—2 Zimmer. Offerten abzugeben Ritterstraße Nr. 4 parterre rechts.

Gebr. Mah. u. andere Meubles, alte Sophas, Mattagen, Federbetten zc. sucht zu kaufen **S. Hofmann**, Place de repos.

Gesucht werden zwei gut gehaltene egal lange Mahagoni-Pfeilerspiegel. Adressen sind niederzulegen Universitätsstraße Nr. 2, 1. Etage rechts.

Zu kaufen gesucht wird ein **Bisampelzfragen** in brauchbarem Zustande. Adressen Poststraße Nr. 14, 2 Treppen.

Eine Theilmaschine

für Mechaniker passend wird zu kaufen gesucht. Offerten mit der Aufschrift Theilmaschine befördert die Expedition dieses Blattes an den Suchenden.

Gelbes Bienenwachs

wird stets gekauft in der **mechanischen Buntpapier-Fabrik in Plagwitz.**

Altes Bettstroh!

wird unentgeltlich abgeholt, auch werden auf Verlangen die Stroh-zügel mit frischem Gersten- oder Roggenstroh gefüllt wieder zurückgestellt und dafür nur der gewöhnliche Preis des Strohes berechnet. Ebenso wird Stroh nach Bund und Schütte verkauft in der

Nonnenmühle.

Capital-Gesuch. Ein hiesiger zahlungsfähiger Bürger sucht 300 \mathfrak{R} auf 3 Monat gegen Wechsel und hohe Zinsen. Gefällige Offerten sub R. \mathfrak{H} 101 poste restante Leipzig.

10,000 \mathfrak{R} werden zur ersten Hypothek auf drei bei Plauen gelegene Güter, welche zusammen ein Areal von über 68 Ader haben, gegen Sechs Prozent Zinsen so bald als möglich zu erborgen gesucht. Die Hypothek ist vollständig bei der Sächsischen Hypothekenversicherungsgesellschaft gegen Substitutionsverlust versichert.

Adressen nimmt an unter: 10,000 Thlr. No. 11. die Expedition dieses Blattes.

Capital = Gesuch.

Ein Grundstücksbesitzer sucht sofort oder zu Neujahr 1868 ein Capital von 10,000 bis 12,000 Thaler gegen gute Zinsen und zur ersten Hypothek auf seinem Grundstücke, dessen Gebäude mit Zubehör mit ungefähr 42,000 Thalern gegen Feuergefahr versichert sind.

Nähere Auskunft ertheilt
Bitterfeld, den 15. November 1867. der Rechts-Anwalt
Zornau.

Peterssteinweg 61, II. Etage
ist **Geld gegen Leibausweise, Kleidungsstücke, reinliche Betten und Wäsche u. s. w. stets zu haben.**

Auf gute Wäsche, Kleidungsstücke zc. wird stets Geld geliehen Nicolaihof 6, 2. Etage.

Sollten edel denkende Leute gesonnen sein, von einem armen Familienvater ein paar kleine Mädchen, eins von 3, das andere von $\frac{3}{4}$ Jahren, an Kindesstatt anzunehmen, so werden dieselben gebeten, sich Boltmarsdorf Nr. 47, 1 Treppe zu bemühen.

Reelles Heirathsgesuch.

Ein Witwer ohne kleine Kinder, Besitzer eines Hauses in der Nähe Leipzigs, angehender 50er, sucht eine Lebensgefährtin von angemessenem Alter, von gutem Herzen, ohne Kinder, mit einigen Hundert Thalern Vermögen. Hierauf reflectirende Damen werden gebeten, unter dem Siegel der größten Verschwiegenheit ihre Adressen unter F. D. \mathfrak{H} 34 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Reelles Heirathsgesuch.

Ein Witwer, 39 Jahre alt, Vater von 3 Kindern, welcher ein schönes Grundstück verbunden mit Schankwirtschaft unweit Leipzig besitzt, will sich wieder verheirathen. Jungfrauen oder kinderlose Witwen von 28—36 Jahren, die einen guten Charakter und 12—bis 15000 \mathfrak{R} Vermögen besitzen und auf dieses Gesuch reflectiren, werden gebeten ihre werthen Adressen mit Namensunterschrift unter V. H. \mathfrak{H} 108 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Discretion: Ehrensache.

Ein junger Kaufmann, Besitzer eines gut renommirten Manu-facturwaaren-Detailgeschäfts a. d. Lande, wünscht, da es ihm am Platze an convenirender Damengesellschaft mangelt, auf diesem Wege die Bekanntschaft einer jungen, nicht unvermögenden Dame von bescheidenem und freundlichem Charakter zu machen. Hierauf bezügliche Offerten mit Details nebst Photographie befördert unter Chiffre **O. P. \mathfrak{H} 21.** die Expedition dieses Blattes.

Zur Beachtung.

Ein Fremder wünscht einen Theilnehmer mit 2000 \mathfrak{R} Capital zu einem hier und anderwärts noch nicht gekanntem Geschäfts-unternehmen, was stets sicheren Gewinn bringt, da unentbehrlich; Conjunctionen ist das Geschäft nicht unterworfen, das Product selbst ist alltäglich realisirbar und stets Cassageschäft. Adressen erbittet der Obige unter T. R. 31. durch die Expedition dieses Blattes.

Compagnon-Gesuch. Zu Fabrication eines Artikels, welcher vom Gesamt-Publicum täglich verbraucht wird, der in seiner Vorzüglichkeit in Leipzig nicht vertreten, der Mode und dem Verderben niemals ausgesetzt ist, mit schönem Nutzen eine bedeutende Zukunft sicher erwarten läßt, wird ein fleißiger Theilnehmer mit einer Einlage von, bis 1000 \mathfrak{R} gesucht.

Reflectanten erhalten Auskunft auf Zuschriften unter T. E. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße hier.

Commis = Gesuch.

In einem Wäsche-Geschäft findet ein gut empfohlener junger Mann, der mit der Branche vollständig vertraut, eine gute Stellung zum 1. Januar oder 1. Februar n. J. Derselbe muß im Zuschneiden gründlich erfahren und im Stande sein, alle vorkommenden Arbeiten selbstständig zu erledigen.

Offerten unter E. S. 20. befördert **Bernhard Maurer**, Nicolaistraße Nr. 46, 1. Etage.

Für ein hiesiges Materialwaaren-Geschäft wird ein freundlicher junger Mann, welcher gut empfohlen sein muß, als Detailist gesucht. Der Antritt ist am 1. Januar n. J. und wird Herr Aug. Viel nähere Auskunft ertheilen.

Ein Volontair wird zum baldigsten Antritt für ein Comptoir in Leipzig gesucht; Gelegenheit zur Erlernung doppelter Buchhaltung. Offerten franco sub B & H 32 poste restante Leipzig.

Ein Schreiber

mit hübscher Handschrift findet Stellung mit gutem Gehalt bei **Adv. Rudolph Schmidt**, Universitätsstraße 4.

Ein Schreiber, welcher wo möglich schon in kaufm. Geschäft thätig war, wird für ein Geschäft gesucht; coulante Handschrift ist Bedingung. Näheres R. F. \mathfrak{H} 15 poste restante Leipzig franco.

Enlographen, aber nur tüchtige und flotte, finden **sofort** Beschäftigung in **Gotthold Dietrich's** xylographischem Atelier in **Dresden**.

Näheres bei Herrn Weinold, Magazingasse 15 parterre.

Tüchtige Mechaniker,

welche im Nähmaschinenbau erfahren sind und womöglich schon justirt haben, finden dauernde und lohnende Beschäftigung in der **Nähmaschinen-Fabrik von Otto & Rieding**, Dresden.

Reisegeld wird nach entsprechender Conditionsdauer gern vergütet.

Ein Buchbindergehülfe,

tüchtiger, selbständiger Arbeiter, welcher auch im Portefeuillesache etwas leisten kann, findet guten Platz bei **August Seyfert** in Chemnitz.

Ein **Korbmachergeselle**, guter Arbeiter, findet bei gutem Lohn dauernde Arbeit bei **F. Selbig** in Möckern.

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein guter **Cigarren-Sortirer** bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung.

Zu erfragen Neudnitzer Straße Nr. 1a, 1 Treppe.

Accurate **Stetter** und **Falzerinnen** sucht für dauernde Beschäftigung **A. C. Kerkow.**

Geübte Bogensalzer und Falzerinnen sucht **G. E. Wolf**, Querstraße 3.

Zum baldigsten Antritt wird ein junger Mann als Lehrling in ein Engros-Geschäft gewünscht. Selbstgeschriebene Offerten poste restante Leipzig franco unter J. G. No. 10.1

Für meine Conditorei suche ich einen Lehrling.
Heinrich Seide, Ransstädter Steinweg 22.

In einem hiesigen angesehenen **Manufacturwaaren-Geschäfte** kann Neujahr oder Ostern l. J. ein Lehrling mit guten Schulkenntnissen und schöner Handschrift placirt werden. Selbstgeschriebene Anmeldungen unter R. R. R. 1868. an die Expedition d. Bl.

Blumenarbeiterinnen,

vorzüglich eine geübte **Binderin**, werden zum baldigen Antritt gesucht. Zu melden alte Burg Nr. 7, 3 Treppen.

Geübte **Stickerinnen**, doch nur solche, welche gut und schnell sind, sucht **Minna Pardubitz**, Reichsstraße 42.

Eine geübte Punctirerin

wird zum sofortigen Antritt gesucht in der Buchdruckerei des Dorf-anzeigers Johannisgasse 6—8.

Für ein auswärtiges Friseurgeschäft wird eine **Friseurin** gesucht. Hierauf Reflectivende wollen sich melden bei **Georg Ribsam**, kleine Fleischergasse Nr. 5.

Eine **Wirthschafterin**, nicht zu jung, und gebildet, in der Küche erfahren und dem Haushalte für 3 Personen ganz allein vorstehend, wird bis 1. Januar in der Nähe von Leipzig zu engagiren gesucht. Näheres Petersstraße 12, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort ein tüchtiges Mädchen, welches mit einem kleinen Kind umzugehen versteht und dabei häusliche Arbeit verrichtet. Näheres Sidonienstraße Nr. 19, 1 Treppe.

Köchin = Gesuch.

Gesucht wird für den 1. Januar 1868 eine Köchin, welche ihr Fach versteht, Augustusplatz Nr. 4, 2. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen von 16 bis 17 Jahren für Alles zum sofortigen Antritt kleine Fleischergasse 7 in der Restauration.

Gesucht wird ein Mädchen in Dienst von 15—16 Jahren Neumarkt Nr. 36, 3 Treppen vorn heraus.

Gesucht werden bei hohem Lohn mehrere Köchinnen und ein Stuben- oder Zimmermädchen. Kleine Gasse 2, 1 Tr. links.

Ein Mädchen von 15—17 Jahren wird zur häuslichen Arbeit gesucht. Zu melden Vormittags bis 11 Uhr Brühl 74, 3. Etage.

Ein ordentliches Mädchen für Kinder u. häusl. Arbeit wird sofort gesucht Lehmanns Garten 2k (Weinäpfchen), 3. Et. rechts.

Gesucht wird eine ältere Frau, welche die Wartung eines Kindes tageweise übernehmen kann, Halle'sches Gäßchen 10, 4 Tr.

Wvis für Cigarren = Fabrikanten.

Commissions = Arbeit wird zu übernehmen gesucht. Geschäftskennntniß vorhanden. Caution wird gestellt.

Gefäll. Zuschriften mit Adresse M. S. 24. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Stelle = Gesuch.

Ein Reisender, welcher in verschiedenen Branchen gereist, sucht, gestützt auf beste Empfehlung, einen Posten. — Offerten werden unter Z. Z. No. 1 poste restante Leipzig erbeten.

10 Thaler Belohnung

Demjenigen, welcher einem jungen militairfreien Kaufmann, der sich keiner Arbeit scheut, eine feste Stelle verschafft, sei es als Markthelfer, Comptoirdiener oder dergl.

Caution kann gestellt werden.

Gef. Adressen werden unter Chiffre C. G. H. 23 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

In einem **Droguengeschäft** sucht ein gelernter Apotheker sofort Stellung als **Volontär**. Gef. Offerten sub B. 36. durch die Expedition dieses Blattes.

Stelle = Gesuch.

Ein junger Mann, welcher seit 7 1/2 Jahren in einem Band-, Garn- und Seidengeschäft auf Contor und Lager conditionirt, sowie regelmäßig die Messen mit besuchte, sucht veränderungs halber per 1. Januar 1868 eine anderweitige Stellung in einem ähnlichen Geschäft oder auch als Expedient auf irgend einem Bureau. Geehrte Herren Principale belieben ihre Adressen gefälligst unter Chiffre N. O. H. 14 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein verabschiedeter **sächsischer Unterofficier**, mit guten Attesten versehen und mit allen Comptoirarbeiten so wie mit einfacher Buchführung vertraut, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als **Comptoirdiener**, Markthelfer etc. etc., und belieben die Herren Bewerber Adressen unter C. F. H. 394. poste restante franco niederzulegen.

Ein **Kellnerbursche** sucht Stelle. Zu erfragen Thomassgäßchen Nr. 8.

Ein Knabe mit guten Schulkenntnissen, sehr guter Zeichner, wünscht zu Ostern bei einem Graveur in die Lehre zu treten.Adr. abzugeben Nicolaistraße Nr. 28, 1. Etage.

Eine anständige Person, geübt im Weisnähen und Ausbessern, sucht noch mehr Beschäftigung in u. außer d. Hause. Mühlg. 6, 4.

Ein anständiges Mädchen in gefesteten Jahren, von guter Familie, in Vieh- und Milchwesen so wie in der Küche bewandert, auch schon einer kleinen Wirthschaft vorgestanden, wünscht bis 1. Januar eine Stelle als Wirthschafterin auf einem Gute.

Offerten bittet man bei W. Köhler, Petersstraße Nr. 40, 2. Hof niederzulegen.

Eine **Restaurationsköchin** sucht Stelle, hier oder auswärts. Adressen unter R. L. H. 50. in der Expedition d. Bl.

Eine sehr empfehlenswerthe **junge Amme vom Lande** kann nachweisen
Dr. Schöppenthau,
Liebertowitz.

Eine **Kohlenniederlage (möglichst mit kleinem Comptoir)** wird sofort zu miethen oder ein **Kohlen-geschäft zu kaufen** gesucht. Offerten unter B. G. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von Weihnachten ab ein nicht zu großes Gewölbe außer den Messen in frequenter Lage. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter M. G. H. 52. niederzulegen.

Gewölbe = Gesuch!

Für zahlungsfähige Herren suche ich einige Gewölbe in guter Lage der innern Stadt.

Carl Schubert, Reichsstraße 13.

Zu miethen gesucht wird sofort ein kleines Gewölbe oder Hausstand, passend zu einem Productengeschäft. Adresse bittet man Sternwartenstraße 12c, 4. Etage links abzugeben.

Geschäftslocal = Gesuch!

In der Reichsstraße oder in deren unmittelbarer Nähe wird für nächste Ostern ein aus 4—5 Piecen bestehendes Geschäftslocal gesucht, gleichviel vorn oder hinten heraus.

Gef. Offerten mit Preisangabe sind unter Chiffre C. M. H. 14 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu miethen gesucht werden für eine kleine Fabrik Räumlichkeiten, welche sich zu Dampfheizung eignen. Adressen unter L. Z. H. 15 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Gesucht wird, für Weihnachten beziehbar, ein Familienlogis im Preise von 70—80 fl , am liebsten in der Dresdner Vorstadt. Adr. bittet man in der Exped. d. Bl. unter Ch. E. S. 10 niederzul.

Logis = Gesuch.

Ein paar junge Eheleute suchen ein Logis im Preis von 30 bis 40 fl . Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Julius Weydlich, Barfußgäßchen 4 im Gewölbe.

Sofort oder Neujahr zu beziehen wird in Neuschönefeld oder Leipzig ein kleines Logis für junge verheirathete Leute gesucht.

Adr. bittet man unter D. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht ein Logis mit Aufwart. monatl. 3 fl für einen Stud Adressen sofort abzugeben in Trunkels Restauration, Poststraße 12.

Gesucht ein freundliches meublirtes Garçonlogis per sofort oder 1. December. Offerten unter Chiffre H. 99. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird eine heizbare Stube ohne Meubles. Adressen mit Preisangabe bittet man Schützenstr. 7, Hof l. 2 Tr. abzugeben.

Ein **hübsch meublirtes separates Zimmerchen**, in 2 bis 3 Wochen beziehbar, wird von einem soliden jungen Manne gesucht. Adr. mit Preisangabe unter F. 201 durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen eine heizbare Stube. Adressen bittet man abzugeben Schloßgasse Nr. 8 im Gewölbe.

Ein Mädchen sucht im Preise von 20—24 fl ein meubl. Zimmer. Adressen abzugeben Bosenstraße 21, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten

sind im Ganzen oder getheilt einige Verkaufsgewölbe in guter Lage der inneren Stadt. Auch können geräumige Hof-Niederlagen dazu gegeben werden. Näheres ist zu erfragen Universitätsstraße Nr. 16, 2. Etage.

Fabriklocale und Werkstätten

in einem zu erbauenden Gebäude mit darüber befindlichen Wohnungen, am 1. Juli oder 1. October n. J. beziehbar, sind zu vermieten. Auf specielle Bedürfnisse der Reflectanten wird beim Bau Rücksicht genommen. Die Miethpreise werden billig gestellt. Adressen werden unter Chiffre U. Z. 519 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Vermiethung.

Die seither als Seidenwaarenlager benutzte 1. Etage im Hause Katharinenstraße Nr. 12 kann in nächster Zeit fernerweit vermietet werden. Reflectanten wollen sich gefälligst bemühen Römisches Haus, Comptoir.

Zu vermieten ist in der Nähe des bayerischen Bahnhofes ein Hofgebäude, welches sich besonders gut als Werkstätte für Glaser, Tischler, Schlosser, Destillation u. s. w. eignet.
Näheres hohe Straße Nr. 34, 1 Treppe von 9—12 Uhr Vorm.

Zu vermieten ist sofort oder zu Weihnachten eine große geräumige Feuerwerkstelle. Näheres Elisenstraße Nr. 14 parterre.

Zu vermieten ist für den 1. Januar ein kleines Familienlogis im Brühl durch Adv. Scheidbauer, Nicolaisstraße 31.

Zu vermieten ist ein freundliches Familienlogis, 4 Stuben u. Zubehör, Promenaden- u. Straßenaussicht, kl. Fleischberg. 21, 1. Et.

Logisvermiethung.

Sofort oder später hat zu vermieten eine feine 2. Etage, Salon, 4 Stuben, Vorzimmer, 4 Kammern, Keller, tapeziert und mit Wasser und Gas, auch mit Balcon und Erker versehen, eine 4. Etage, 4 Zimmer, 2 Kammern u. enthaltend, ebenfalls tapeziert und mit Wasserleitung ausgestattet, Robert Bauer, Bauhofstraße Nr. 1.

Im Hotel de Baviere

ist ein gut eingerichtetes, aus 4 Zimmern und Zubehör bestehendes, in erster Etage gelegenes Hoflogis um 115 fl und ein dergl. in 3. Etage des Seitengebäudes befindliches sehr geräumiges Familienlogis (5 Zimmer und Zubehör, Wasserleitung u. c.) um 150 fl vom 1. Januar 1868 ab zu vermieten durch

Adv. Julius Tieg, Hainstraße Nr. 32.

Zu vermieten und Ostern beziehbar einige Logis für 80 bis 100 fl mit Wasserleitung Sternwartenstraße 36. — Näheres bei Stephan im Parterre.

Frankfurter Straße 34 ist die 4. Etage (nicht Dach) ganz oder getheilt sofort zu vermieten. Näheres beim Wirth.

Leibnizstraße Nr. 8

ist die 2. Etage, 6 Zimmer und Zubehör, Preis 270 fl , per 1. April zu vermieten. Näheres parterre daselbst.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis, Preis 88 fl jährlich. Näheres hohe Straße 3, nächst der Zeiger Straße, 2. Etage.

Gerberstraße 29 ist ein kleines Logis sofort und eins dgl. vom 1. Januar 68 ab zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage.

Weihnachten beziehbar ist Fam.-Logis Lauchaer Straße Nr. 8, III, links von der Treppe pr. Hausmann.

Die dritte Etage in Nr. 14 an der Inselstraße, Treppe A, bestehend aus 5 sehr schönen Stuben, Zubehör und Garten, ist zum 1. April zu vermieten und das Nähere durch den Hausmann zu erfahren.

Zu vermieten pr. Weihnachten eine neu gemalte 1. Etage für 110 Thlr. pro anno.
Näheres Mittelstraße 24, I.

Marienstraße Nr. 18

ist eine mittlere Familienwohnung zu vermieten. Näheres beim Hausmann Süße daselbst.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis mit Waschhaus u. c. Wahlmannstraße Nr. 3.

Zu vermieten ist eine halbe Etage, 3 St., 3 Kam., Küche mit Wasserleitung, Sonnenseite, Körnerstraße 17.

Eine herrschaftlich eingerichtete 2. Etage, 7 Stuben und Zubehör, mit prachtvoller Aussicht und großem Garten, ist für 400 fl zu vermieten.
Näheres Windmühlenstraße Nr. 15, 1. Etage links.

Zum sofortigen Beziehen bereit ist in der 2. Etage Karlstraße 5 ein Familienlogis mit Garten, Gas- und Wasserleitung für 230 fl jährlich. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist vom 1. Januar ein Logis, 46 fl lange Straße Nr. 25 beim Hausmann.

1. Etage, 4 Stuben, Zubehör, auch Garten, ist sogleich oder später zu beziehen lange Straße 44.

Zu vermieten ist den 1. Dec. a. c. ein kleines Familienlogis im Preise von 36 fl .
Rosenthalgasse Nr. 1 zu erfragen.

Zu vermieten. 1. Januar oder später zu beziehen sind mehrere Familienlogis von 95 u. 125 fl und ein Gewölbe nebst Wohnung Turnerstraße Nr. 18.

Logis = Vermiethung.

Im „goldenen Bär“, Universitätsstraße Nr. 16, Mittelgebäude 3 Treppen, sind für Weihnachten zwei Wohnungen, jede aus 4 Stuben, 1 Kammer, Küche, Boden- und Kellerraum bestehend, zu vermieten.

Näheres im Universitäts-Rentamt.

Zu vermieten ist in der Zeiger Vorstadt ein Parterre, bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern u. Zubehör, sehr freundlich gelegen, 115 fl dgl. eine 1. Etage, 2 Stuben, 3 Kammern u. Zubehör, 130 fl . Näheres hohe Straße 34, 1 Tr. von 9—12 U.

Familien-Wohnung

zu vermieten, ganz neu eingerichtet, jährlich 72 fl , innere Stadt, kann von anständigen Leuten sofort bezogen werden. Alles Nähere beim Kaufmann Richard Quarch, Peterssteinweg 58.

Neudnis, Gemeindegasse 100, unweit der Chaussee, sogleich oder später zu vermieten ein bequem eingerichtetes Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern und Zubehör.
Näheres daselbst 1 Treppe.

Wegzugshalber ist ein Logis, 2 Stuben, Kammer und Zubehör zu 54 fl zu vermieten Seitengasse 59. G. Richter.

Zu vermieten ist in der schönsten Lage Lindenaus an der Omnibuslinie eine hübsche 1. Etage zu billigem Preis. Näheres Lindenaus, Schöcherstraße Nr. 4.

In Plagwitz

ist künftige Ostern eine halbe 1. Etage mit schönem Garten zu vermieten. Näheres bei H. Rinneberg, dem Felsenkeller vis à vis.

Garçon-Logis.

Zu vermieten ist sofort oder später eine elegant meublirte Stube nebst daran befindlicher Schlafstube mit Saal- und Hauschlüssel an 1 oder 2 anständige Herren Elsterstraße 11 parterre.

Zu vermieten

ist eine fein meublirte Stube mit gutem Bette an einen Herrn Burgstraße Nr. 2, 1. Etage.

Zu vermieten ein anständiges und freundliches Garçon-Logis Windmühlenstraße 35, 1. Etage.

Zu vermieten eine meublirte Stube mit Kammer an einen soliden Herrn, Aussicht n. d. Promenade, zu erfragen Schulgasse 9.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen für Herren, ganz separat und Hauschlüssel, große Fleischergasse 16, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube nebst Alkoven für Herren Peterssteinweg Nr. 50 a, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist sofort eine gut meublirte Garçonwohnung nach der Promenade Parkstraße Nr. 2, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube, zu einer Werkstatt passend, Ulrichsgasse Nr. 51 parterre.

Zu vermieten und sofort oder nächstens zu beziehen eine meublirte Stube und eine dergl. als Schlafstube für Herren an der Pleiße 7, im Hofe parterre bei Graf.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist eine meubl. Stube vorn heraus Markt Nr. 17, 4. Etage rechts.

Zu vermieten an 1 noblen Herrn ein freundl. meubl. Wohn- und Schlafzimmer, beides vorn heraus, Marienstraße 18, 3. Et.

Zu vermieten ist eine freundlich gut meublirte Stube für einen oder zwei Herren Lessingstraße Nr. 8 a, 4. Etage.

Zu vermieten u. sofort zu beziehen ist eine freundl. meubl. Stube sep. Eing. mit Hauschlüssel Gerberstraße 53, 1 Tr. vornh.

Zu vermieten ist an einen Herrn oder Dame eine freundlich meublirte Stube mit Alkoven, Saal- und Hauschlüssel. Sternwartenstraße Nr. 19 b, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist ein freundliches separates Stübchen mit oder ohne Meubles Thonberg Nr. 1, 2. Etage links.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube mit Schlafcabinet für 1 oder 2 Herren mit ganz sep. Eing. Zu erfragen Ritterstraße 39 part.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer an einen Herrn Frankfurter Straße 32, III. rechts.

Zu vermieten ist ein freundliches meublirtes Stübchen zum 1. Dec. mit Haus- u. Saalschlüssel Halle'sches Gäßchen 10, 3.

Zu vermieten und sofort zu beziehen oder auch später ist ein fein meublirtes Zimmer unter mäßigen Bedingungen Neu-Neudnis, Dorotheenstraße Nr. 44, 1 Treppe links.

Zu vermieten sofort oder später eine meublirte Stube mit Saal- und Hauschlüssel Dörrienstraße Nr. 5, 4. Etage.

In erster Etage nach Süden gelegen ist ein grosses meublirtes Zimmer (parquetirt, Doppelfenster) sogleich oder später zu vermieten lange Strasse 16 am Marienplatz.

Meublirte Stuben!

Hübsche, meublirte Stuben sind zu vermieten
Reichstraße 13, 2 Treppen.

Ein sehr freundliches Garçonlogis
nebst Schlafstube ist billig zu vermieten Reudnitz, Kohlgarten-
straße Nr. 166 parterre rechts.

Eine hübsche bequeme Garçonwohnung 1 Treppe hoch ist sofort
oder 1. Dec. zu vermieten. Reichels Garten, Colonnadenstr. 22.

Eine freundlich meublirte Stube mit Schlafkammer u. Doppel-
fenstern ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten im Jauchschen Hin-
terhaus, Eingang Nürnberger Straße Nr. 2.

Ein fein meublirtes Zimmer ist zu vermieten
Leibnizstraße Nr. 8 parterre.

Elegante Garçonwohnung (Stube und Cabinet) sehr
preiswürdig zu v. Centralstraße 3, 3. Etage geradezu.

Eine meublirte Stube nebst Kammer ist an einen anständigen
Herrn zu vermieten Gemeindefstraße 284, 2. Etage.

Für einen oder zwei Herren ein freundliches Zimmer mit Schlaf-
kammer, separater Eingang, Saal- und Hausschlüssel sofort oder
1. December zu vermieten. Waldstraße Nr. 6 parterre links.

Eine freundliche Stube und Schlafstube mit Haus- und Saal-
schlüssel zu vermieten im goldnen Einhorn im 2. Hofe 4. Etage.

Eine freundl. meubl. Stube ist an einen Herrn sofort oder per
1. December zu vermieten Bosenstraße 2, 4 Treppen.

Eine meublirte Stube mit Altoven ist an 1 oder 2 Herren zu
vermieten Marienvorstadt, Reudnitzer Straße 5, 1. Et. links.

Eine gut meubl. Stube mit Doppelf. nebst Schlafstube ist an
1 oder 2 Herren zu vermieten Inselstraße Nr. 19, II. links.

Eine Stube ist zu vermieten
Goldbahngäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

Eine freundliche Stube mit freier Aussicht ist zum 1. December
zu vergeben Bauhofstraße 1, Seitengebäude 2 Treppen.

Eine freundliche meublirte Stube ist an 2 oder 3 Herren zu
vermieten Goldbahngäßchen Nr. 1, 2. Etage rechts.

Zu vermieten 1 freundl. heizb. sep. Stübchen mit Saal- und
Hausschlüssel hohe Straße 18, im Hofe 1. Thüre 1 Tr. links.

Antonstraße Nr. 14 im Hofe links 3 Tr. rechts ist eine un-
meublirte heizbare Stube billig zu vermieten.

Eine gut meublirte Stube ist billig zu vermieten
Sternwartenstraße 36, 3 Treppen rechts.

Eine freundliche heizbare separate Stube ist an einen oder zwei
Herren zu vermieten Mühlgasse Nr. 8, 2 Treppen links.

Zwei freundliche Stuben sogleich zu vermieten
Goldbahngäßchen Nr. 3, 3 Treppen vorn heraus.

Eine freundliche Stube ist an einen oder zwei Herren nahe am
Bahnhofs billig zu vermieten Sophienstraße Nr. 16, 4 Treppen.

Eine leicht heizbare Stube oder 2 Schlafstellen sind billig zu
vermieten Zeiger Straße 15 b, 5 Treppen.

Ein anständiges Mädchen kann freundliche Wohnung erhalten
Kosplatz Nr. 3, braunes Hof, im Hintergebäude 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine heizbare Kammer oder als Schlafstelle
an Herren oder solides Mädchen Wiesenstraße 9, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein freundl. sep. Stübchen als Schlafst.
mit Hausschl. an 1 sol. Herrn Kosplatz 9, im Hofe 2 Tr. rechts.

Zu vermieten ist sofort ein sep. freundl. Stübchen an einen
soliden Herrn als Schlafstelle Dresdner Str. 38, Hof 2 Tr. links.

Eine freundliche Stube ist an 2 anständige Herren als Schlaf-
stelle zu vermieten Gerichtsweg Nr. 8, hohes Parterre rechts.

Eine freundliche separate Stube ist als Schlafstelle an 1 oder
2 anständige Personen zu vermieten Promenadenstraße Nr. 5.

In einer heizbaren Stube sind Schlafstellen offen
Nicolaisstraße Nr. 5, 4 Treppen.

Eine Stube ist als Schlafstelle an zwei Herren zu vermieten
Turnerstraße 19, 3. Etage.

In einer schön meublirten Stube sind 2 Schlafstellen offen für
solide Herren Königplatz 4, vornheraus 2. Etage links.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen in einem heizbaren
Stübchen Burgstraße Nr. 6, 2 1/2 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich eine freundliche Schlafstelle mit
Benutzung der Wohnstube. Das Nähere Kohlgartenstraße 146 a
beim Zimmermeister Hecht.

Zwei freundliche Schlafstellen mit Stube sind an solide Herren
zu vermieten Zimmerstraße Nr. 6, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten sind 3 freundliche Schlafstellen für Herren
u. Fleischergasse 4, 4. Etage vornheraus.

2 Schlafstellen in freundlich meublirter Stube für solide Leute
sofort offen Neue Straße Nr. 1, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle mit Hausschlüssel
Alexanderstraße Nr. 5, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen
Lützowstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Promenadenstraße 4, 2 Treppen
sind billige Schlafstellen zu vermieten.

Sofort zu beziehen ist eine freundliche heizbare Schlafstelle mit
Saal- und Hausschlüssel Erdmannstraße Nr. 16, Hof 2 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel ist offen
Blumengasse 4 im Garten quervor 1 Treppe rechts.

Eine Schlafstelle ist offen für einen jungen soliden Menschen
Neumarkt Nr. 10, 4 Treppen.

Schlafstelle für 1 oder 2 pünktliche Leute, auf Wunsch mit
Kost, Rosenthalgasse Nr. 3, 4 Treppen.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen für solide Mädchen oder
Herren, mit Hausschlüssel, Mittelstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Für einen soliden Herrn ist Schlafstelle offen Windmühlenstraße
Nr. 14 im Gartengebäude 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Mühlgasse Nr. 9, 2 Treppen rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer freundlichen heizbaren
Stube Hainstraße 23 im Hofe Treppe C 3 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle
Tauscher Straße Nr. 25 im Hintergebäude parterre.

Offen ist eine schöne Schlafstelle in einer freundlich meublirten
Stube hohe Straße 11, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube
große Windmühlenstraße 15, Vorderhaus 4. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren in freundl. heizb. Stube
vornheraus mit Hausschlüssel gr. Windmühlenstraße 31, 4 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für eine solide Manns-
person, 7 1/2, große Fleischergasse 16, 3. Etage.

Offen sind in einer heizbaren Stube separat, Saal- u. Haus-
schlüssel 2 Schlafstellen für Herren Gerberstraße 59, 2 Treppen.

Offen steht eine freundliche Schlafstelle
Gewandgäßchen 2, 2 Treppen hinten heraus.

Offen sind freundliche Schlafstellen für Herren
Neukirchhof Nr. 27 parterre.

Offen sind Schlafstellen für Herren in heizbarem Zimmer
Neumarkt Nr. 4, 4 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer heizb. Stube mit Saal- u.
Hausschlüssel für solide Herren Grimm. Straße Nr. 12, III.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen heizbaren Stube
mit Hausschlüssel Erdmannstraße 16 parterre im Hofe links.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen
Johannisgasse Nr. 38, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle
Schloßgasse 10, Stadt Wien 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche sep. heizbare Schlafstelle mit Haus-
schlüssel für Herren Eisenstraße Nr. 1, parterre links.

Offen ist eine Schlafstelle vorn heraus an einen soliden Herrn
Petersstraße Nr. 7 bei Silbermann.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen in einem separaten
Stübchen kleine Windmühlgasse Nr. 7, im Hofe quervor 3 Tr.

Offen sind freundliche Schlafstellen Sternwartenstraße 23, Hof,
Seitengebäude rechts, 2. Thüre, 3 Treppen links.

Offen sind Schlafstellen in einer heizbaren Stube
Gerberstraße Nr. 6, Hof rechts, 3 Treppen rechts.

Offen ist in der Nähe des Königplatzes eine freundliche
Schlafstelle für Herren große Windmühlenstraße Nr. 2, 2 Tr.

Offen sind freundliche Schlafstellen für Herren
Karlststraße Nr. 7, 4 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen für solide Mädchen
Burgstraße Nr. 5 im Hofe links 2 Treppen links.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren. Zu erfragen Burg-
straße Nr. 20, 2 Treppen bei Witwe Greiß.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit separatem Eingang
Karlststraße Nr. 8, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle mit Saal- und Hausschlüssel eine
Treppe. Franz Lehmann, Thalstraße Nr. 25.

Offen sind 1-2 Schlafstellen in einer heizbaren Stube für
Herren Katharinenstraße Nr. 17, 2 Treppen.

Offen sind in einer heizbaren Stube 2 freundliche Schlafstellen Sternwartenstraße 36, 4 Treppen rechts.

Zu einer meublirten Stube nebst Schlafkammer wird ein Theilnehmer gesucht Petersstraße Nr. 3, IV. vorn herauf.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer Stube Dorotheenstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer Stube mit Kammer à Woche 12 1/2 \mathcal{R} , kann auch zugleich den Mittagstisch bekommen, Ranstädter Steinweg Nr. 10, Hof 2 Treppen.

Ein Theilnehmer zu Stube und Kammer wird gesucht Marienvorstadt, Ranfisches Gäßchen Nr. 4.

Heute Sonntag, Montag (Saupttag) und Dienstag stehen stets Omnibusse Tour und retour zur Station Wöckern bereit im Gasthof zur goldnen Sonne, Gerberstraße. C. Stiefel.

Gallerie von Glas-Stereoskopen

3. und letzte Aufstellung mit neuen Ansichten aus allen Ländern und der Pariser Welt-Ausstellung, aus Pompeji, Japan, Java und der Habanna. Alles in den Farben der Natur.

Noch diese Woche zu sehen Petersstraße, vis à vis dem Hotel de Baviere.

Astraea.

Morgen Montag den 18. November Club mit Vorträgen und Tanz im Parterresaal des Schützenhauses. — Anfang 1/2 8 Uhr. Gast- und Abonnementbillets sind bei Herrn W. Fügner, Ritterstraße Nr. 5, zu haben.

E. Müller, Tanzlehrer.
Heute 5 Uhr Schloßgasse 5, 1. Etage.

Geehrte Herren und Damen können an meinem Unterrichte zu jeder beliebigen Zeit noch theilnehmen. Wohnung Nicolaisstraße 17.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute 6 1/2 Uhr Stunde, 1/2 9 Uhr Polonaise.
NB. Herren und Damen können am Unterrichte theilnehmen.

C. Schirmer. Heute 6 U. Johannisg. 6—8.

Albert Jacob. Heute 5 Uhr 3 Lisen in Neuditz.

Wilh. Jacob. Heute 5 Uhr Salon zur grünen Schenke. Unterrichts-Anmeldungen erbitte mir im obigen Local zu bewirken.

Gasthofs-Empfehlung.

Dem geehrten hiesigen und reisenden Publicum zur Nachricht, daß ich den bis jetzt von Herrn Schmidt innegehabten

Gasthof zum Weimarschen Hof in Allstedt

am heutigen Tage käuflich übernommen habe, und werde mich bemühen, alle mich beehrenden Reisenden durch aufmerksame Bedienung und civile Preise zufriedenzustellen.

Auch mache ich gleichzeitig auf mein Reisegehirr aufmerksam, welches ich in derselben Weise prompt fortführe.

Allstedt den 1. October 1867.

H. L. Habermann, Besitzer des Weimarschen Hofes, früher Oberkellner im Schwarzen Adler zu Bernburg.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Heute Sonntag

CONCERT
der Capelle von F. Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Nach dem Concert starkbesetzte Ballmusik.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag Nachmittag

Concert der Capelle v. F. Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Gohlis.

Zum neuen Gasthof.

Heute Sonntag

Concert von Friedrich Riede.

Anfang 3 Uhr.

Von 6 Uhr an starkbesetzte Ballmusik.

Montag den 18. und Dienstag den 19. Nov. zur Kirmes von 4 Uhr an Concert und Ballmusik (Orchester 20 Mann stark).

Montag Kirmes.

Dienstag Kirmes.

Gute Quelle,

Brühl 22.

Humor.-musik. Abendunterhaltung

von der Leipziger Singspielgesellschaft unter Direction des Herrn R. Engelhardt.

Unter Anderem kommt zur Aufführung auf vielseitiges Verlangen: „Die Kunst geliebt zu werden.“ — „Zwei von der Habel.“ — „Memoiren eines fideles Bäckerlehrlings.“ — „Die bösen Sieben“ etc.

Anfang 6 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 \mathcal{R} .

In dem vorderen Locale kein Concert.

Heute sowie alle Abende Mockturtle- und Kartoffelsuppe bei einer großen Auswahl anderer Speisen, früh von 9 Uhr an warmes Gabelfrühstück. Hierbei empfehle ich für heute

Speckfuchen,

vorzügliches Schwedater prima Qualität u. Gainsdorfer Lagerbier. A. Grün.

Goldnes Herz,

große Fleischergasse Nr. 29.

Heute Concert und humor.-musikalische Soirée

der Gesangskomiker Hermann und Heilig.

Programm gut gewählt. Zur Aufführung kommt u. A.: „Gute Nacht du mein herziges Kind“ von Abt. — „Liebesleiden.“ — „Wenn nicht der Rheumatismus wär.“ etc. Anfang 7 Uhr.

NB. Heute früh Speckfuchen. Bayrisch Bier à Töpfchen 15 \mathcal{S} ausgezeichnet.

Hohe Lüne Neumarkt 14.

Heute humor.-musikalische Abendunterhaltung von den Komikern Wehrmann und Raibell. Dabei empfiehlt kalte und warme Speisen, Bier ff. C. G. Dietze.

Münzgasse 3. Zur Germania! Münzgasse 3.

Heute humoristische Gesangsvorträge. Für warme Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Um freundlichen Besuch bittet

A. Merseburger.

NB. Bier vortrefflich.



Restaurations zum Anna-Thal, Weststraße 66.

Heute große humoristisch-musik. Abendunterhaltung, verbunden mit doppeltem Glasglodenspiel, ausgeführt von Herrn Müller und dem berühmten Komiker Kariott nebst drei jungen Damen. Für ein feines Glas Bayrisch sowie Lagerbier ist bestens gesorgt. — Bedienung durch Thüringer Damen.

Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik. Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von M. Wenek.

Heute über 8 Tage zur Todtenfeier bloß Concert.

Central-Halle.

Auf vielseitiges Verlangen und nach Regelung der bereits anderweitig contractlich eingegangenen Engagements noch heute Sonntag und morgen Montag

Große Vorstellung der Japanesischen Drachen-Gruppe.

Die Künstler produciren sich sämmtlich in japanesischen Original-Nationalcostümen. — Durch die Programm an der Cassé Alles Nähere über die Vorstellung der Künstler. — Preise der Plätze: Ein nummerirter Platz 15 $\%$, ein nicht nummerirter Platz 10 $\%$, Gallerie 5 $\%$. Billets sind im Voraus von Vormittags 10 Uhr ab in der Centralhalle beim Cassirer der Gesellschaft zu haben. Entrée = Eröffnung Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang der Vorstellung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Die Direction: **G. Wallace** und **E. Bert.**

Schützenhaus.

Heute Sonntag im großen Saale Concert der Capelle v. F. Büchner.

Anfang 7 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Forsthaus Ruhthurm.

Heute Sonntag den 17. November

Großes Concert, ausgeführt vom Musikcorps des k. pr. 6. Brandenb. Inf.-Reg. Nr. 52 unter Leitung des Musikmeisters Herrn **Rode.**

Anfang 3 Uhr. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Meyer.

Schletterhaus Petersstrasse Nr. 14 bei Carl Weinert.

Heute musikalisch-humoristische Soirée der Damen Frä. **Henzel** und **Rentzsch** und der Komiker **Seidel**, **Ernst** und **Charles** und erstes Auftreten einer berühmten Ballettänzerin. Z. A. kommen: Ständchen von Lachner, Kufuks-Duett, — auf Verlangen „Eine schreckliche Begebenheit“, — Der Jude als Seeräuber, — „Das schneeweiße Haar“, — Der Naturforscher, komische Scene. Anfang 6 Uhr.

Auswahl Speisen, Bayerisches und Märzbier extraf.

C. Weinert.

Restauration zum Johannisthal.

Heute Abend von 6 Uhr an humorist.-musik. Vorträge d. Gesellsch. Marschner, Edelmann u. Gen.

Reichhaltige Speisearte, ff. Biere empfiehlt

M. Menn.

Tivoli.

Heute Sonntag den 17. November

Concert

und

Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **M. Wenck.**

Odeon.

Heute Sonntag

Concert u. Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Herrmann.

Connewitz.

Goldne Krone.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik

von dem Musikchor **A. Schreiner**, wozu ergebenst einladet

H. Hempel.

Eutritzsches zum Helm.

Heute Ballmusik, so wie Montag und Dienstag

Haupttage der Kirmes,

wozu höflichst einladet **Friedrich Schreiber.**

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Dritte Beilage zu Nr. 321.]

17. November 1867.

Böhlitz-Ehrenberg.

Heute Sonntag den 17. und Montag den 18. November Ortskirmes und Tanzmusik. Dabei empfehle ich eine Auswahl von verschiedenen Speisen und guten Getränken, wozu ergebenst einladet **F. Schade.**

Gasthof Meusdorf.

Zu meinem heute stattfindenden Einzugs-Schmaus stehen Omnibusse für meine werthen Gäste um 4 Uhr an der Johannis-Kirche bereit. **Gustav Ackermann.**

Gross-Zschocher

Heute Sonntag den 17. und Montag den 18. November Kirmes und Ballmusik,

im Gasthof zum Trompeter. wozu ergebenst einladet das Musikchor von **E. Hellmann.**
Dabei empfiehlt Karpfen, Gänse- und Hasenbraten, preiswürdige Weine und ff. Biere ergebenst **W. Trub.**

Stötteritz.

In Müllers Salon heute Sonntag den 17. Ballmusik von **G. Sellmann.** Mit diversen Speisen, Kuchen, ff. Bier wartet bestens auf **W. Müller.**

Mölkau.

Heute Sonntag den 17. November Klein-Kirmes Ballmusik von **G. Sellmann,** wobei mit einer Auswahl feiner Speisen und Getränke bestens aufwartet **G. Linke.**

Schönefeld, Quaasdorfs Salon.

Sonntag den 17. November Kirmes und Ballmusik. Dabei empfehle ff. Hasen- und Gänsebraten, ff. Kaffee und Kuchen, ff. Weine, ff. alte Biere. Um gütigen Besuch bittet **Carl Quaasdorf.**

Möckern. Gasthof und Omnibus-Station.

Kirmes heute Sonntag, Montag auch Dienstag. Bei Concert u. Ballmusik offerire ich eine reichhaltige Speisekarte warm u. kalt, sowie eine Auswahl besonders guter Getränke und lade freundlichst ein. **E. Kanz.**

Schleussig. Zum Elsterthal.

Heute Sonntag zur Kleinkirmes Concert und Ballmusik. Es ladet ergebenst ein **W. Felgentreff.**
NB. Der Saal ist gut geheizt!

!!!Oberschenken Gohlis!!!

Zur Kirmes Sonntag, Montag und Dienstag ladet freundlichst ein **Adolph Weber.**

Schönefeld. Trauers Salon.

Heute Kirmes mit starkbesetzter Tanzmusik, wobei mit Gänse- und Hasenbraten, wie mit andern Speisen und Getränken bestens aufwartet und ergebenst einladet **d. D.**

Volkmarsdorf. Sonntag und Montag Kirmes und Ballmusik.

Dabei empfiehlt Hasen-, Gänse- und den so sehr beliebten Sauerbraten nebst Kaffee und Kuchen, feinen Weinen und ausgezeichnetem Lagerbier. Es ladet ergebenst ein **Tills Restauration.**

Probstheida. Zur Klein-Kirmes

heute Sonntag den 17. Novbr. ladet ergebenst ein **Th. Voigt, Gastwirth.**

Gasthof zu Wahren.

Sonntag den 17. November Concert und Ballmusik. Montag den 18. und Dienstag 19. November zur Ortskirmes Concert u. Ballmusik, wobei ich mit versch. Speisen, div. Kuchen, feinen Bieren bestens aufwarten werde, wozu erg. einlade. **G. Höhne.**

Sanssouci in Neuschönefeld.

Heute Sonntag zur Klein-Kirmes Concert und Ballmusik.

Möckern zum weissen Falken.

Heute Sonntag und morgen Montag Kirmes mit Concert u. Tanzmusik. Dabei empfehle ich Kuchen u. Kaffee, Hasen- u. Gänsebraten, gute Weine, warme u. kalte Getränke, feine Biere. Es ladet ergebenst ein **W. verw. Höber.**

Plagwitz. Heute Kirmeschmaus à la carte.

Dazu lade ich alle Freunde und Gönner freundlichst ein. Eine gewählte Speisefarte, preiswürdige Weine, gute Biere u. s. w. stehen den mich Beehrenden bestens zu Diensten. Um recht zahlreichen Besuch bittet **W. Thieme fr. Düngefeld.**

Heute Sonntag in Stötteritz

Apfel- und Pflaumentuchen mit saurer Sahne, Spritz- und div. Kaffeeuchen. Hasen, Gänse, Rebhuhn mit Weintraut, Lenden-Beefsteaks und feine Weine, vorzügliche warme Getränke, ff. Biere u. **Schulze.**

GOSENTHAL.

Heute Sonntag
starkbesetzte **Concert- und Ballmusik.**
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **A. Schreiner.**

Gosenthal.

Heute Sonntag
Concert u. Ballmusik,
wobei wir eine Auswahl warmer und kalter Speisen, Döllnitzer Gose, ff. Lagerbier bestens empfehlen. NB. Empfehlen für heute **Schlachtfest.**
Bartmann & Krahl.

Colosseum.

Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.
Für warme und kalte Speisen, sowie guten Kaffee und Kuchen ist bestens gesorgt. Entrée für Tänzer 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, für Nichttänzer 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
Anfang 4 Uhr. **E. Prager.**

Leipziger Salon.

Heute Sonntag und morgen Montag
Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. Bier ff. **F. A. Seyne.**

Apollo-Saal.

Heute
Concert und Ballmusik.
NB. Acht Schwedter à Töpfchen 2 $\frac{1}{2}$. **C. F. Müller.**

Plagwitz, Insel Helgoland.

Heute Sonntag
Concert u. Ballmusik
vom Musikchor des Schützen-Regiments.
Anfang 3 Uhr. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

GOHLIS.**Zum neuen Gasthof.**

Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik. Anfang 6 Uhr.
Montag den 18. und Dienstag den 19. Novbr. zur
Kirmes von 4 Uhr an Concert und Ballmusik.

Crottendorf, zum goldenen Stern,
früher die Mühle genannt.

Heute Sonntag Klein-Kirmes, verb. mit Concert und
Ballmusik. Dabei empfiehlt Gänse- und Hasenbraten u.
feinen Kaffee und Kuchen, ff. Lager- und Braumbier, und ladet
freundlichst ein **Julius Kiessling.**

Lindenu.

L. Schulze's Salon.
Heute zur Klein-Kirmes Concert und Ballmusik von den
Signalisten des 1. Schützenbataillons, wobei zu einer Auswahl
Speisen, Kuchen, Bier ff. ergebenst einladet **L. Schulze.**

Oberschenke zu Gohlis.

Montag den 18. und Dienstag den 19. zur Ortskirmes
von 5 Uhr Tanzmusik, wozu ergebenst einladet
das Musikchor.

Papiermühle zu Stötteritz.

Heute Sonntag den 17. November
Tanzmusik, dabei Kaffee u. Kuchen, gute Speisen und
Getränke, wozu ergebenst einladet **C. F. Franke.**

Lindenu.

Gasthof zum deutschen Hause.
Heute Sonntag zur Klein-Kirmes
starkbesetzte Ballmusik. — Anfang 4 Uhr.

Brandbäckerei.

Heute Sonntag Apfelfuchen mit saurer Sahne, Dresd-
ner Gies- sowie div. Kaffeeuchen.
Eduard Hentschel.

Drei Mohren.

Heute Hasen-, Gänsebraten, Karpfen polnisch oder blau, Obst-
und Kaffeeuchen, ff. Bernesgrüner und Lagerbier; es ladet freund-
lichst ein **F. Rudolph.**

Felsenkeller in Plagwitz.

Einem geehrten Publikum empfehle ich ausgezeichnetes Bier und
Auswahl warmer und kalter Speisen. Es ladet ergebenst ein
J. G. Wörig.

Staudens Ruhe in Reudnitz.

Heute Gänse- und Hasenbraten so wie andere Speisen.
Bier ff. **S. Bernhardt.**

Schweizerhaus in Reudnitz.

Zu einem Töpfchen Kaffee nebst Kuchen ladet freundlichst ein
J. G. Ver Vooren.
NB. Abends Gänse- und Hasenbraten sowie stets eine reich-
haltige Speisekarte. Bier ausgezeichnet.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfiehlt Karpfen poln. oder blau sowie Gänsebraten,
ff. Bernesgrüner und Lagerbier **W. Hahn.**

**Wildsuppe,**

Rehrücken
empfiehlt für heute Abend
Moritz Vollrath, alte Waage.

Speisehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittags-
tisch, Port. 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, von 1 $\frac{1}{2}$ 12 Uhr an.

Wiener Märzenbier

empfiehlt in vorzüglicher Qualität
M. Köckritz, Quandts Hof.
Heute früh 10 Uhr **Ragout an.**

Burgkeller.

Heute **Speckfuchen.**

Gasthof zur goldenen Laute.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen und ein feines Glas Bernes-
grüner und Lagerbier empfiehlt
Auch täglich frische Bouillon. **J. G. Klöppel.**

Thüringer Speck- und Käsefuchen

morgen früh 9 Uhr empfiehlt **Wagner, Sophienstraße 24.**

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag ladet zu einer Auswahl von Speisen, frischen Kuchen und Kaffee, ff. Gose und Lagerbier ergebenst ein
Gustav Klöppel.

Heute ladet zu Kuchen, warmen und kalten Getränken ergebenst ein
Morgen Schlachtfest. F. A. Vogt, Nr. 1.

Café à l'espérance, Thomasmühle.

Eine Auswahl Kaffee- u. Dessertbäckerei nebst guten Getränken empfiehlt zur gütigen Berücksichtigung Christiane verw. Krüger.

Walters Restauration und Kaffeegarten, Karlstrasse Nr. 7.

Heute Abend Hasen- und Gänsebraten. Bayerisch und Lagerbier ausgezeichnet.

Reichels Garten, Schneemanns Restauration, Dorotheenstrasse Nr. 5.

Heute früh von 10 Uhr an Ragout fin.

NB. Lager- und Bayerisch Bier, sowie Döllnitzer Gose famos.

C. W. Schneemann.

Heute Ragout fin en coquilles, Bayer. u. Lagerbier ff. Louis Gorth, Windmühlenstr. 13.

Stadt Gotha.

Karpfen polnisch empfiehlt heute Abend ergebenst

F. G. Müller.

Die Restauration von Louis Hoffmann,

vis à vis dem Schützenhaus,

empfehlte heute wie täglich eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen. NB. Bayerisch, Lagerbier und Gose vorzüglich.

Tulpe. Schützenstraße 16, Herrn Fürst's Haus.

Heute Morgen: Ragout fin, Frühstück à la Zingg.

Heute Abend: Allerlei mit Zunge oder Cotelettes, Karpfen polnisch u. blau, Hasen-, Gänsebraten etc.

Restauration von J. G. Kühn, Teubners Haus, vis à vis der Post,

empfehlte heute von früh 10 Uhr an Ragout fin en coquilles. Bayerisch und Lagerbier ganz vorzüglich.

Restauration von Carl Fischer. Neumarkt No. 29,

empfehlte feine Sühnerbouillon, von 10 Uhr an Speckfuchen. Außerdem eine reichhaltige Speisefarte. Bier ff.

Mittagstisch im Abonnement in und außer dem Hause. Heute empfehle Sühner-Cotelettes mit russischen Schoten und Rehkeule. Ergebenst ladet ein

E. Kannödörfer, Kunstoch, große Fleischergasse 25, 1 Treppe.

Restauration zur Leinwandhalle von Rob. Stolpe.

Schwechater und Culmbacher Bier.

Wells Restauration, Marienstraße 9, Neudnitzer Straße 2.

Heute großes Schlachtfest verbunden mit einem gesellschaftlichen Schweinauskegeln. Bayerisch u. Lagerbier ausgezeichnet.

Restauration zum schwarzen Rad Brühl 83. Heute von 10 Uhr an Speckfuchen.

empfehlte von 10 Uhr an

Zills Tunnel Speck- u. Zwiebelfuchen. Franz Müller.

Bayerisch und Lagerbier ausgezeichnet.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute früh Speckfuchen. Echt Bayerisch und Crostiger Lagerbier ff.

C. Prager.

Veters Restauration und Kegelbahn

empfehlte heute früh von 10 Uhr an Speckfuchen, fr. Bouillon und vorzügliches Vereinsbier.

NB. Allgemeines Kegelschieben, wozu freundlichst einladet

C. Veters.

Restauration von Hellmundt, Nürnberger Straße Nr. 17,

empfehlte heute früh von 10 Uhr an Speckfuchen. Bayerisch und Lagerbier ausgezeichnet. Zugleich empfehle ich mein Billard.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen, zu jeder Tageszeit reiche Auswahl warmer u. kalter Speisen. NB. Bier ganz vorzüglich.

Borna'sche Bierstube, Marktstädter Steinweg 22.

Heute Morgen von 10 Uhr an Speckfuchen, wozu ergebenst einladet

F. Barthel.

Restauration und Café am Rosenthal

von Carl Zahn, Rosenthalgasse Nr. 14.

Heute früh von 10 Uhr ab Speckfuchen, Abends Goulasch, Hasen- und Gänsebraten etc. Feines Lagerbier aus der Vereinsbierbrauerei.

G. Vogels Bierhaus. Früh 10 Uhr Speck- u. Zwiebelfuchen.

Speckfuchen heute früh nach 10 Uhr bei

Göfwein.

Verloren 1 Kinderstrumpf Frankf. Str. und Leibnizstr. Abzugeben gegen Dank und Belohnung Frankf. Str. 51 part. links.

Verloren wurde am Freitag zwischen 4 bis 5 Uhr von der Brandbäckerei, Zeiger Straße, Petersstraße ein Medaillon, schwarz Emaille mit einer Rosette von weißen Steinchen, enthaltend eine männliche Photographie. Gegen gute Belohnung abzugeben beim Goldarbeiter Herrn Müller, Klosterstraße.

Unter diesem Motto, welches seit Jahren der Wahlspruch der liberalen Wähler Leipzigs gewesen ist, schlägt der **Städtische Verein** folgende Candidaten zu Wahlmännern vor, ersucht hierbei aber diejenigen Mitbürger, denen unsere Candidatenliste durch die Post zugeht, dringend, nur die ihnen überfandte Liste zu schreiben.

- A.**
- I. 17 ansässige Bürger.**
113. Eichorius, Julius Carl, Krameremeister.
 124. Degen, Moriz, Advocat.
 189. Felig, Herm. Arthur, Buchhändler.
 317. Sumpel, Ludwig Heinrich, Kaufmann.
 356. Hauser, Thomas, Brückenwaagenfabrikant.
 411. Hirzel, Salomon, Buchhändler.
 726. Müller, Theod. Julius, Lackirer u. Stadtv.
 747. Nachod, Moriz, Kaufmann (Reisig & Comp.).
 780. Pausch, Hermann, Maurermeister u. Stadtv.
 809. Pohlens, Moriz Wilhelm, Kaufmann.
 929. Schmidt, Heinrich, Gasthalter.
 947. Schnoor, Hermann, Kaufmann (Schnoor & Franke).
 983. Schunck, Julius, Handlungsdeputirter (P. Schunck & Comp.).
 1047. Stichel, Franz, Seifenfiedermeister.
 1075. Temmler, August, Pianofortefabrikant (Wandel & Temmler).
 1126. Wagner, G. Louis, Zimmermeister.
 1175. Wigand, Otto, Buchhändler.
- II. 8 unansässige Bürger vom Handelsstande.**
1262. Becker, Hermann G. A., Kaufmann (Carl August Becker).
 1372. Drucker, Sigmund, Kaufmann (Albert Leppoc & Drucker).
 1565. Henmann, Wilh., Handlungsdeput. (Henmann, Welter & Co.).
 1649. Kästner, G. Franz, Kaufmann (Gerischer & Comp.).
 1732. Lampe-Bender, Georg Victor, Kfm (Brückner, Lampe & Co.).
 1775. List, Felix, Buchhändler (List & Franke).
 1927. Plaut, Gustav, Banquier (P. C. Plaut).
 2048. Scharf, G. Hugo, Kaufmann u. Stadtv. (S. G. Schletter).
- III. 8 andere unansässige Bürger ohne Unterschied des Standes und Gewerbes.**
2797. Döring, Gustav Leopold, Uhrmacher.
 3232. Grumbach, Philipp Conr., Buchdruckereibes. u. Stadtv.-Grf.
 3055. Frigische, Joh. Gottfr., Steindruckereibes. u. Lithograph.
 3529. Hillig, Fried. Eduard, Dr. jur. und Advocat.
 4265. Wärtens, Ludwig, Privatmann und Stadtv.
 4340. Mickelthwate, John, Sprachlehrer.
 5588. Wachsmuth, Ernst Rudolf, Advocat.
 5863. Bille, Moriz Alex., Dr. phil. u. Director d. Mod. Ges.-Gymnas.
- B.**
- I. 17 ansässige Bürger.**
69. Bierlig, Julius Theodor, Privatmann.
 80. Böhne, Joh. Gustav, Kaufmann und Stadtv.
 97. Brockhaus, Heine Gd., Dr. phil. u. Buchh. (F. A. Brockhaus).
 103. Bruns, Richard, Kaufmann (Bruns & Zangenberg).
 152. Dröher, Wilhelm, Decorationsmaler.
 163. Einsiedel, Julius, Steinmetzmeister u. Stadtv.
 203. Kiedler, Wilhelm, Kaufmann.
 287. Göhring, Guido Theodor, Kaufmann (Gebrüder Göhring).
 374. Helfer, Ernst, Advocat und Stadtv.
 401. Hess, Bernh. d., Mechanikus.
 541. Krause, Mor., Zinngießmeister und Stadtv.
 654. Madack jun., Gust. Rudolf, Korbmachermeister.
 664. Martin, Bernhard, Schuhmachermeister.
 731. Müller, Matthias, Sporermeister.
 777. Orth, Theodor, Maschinenfabrikant (Theodor Orth & Comp.).
 812. Volter, Gustav Hermann, Kaufmann (Volter & Comp.).
 973. Schulze, August, Radlermeister u. Stadtv.
- II. 8 unansässige Bürger vom Handelsstande.**
1337. Cavael, Joh. Matth., Buchhändler u. Stadtv. (Robert Frieße).
 1503. Güttner, J. Carl, Kaufmann u. Stadtv. (Werner & Güttner).
 1560. Heubel, Ludwig Carl, Buchhändler (Rein'sche Buchhandlung).
 1713. Krenger, Gustav, Kaufmann.
 1790. Löwe, Friedr. August, Buchhändler.
 2004. Pöyer, Wilhelm, Kaufmann.
 2096. Schubert, Joh. Christ., Kaufmann (Hermann Hinrichsen).
 2134. Seyffert, Louis, Kaufmann und Stadtv.
- III. 8 andere unansässige Bürger ohne Unterschied des Standes und Gewerbes.**
2723. Clement, Friedrich, Werkzeugfabrikant.
 2819. Drucker, Martin, Dr. jur. und Advocat.
 2843. Ehrig, Chr. Friedrich, Schneidermeister.
 3256. Günther, Franz Hermann, Dr. med. und prakt. Arzt.
 4198. Loos, Philipp Louis, Buchbindermeister.
 4778. Niedrich, Carl Aug., Schuhmachermeister.
 4930. Schaufuß, Julius Gd., Kammachermeister.
 5815. Zahn, Carl Heinrich, Restaurateur.
- C.**
- I. 17 ansässige Bürger.**
35. Barth, Carl Aug., Privatmann.
 44. Bauer, Robert, Maurermeister.
 94. Breme, Joh. Friedr., Kaufmann.
 295. Götz, Gustav, Eisengießereibes. u. Stadtv.-Grf.
 298. Götz, Carl Theod., Kaufmann (Röller & Hüfte).
 385. Hentschel, Eduard, Bäckermeister.
 446. Janck, Gustav Adolf, Glockengießer und Spritzenfabrikant.
 492. Klinger jun., G. Louis, Seifenfiedermeister.
 653. Madack sen., Carl Chr., Korbmachermeister.
 660. Manke, Albin, Schuhmachermeister.
 748. Näser, F. Eduard, Dir. d. L. Borschuf-Ber. u. Stadtv.-Grf.
 755. Raundorf, Anton M. und Privatgelehrter.
 950. Schomburgk, Julius Heinrich, Kaufmann.
 1044. Stengel, Gust. Wilhelm, Kaufmann u. Stadtv.
 1136. Wankel, Reinhold, Pianofortefabrikant.
 1176. Wigand, Waltherr Wilh., Buchdruckereibes.
 1197. Wörmecke, Friedr. Ric., Lackirer.
- D.**
- I. 17 ansässige Bürger.**
43. Bauer, Chr. Gottl., Schuhmachermeister.
 165. Elz, Ludwig, Kaufmann.
 207. Fischer, G. Hermann, Putzmeister.
 214. Fleischhauer, August, Kaufmann u. Fabrikant.
 278. Gleitsmann, Bernhard, Seltermeister.
 279. Gligner, Joh. Gottl., Produktenhändler.
 326. Hahn, Carl Aug., Lackirer.
 362. Heine, Carl Erdmann, Dr. jur. Advocat und Stadtv.
 364. Heine, Ludwig Wilhelm, Goldarbeiter und Stadtv.
 375. Helfer, Fried. Wilh., Dr. med. und prakt. Arzt.
 507. Koch, Franz Paul, Kaufmann und Stadtv.
 640. Löss, William, Kupferschmiedmeister.
 744. Mänder, Eduard, Strumpfwirkermeister.
 944. Schneider, Friedr. Eduard, Kaufmann.
 1102. Rieweg, Joh. Ferdinand, Korbmachermeister u. Stadtv.
 1189. Wittig, August, Schmiedmeister.
 1218. Zill, Joh. Gottfried, Privatmann.
- II. 8 unansässige Bürger vom Handelsstande.**
1328. Bühle, Bernhard, Kaufmann (L. Bühle & Comp.).
 1350. Cronheim, Aron, Kaufmann (Hermann & Cronheim).
 1365. Dieze, Fried. Aug., Kaufmann.
 1621. Jörn, August Ludolf, Kaufmann (Jörn & Liebeskind).
 1722. Kunath, Carl Heine, Kaufm. u. Fabrikant (Kunath & Klopsch).
 1873. Nachod, Jacob, Kaufm. u. Stadtv. (Kunath, Nachod & Kühne).
 1969. Reisenstuhl, Carl Herm., Kaufm. (J. L. de Ball & Co. Nachf.).
 1976. Reusche, Guido Albert, Buchhändler.
- III. 8 andere unansässige Bürger ohne Unterschied des Standes und Gewerbes.**
2474. Beckert, Carl Aug., Maschinenfabrikant.
 2792. Dolge, Carl Moriz, Landframer.
 3088. Garbe, Joh. Samuel, Schneidermeister.
 3112. Gensel, Waltherr Julius, Dr. jur. und Advocat.
 3431. Hempel, Wilhelm Alex., Friseur u. Stadtv.
 3919. Kötter, Friedrich Wilhelm, Weinhändler.
 5551. Vogt, Georg Heine, Ludwig, Mechanikus.
 5855. Zieger, Carl Friedrich, Schneidermeister.
- E.**
- I. 17 ansässige Bürger.**
25. Auerbach, Gd. Theod., Kaufm. u. Stadtv. (Auerbach & Co.)
 49. Becker, Anton, Decorationsmaler.
 268. Gebhardt, Aug. Louis, Lohgerbermeister.
 293. Gottfried, Wilh. Gustav, Kaufm. (Sachsenröder & Gottfried).
 381. Hempel, Friedr. Aug., Buchhalter.
 488. Klemm, Heine, Dito, Maurermeister u. Stadtv.
 518. Kollmann, Theod. Robert, Kaufm. (Hornau & Kollmann).
 546. Krell, Alexander, Steindruckereibes. u. Stadtv.
 555. Krobitch, Heinrich Wilh., Maurermeister.
 568. Kummer, Friedr. Aug., Director d. Leipz. Leb.-Vers.-Anstalt.
 651. Luthner, Ernst Rud., Seltermeister.
 831. Nehu, Joh. Carl, Friseurmeister.
 865. Nollhoff, Wilhelm, Kaufm. u. Stadtv. (Uhlmann & Comp.).
 994. Schwenzke, Salomon, Kaufmann.
 1049. Stiefel, Ferdinand, Gastwirth.
 1053. Störmer, Gd. Edw., Buchh. u. Steindruckereibes. (J. G. Bach).
 1141. Warnecke, Carl Wilhelm, Gelbgießermeister.
- II. 8 unansässige Bürger vom Handelsstande.**
1385. Eisner, Idor, Kaufmann (Gallmann & Eisner).
 1461. Gerhard, Ernst Hermann, Kaufmann. (Gerhard & Sey).
 1739. Laur, Rudolf Wilhelm, Kaufmann.
 1766. Lewin, Martin, Kaufmann (Etern & Lewin).
 1777. Littauer, Louis, Kaufmann.
 1875. Nagel, Rich. Philipp, Kaufmann.
 2074. Schmidt, Friedr. Wilhelm, Kaufmann.
 2282. Wegel, August, Kaufmann. (Hermann Samson.)
- III. 8 andere unansässige Bürger ohne Unterschied des Standes und Gewerbes.**
2796. Döring, Carl Gustav, Restaurateur.
 2886. Erdmann, Carl Ludwig, Dr. jur. u. Advocat.
 3703. Junghans, Joh. Christ., Schneidermeister.
 4760. Nibsam, Heinrich, Friseur.
 4855. Rudloff, Heinrich, Schuhmachermeister u. Stadtv.
 5167b. Schumacher, Carl Ludwig, Schmiedmeister.
 5506. Ulich, Joh. Friedr. Gottfr., Schneidermeister.
 5867. Zimmermann, Heinrich Otto, Kürschnermeister.
- F.**
- I. 17 ansässige Bürger.**
1465. Gerischer, Paul Leopold, Kaufmann (Gerischer & Comp.).
 1491. Grohmann, Carl G., Kaufmann (Neyer & Grohmann).
 1517. Hansen, Bernhard, Kaufmann u. Stadtv.
 1576. Hirsch, Aug. Hermann, Buchhändler.
 1650. Käsmode, Carl Robert, Kramere und Fabrikant.
 2030. Sachse, Gustav Emil, Kaufm. u. Fabrikant (G. E. Sachse & Co.).
 2128. Segnit, Eugen Gutmann, Handelsagent.
 2317. Zacharia, Otto Emil, Kaufmann.
- III. 8 andere unansässige Bürger ohne Unterschied des Standes und Gewerbes.**
2424. Bär, Joh. Gustav, Buchdruckereibes. (Bär & Hermann).
 2791. Dolge, Christ. Aug., Pianofortefabrikant.
 3115. Georgi, Otto Robert, Dr. jur., Advocat und Stadtv.
 3201. Greul, Heine Wilh., Gastwirth.
 3486. Herzog, Julius Richard, Buchbindermeister.
 3873. Köhler, Carl Ludwig, Schneidermeister.
 5279. Sonntag, David Gottl., Kohlenhändler.
 5517. Ulrich, Peter, Schuhmachermeister.

Der Patriotische Verein

empfiehlt folgende Mitbürger zu **Wahlmännern**:

- A.**
- I.**
23. **Adamus**, Georg Philipp, Kaufmann.
 119. **Cubasch**, Friedrich Hermann, Kaufmann.
 133. **Dittrich**, Johann Gottlieb, Posamentiermeister.
 193. **Feurich**, Gustav Julius, Instrumentenmacher.
 269. **Geier**, Gustav Adolph, Kaufmann.
 363. **Heine**, Julius Richard, Goldarbeiter.
 460. **Kahnt** gen. **Kraft**, Carl Friedrich, Tischlermeister.
 536. **Kraft**, Peter Robert, Kaufmann.
 635. **Lömpe**, Franz Ludwig, Kaufmann.
 652. **Luzi**, Heinrich Robert, Privatmann.
 883. **Rudolph**, Carl Friedrich, Seilermeister.
 895. **Schaale**, Friedrich Berthold, Böttchermeister.
 1022. **Sperling**, Carl Wilhelm Heinrich, Buchbindermeister.
 1036. **Steib**, Friedrich Matthias Julius, Zimmermeister.
 1039. **Steinbach**, Franz Eduard, Seifenfiedermeister.
 1065. **Sturm**, Friedrich Wilhelm, Kaufmann.
 1114. **Voigt**, Carl Wilhelm, Klempnermeister.
- II.**
1296. **Biel**, Carl August, Handelsagent.
 1456. **Geisler**, Friedrich Theodor, Buchhändler.
 1583. **Hoffmann**, Carl H. William, Kaufm. (Hoffmann, Hefster & Co.)
 1684. **Kluge**, Carl Gottlob, Fabrikant äther. Oele.
 1749. **Lehmann**, Franz Louis, Kaufmann.
 1947. **Müttner**, Friedrich Julius, Kaufmann.
 2058. **Schilling**, Johann, Kaufmann. (Chr. Morgenstern & Co.)
 2171. **Sterz**, Carl Adolph, Kaufmann.
- III.**
2461. **Beck**, Kurt, Advocat.
 2510. **Bergmann**, Chr. Wilh., Gastwirth.
 3196. **Gräpner**, Christian Friedrich, Schornsteinfegermeister.
 3635. **Jäckel**, Carl Friedrich, Schuhmachermeister.
 3738. **Kassel**, Job. Andr. Heinr. Christian, Schneidermeister.
 4250. **Maladinsky**, Aug. Wilh., Decorationsmaler.
 5373. **Streffler**, Georg Eduard, Advocat.
 5882. **Ischoch**, Hermann Rudolph, Glasermmeister.

B.

- I.**
2. **Ackermann**, Albin, Buchhändler. (B. G. Teubner.)
 102. **Brunner**, Franz, Advocat.
 231. **Frege**, Christian Alexander, Kaufmann.
 261. **Gänzel**, Franz Christian Gustav, Kaufmann.
 417. **Hoffmann**, Ferdinand Julius, Hutmachermeister.
 432. **Hugl**, Johann Gottfried, Schuhmachermeister.
 510. **Köhler**, Franz, Buchhändler.
 572. **Kunz** jun., Gottlob Heinrich, Seifenfiedermeister.
 623. **Rindner**, Georg Theodor, Kaufmann.
 698. **Reihe**, August, Kaufmann.
 905. **Schellbach**, Carl Friedrich, Fleischermeister.
 953. **Schönherr**, Carl, Kaufmann (Kreller & Co.)
 972. **Schulze**, Friedrich Wilhelm, Parquetfußbodenfabrikant.
 1041. **Steinert**, Heinrich Hermann, Schlossermeister.
 1080. **Thieme**, Carl Gustav, Kaufmann. (Thieme & Fuhs.)
 1093. **Uhlmann**, Hermann Julius, Zimmermeister.
 1204. **Zaugenberg**, Franz Eduard, Kaufmann.
- II.**
1381. **Edelmann**, Carl Otto Alexander, Buchhändler.
 1442. **Friedrich**, Johann Carl Gottfried, Kaufmann.
 1647. **Räbner**, Carl Robert, Kaufmann. (Gerischer & Co.)
 1735. **Landmann**, Carl Richard, Kaufmann.
 1854. **Mohrstadt**, Carl Bernhard, Kaufmann.
 2064. **Schlick**, Franz Rudolph, Kaufmann.
 2106. **Schulze**, Carl Ferdinand, Kaufmann.
 2213. **Trinius**, Moriz, Kaufmann.
- III.**
2445. **Bätjer**, Jürgen Heinrich, Klempnermeister.
 2716. **Clarus**, Moriz Hermann, Dr. med.
 3018. **Frenkel**, Rob. Wilh., Advocat.
 3173. **Gög**, Carl Heinrich Wilhelm, Advocat.
 3794. **Kirsten**, Ernst Theodor, Dr. med.
 4054. **Lange**, Johann Gottlob, Schneidermeister.
 4278. **Mättig**, August Hermann, Advocat.
 4546. **Ost**, Emil Theodor, Uhrmacher.

C.

- I.**
50. **Becker**, Edmund, Kramermeister.
 73. **Bley** gen. **Syrutschöck**, Carl Robert, Glashändler.
 181. **Erhardt**, Friedrich Louis, Kaufmann. (Erhardt & Grimme.)
 339. **Hartig**, Carl Joseph Constantin, Tapezierer.
 435. **Hänerlein**, Friedr. Ferd., Mechanikus.
 581. **Kästner**, Adolph Reinhard, Kaufmann.
 634. **Pomer**, Joh. Heinrich, Kaufmann.
 749. **Rauhardt**, Adam Gottfried, Bäckermeister.
 803. **Plantier**, Ludwig Franz, Seidenfärber und Fabrikant.
 859. **Rivinus**, Hermann Florens, Kramermeister.
 896. **Schäfer**, Friedrich August, Klempnermeister.
 963. **Schrey**, Carl, Advocat.
 990. **Schwarze**, Julius Robert, Schlossermeister.
 1025. **Spillner**, Gustav Theodor, Kaufmann.
 1051. **Stolpe**, Christian Andreas, Schänkwirth.
 1068. **Tänzer**, Johann Franz Eduard, Kupferschmiedemeister.
 1191. **Wohlwerth**, Carl August Eduard, Beutlermeister.

Diejenigen, welche noch keine Wahlzettel erhalten haben sollten, können solche bei Herren **Gustav Gänzel**, Dresdner Straße 38, **Herm. Gebert**, Ranstädter Steinweg 6, **Aug. Kind**, Kloftergasse, Hotel de Saxe, **Kiemermeister Leuthier**, Gaimstraße 1, **Gebhürder Spillner**, Windmühlenstraße 30, **Jul. Thielemann**, Petersstraße 40, **G. Thieme** (Firma: Thieme & Fuhs), Universitätsstraße 2, in Empfang nehmen.

- II.**
1274. **Venzien**, Carl Heinrich, Kaufmann.
 1473. **Göhring**, Edmund Oskar, Kaufmann. (Gebr. Göhring.)
 1493. **Grüner**, Carl Bernhard, Kaufmann.
 1659. **Keil**, Carl Julius, Kaufmann. (J. G. Salefsky.)
 1862. **Müller**, Carl Friedrich Hermann, Kaufmann. (G. F. Starke.)
 2118. **Schwabe** jun., Carl Wilhelm Bernhard, Kaufm. u. Consul.
 2234. **Volckmar**, Friedrich Otto, Buchhändler.
 2301. **Winter**, Heinr. Otto Wilh., Kaufm. (G. G. Gaudig Nachf.)
- III.**
2784. **Dittrich**, Heinrich Moriz, Perrückenmacher.
 2829. **Ebert**, Ferdinand Rudolph, Radlermeister.
 2993. **Föste**, Joh. Heinrich Conrad, Buchbindermeister.
 4136. **Leuthier**, Carl Heinrich, Kiemermeister.
 4194. **Pöhnert**, Adolph Robert, Tischlermeister.
 4650. **Pohleng**, Gustav Adolph, Advocat.
 5374. **Streubel**, Carl Wilhelm, Dr. med. u. Prof.
 5547. **Wigthum**, Friedrich Eduard, Schuhmachermeister.

D.

- I.**
168. **Eugel**, Carl Gustav, Dr. med. und prakt. Arzt.
 252. **Frigsche**, Hermann Traugott, Kaufmann. (Schimmel & Co.)
 275. **Giesecke**, Carl Wilh. Ferdinand, Advocat.
 307. **Grawert**, Emil Christian August, Uhrmacher.
 344. **Hartung**, Carl Friedrich August, Advocat.
 361. **Heilmann**, Ludwig Bernhard, Lohnkutscher.
 429. **Hothorn**, Johann August Carl, Liqueurfabrikant.
 473. **Helbe**, Friedrich Wilhelm, Rittergutsbesitzer.
 580. **Kürsten**, Paul Gustav, Buchdrucker.
 924. **Schmidt**, Alexander Hermann, Kaufm. (Hammer & Schmidt.)
 951. **Schönberg**, Johann Carl, Kaufmann.
 968. **Schüler**, Paul, Schlossermeister.
 969. **Schulz**, Friedrich Gustav, Dr. jur., Kaufmann u. Consul.
 1070. **Täuber**, Carl Louis, Kaufmann.
 1078. **Thielemann**, Joh. Eduard Jul., Kaufmann.
 1109. **Vogel**, David Gottlob, Maurermeister.
 1112. **Voigt**, Christian David, Zimmermeister.

II.

1687. **Kob**, Carl Ferdinand, Kaufmann.
 1709. **Kretschmann**, Philipp Heinrich, Kaufmann.
 1940. **Präger**, August Robert, Kaufmann.
 2142. **Seltmann**, Carl Hermann Edmund, Kaufmann.
 2161. **Spies**, Gustav Conrad, Kaufmann und Consul.
 2237. **Vos**, Julius Leopold, Buchhändler.
 2249. **Wapler**, Julius Heinrich, Kaufmann.
 2260. **Weidenhammer**, Johann Friedrich, Kaufmann.
- III.**
2930. **Fickenwirth**, Christian Friedrich, Schornsteinfegermeister.
 3027. **Freywald**, Carl Friedrich August, Uhrmacher.
 3297. **Hahn**, Hermann, Drechslermeister.
 3651. **Jäger**, Christian Gustav, Böttchermeister.
 3961. **Kretschmann** jun., Robert, Advocat.
 4366. **Möller**, Wilh. Joh. Peter, Buchbindermeister.
 4995. **Schletter**, Hermann Theodor, Dr. jur., Hofrath u. Prof.
 5589. **von Wächter**, Carl Georg, Dr. jur., Geheimrath u. Prof.

E.

- I.**
59. **Bergmann**, Daniel Adolph, Schmiedemeister.
 153. **Duderstadt**, Friedrich Gustav, Kürschnermeister.
 177. **Enke**, Carl Heinrich, Kaufmann. (Landmann & Enke.)
 190. **Felig**, Amy Wilhelm, Kaufmann.
 264. **Gebert**, Martin Traugott Hermann, Bäckermeister.
 297. **Gehe**, Gustav Albert, Kaufmann.
 362. **Heine**, Ernst Carl Erdmann, Dr. jur. und Advocat.
 406. **Hilgenberg**, Adolph Robert, Löpfermeister.
 625. **Linnemann**, Heinrich Remig. Joh. Carl, Kaufmann.
 915. **Schirmer**, Julius, Steinhauer.
 952. **Schönburg**, Anton Heinrich Wilhelm, Kaufmann.
 964. **Schröder**, Franz Louis, Kaufmann (J. G. Stichel.)
 1002. **Seydler**, Carl Friedrich, Schuhmachermeister.
 1032. **Starik**, Otto Friedrich Hermann, Zimmermeister.
 1085. **Thomas**, Albert Theodor, Buchhändler.
 1097. **Ulrich**, Moriz Ferdinand, Kaufmann.
 1160. **Wendler**, Adolph Emil, Dr. jur., Domherr u. Advocat.

II.

1670. **Kind**, Johann Christian August, Kaufmann.
 1688. **Koch**, Ernst Richard, Kaufmann.
 1925. **Wagmann**, Alfred Oskar, Kaufmann.
 2024. **Rüger**, Paul Otto, Kaufmann.
 2153. **Schlimann**, Friedrich Adolph Wilhelm, Tuchhändler.
 2222. **Umbach**, Carl Christian Gottfried, Kaufmann.
 2241. **Wagner**, Julius Fürchtegott, Kaufm. (J. G. Treß & Sohn.)
 2262. **Weinoldt**, Franz Albin, Kaufmann.

III.

3662. **Jena**, Heinrich Ernst Gustav, Schneidermeister.
 4233. **Ludwig**, Carl August, Böttchermeister.
 4859. **Rudolph**, Carl Adolf, Klempnermeister.
 4970. **Schilling**, Alexander Theodor, Advocat.
 4978. **Schindler**, Carl Friedrich Gustav, Beutlermeister.
 5181. **Schütte-Felsche**, Hermann Friedr. Adolf, Conditor.
 5264. **Simon**, Carl Hermann, Advocat.
 5817. **von Zahn**, Friedrich Albert, Advocat.

Verloren ging eine Brille mit Futteral vom Bayer. Bahnhof bis auf den Löhrißen Platz und Barfußmühle. Abzugeben gegen Belohnung Barfußmühlhof bei P. Haumann.

Verloren ein Manschettentopf (Grecque-Muster). Abzugeben gegen g. Belohnung Neumarkt 1 beim Hausmann.

Abhanden gekommen eine braunleberne **Briefftasche mit Notizbuch**, enthaltend 3 Leihhauscheine und 1 Kauffchein über 4 Leihhauscheine nebst mehreren andern Papieren. Der ehrliche Finder wird gebeten gegen Dank und Belohnung dieselbe abzugeben Thonberg Nr. 53 bei Herrn Nermeyer.

Zugelaufen ist ein gr. Hund. Abzuholen gegen Insertions- und Futterkosten Ulrichsgasse Nr. 31.

Um baldige Rückgabe der von mir entliehenen Bierstöpschen bittet
Carl Zahn,
Restauration und Café am Rosenthal.

Der Schreiberin eines unorthographischen lügenhaften gemeinen anonymen Wisches diene zur Nachricht, daß Sie erkannt und nächstens Ihr Name öffentlich genannt, wozu bereits die nöthigen Schritte gethan. — Im Uebrigen hat dieser Wisch gänzlich seine Wirkung verfehlt, indem man nur darüber lachen, zugleich aber eine solche Person bedauern muß, welche so wenig moralisches Gefühl besitzt, um eine solche Gemeinheit zu begehen. Motto: Die schlechtesten Früchte sind es nicht, An den die Wespen nagen.

Seit zwei Jahren litt ich heftig an nassen Flechten an beiden Unterarmen und bin ich durch Anwendung der **Oschinsky'schen Universalseife***) in circa 7 Wochen vollständig wieder hergestellt. Solches theile ich der Wahrheit gemäß den an ähnlichen Uebeln Leidenden hierdurch mit und kann denselben die Anwendung dieser Seife mit voller Ueberzeugung empfehlen und sage hierfür Herrn J. Oschinsky in Breslau, Carlspatz 6, meinen besten Dank. — Braunschweig, den 20. August 1864.

W. Wegeling, Locomotivheizer.

*) In Originalkruten à 10 \mathcal{R} nur allein echt zu haben bei **Theodor Pfizmann,** Hoflieferant, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Anfrage.

„Sollte sich nicht ein Comité finden zur Veranstaltung eines Fackelzuges bei der Rückkehr und zu Ehren unseres in Dresden schwer gekränkten Bürgermeisters Herrn Dr. Koch?“

Siner für Viele.

Die Bürger Leipzigs sind darüber einverstanden, daß ihr Bürgermeister kein **Catilina** und daß der Herr von Zehmen kein **Cicero** ist.

Leider war die Hoffnung, Herrn Geh.-Rath Dr. v. Wächter in der letzten Stadtverordneten-Sitzung zu sehen und zu hören, vergeblich.

Madonna.

Sonntag und Montag nicht hier. Gefälligst Dienstag einen Brief unter meinen Anfangsb. und 800? Post abholen.

Der städtische Verein

hat beschlossen, einer an die Staatsregierung gerichteten, bereits mit einer sehr bedeutenden Anzahl von Unterschriften versehenen Petition um Anlegung einer directen

Chemnitz-Limbach-Benig-Geithain-Lausitz-Liebertswolkwitz-Leipziger Eisenbahn

sich anzuschließen und Alle, welche mit ihm von der hohen Wichtigkeit einer solchen Bahn, namentlich auch für unsere Stadt, überzeugt sind, zur Unterzeichnung dieser Petition einzuladen.

Zu diesem Zwecke werden vom heutigen Tage an Exemplare der letzteren bei den Herren

Carl August Becker, Katharinenstraße 13,
Philipp Bag, Markt, Bühnengewölbe 15,
Moriz Dolge, Markt 11,
J. G. Gligner, Weststraße 49,
C. W. Sädler, Salzgäßchen,
Dr. Carl Heine (Heine & Co.) Wiesenstraße 9,
J. C. Junghans, Hainstraße, Hôtel de Pologne,
J. S. Mann, Neumarkt, große Feuerkugel,
Dr. G. Priber, Schillerstraße,
S. Rudloff, Nicolaistraße 17,
Louis Seyferth, Grünma'sche Straße 23,
Richard Treusch, Gerberstraße 8,

ausliegen.

Riedelscher Verein. Hauptprobe für Solisten, Chor und Orchester heute **Vor-**

mittag halb 11 Uhr in der 3. Bürgerschule 3 Treppen. Die Mitglieder des Gesangchores wollen sich ges. gegenwärtig auf diese Anzeige aufmerksam machen.

Dem Vernehmen nach hat das Gastspiel der Großherzogin Hofopernsängerin Fr. Reiss zu keinem Engagement an hiesiger Bühne geführt! — Wir bedauern aufrichtig, daß diese vortrefflich gebildete und mit den schönsten Mitteln ausgestattete Sängerin unserem Theater nicht erhalten wurde, und mögen wohl anderweite eingegangene Verpflichtungen Fr. Reiss bestimmt haben, ihr Gastspiel abzubrechen!
A.—Z.

Cornelius' Madonna — ein blaues Wunder.

Antwort.

Franz Müller ist leider in London unschuldig gehentt worden. Wenn aber der Neugierige im Tageblatt vom 14. Nov. etwa in der Person eines gewissen Vermittlers zu suchen ist, so wäre es besser gewesen, man hätte diesen dafür gehentt.

Ein Gerechter.

Fr. S. V. S. # 126.

Heute Abend bestimmt im

Schützenhause zur Abendunterhaltung der Gesellschaft Neunzehner.

Halle, den 18. November.

Einst ich erwarte Dich morgen in der Ritterstraße.

Selene.

Ich erwarte Dich in Werners sonst Gaschers Salon.

A.

Heer's'e! Heute Nachmittag 3 Uhr Alle in Prager's Tunnel.

G.-V. Germania.

Heute **Abendunterhaltung** im Saale der Vereinsbrauerei. Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Palme.

Heute **Vereinsbrauerei.** Ausgabe der Programms zum Vereinsabend am 24. Novbr. a. c.

D. V.

Verein Helios.

Anfang der **Abendunterhaltung** Punct 6 Uhr.

D. V.

Bürger-Club.

Morgen **Abend Mitgliederversammlung** Hotel de Pologne, Zimmer 36. Um zahlreiches Erscheinen bittet

der Vorstand.

Morgen **Abend Übung.** Wegen des Stiefungsfestes ist zahlreiches Erscheinen erwünscht.

D. B.

HSPR. Abends 7 Uhr gewöhnliche **Versammlung.**

Dem **Geschäftspersonal** innigsten Dank für den prachtvoll überreichten **Leppich.**

Die Zustimmungsadresse für Bürgermeister Dr. Koch

von **Hohenz sen.** und Gen. liegt zur Unterzeichnung aus bei: **J. Schuch & Co.** (Katharinenstraße), **Reißig & Co.** (Brühl), **A. Lorenz & Co.** (Reichstraße), **S. Schomburgk** (Petersstraße), **Del Vecchio** (Markt), **G. Senfferth** (Grimmstraße), **Fleischerische Buchhandlung** (ebenda), **Priberische Buchhandlung** (Schillerstraße), **H. Nagel** (Dalle'sche Straße), **Conditorei Bonorand** (Katharinenstraße und im Rosenthal) und im **Café français** (Augustusplatz).

Die für Sonntag den 17. November angekündigte **Versammlung** des Leipziger Zweigvereins der

Gustav-Adolph-Stiftung

kann an genanntem Tage **nicht stattfinden.** Eine weitere Bekanntmachung wird erfolgen.

Der Vorstand des Zweigvereins der **Gustav-Adolph-Stiftung.**

Deutscher Protestantenverein.

Montag den 18. d. M. Abends 8 Uhr

Versammlung im großen Saale der I. Bürgerschule.

Vortrag von **Subdiakon Binkau:** „Ueber den sächsischen Entwurf einer Kirchenvorstands- und Synodalordnung.“ — Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

Leipzig, den 16. November 1867.

Der Vorstand.

Credit-Anstalt des Arbeiter-Bildungs-Vereins.

Außerordentliche Generalversammlung Dienstag den 19. November Abends 8 Uhr im Locale obengenannten Vereins.

Tagesordnung: Constituirung der Volksbank zu Leipzig.

Leipzig, 6. November 1867.

Die Verwaltung.

Chor-, Solo- und Orchesterprobe zum 3. Euterpe-Concert.

Die Probe zum I. Act von **Alceste** findet **heute** den 17. Nov. im grossen Saale des **Schützenhauses** statt und beginnt 10^{1/2} Uhr präcis. Die geehrten Damen und Herren, welche ihre Mitwirkung bei den Chören freundlichst zugesagt haben, werden höflichst ersucht, sich 10^{3/4} Uhr pünktlich einzufinden.

Das Directorium.

Ludwig'scher G.-V. Soirée Montag den 18. Anf. präc. 8 Uhr Esche's Rest.

Todesanzeige.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, den hier gestern Abend 8^{3/4} Uhr erfolgten Tod unserer theueren Mutter und Schwiegermutter, der verwitweten Landgerichtsraih **Frau Laura Iven geb. von St. Aubain** anzuzeigen.

Bonn, den 13. November 1867.

Oscar Iven.
Emma Hüffer geb. Iven.
Bernhard Hüffer.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse endete heute Abend 1^{1/2} Uhr nach schweren Leiden im Herrn ergeben das theure Leben unserer unvergesslichen braven Gattin, Mutter, Tochter, Schwester, Schwiegertochter u. Tante, **Amalie Auguste geb. Weinnoldt**, im Alter von 35 Jahren 8 Monaten. Mein Schmerz ist groß, ich stehe am Sarge mit 3 unerzogenen Kindern, denen die sorgsamste Mutter und mir die unersehliche Stütze entzogen wurde.

Diese Trauerbotschaft widmet allen lieben Verwandten und Bekannten statt besonderer Meldung mit der Bitte um stilles Beileid
Leipzig, den 15. November 1867.

Herrmann Kürbis nebst 3 unerzogenen Kindern, im Namen aller Hinterlassenen.

Das Begräbniß findet Dienstag den 19. d. früh 1^{1/2} Uhr statt.

Heute Morgen entschlief nach langen Leiden meine gute Frau, **Auguste Schönsfelder, geb. Blüthner.**

Dieses zur Nachricht allen Freunden und Bekannten.

Leipzig und Werdau, den 16. November.

Emil Schönsfelder.

Vorige Nacht verschied sanft und ruhig meine liebe gute Mutter, Frau verw. **Herzog**, was ich zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen hierdurch anzeige.

Reudnitz, am 16. November 1867.

Heinrich Herzog.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: weiße Bohnen mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Schaefer.

Angemeldete Fremde.

Bardorf Rfm. a. Dresden, S. j. Palmbaum.	Domsch Privatm. a. Dresden, und	Kaders Feul, Privat. a. Berlin, g. Ephant.
Bochmann Rfm. a. Freiburg/Br., St. Nürnberg.	Dreihaupt, Rfm. a. Gsfuct, Stadt Götha.	Cammerich, Rfm. a. Wittweida, Hotel j. Dresdner
v. Dose, Rent. a. Frankfurt a/M., und	Dräger n. Familie, Fivirsdorfer a. Brann,	Bahnhof.
Blockmann Gehr. Rkte. a. Berlin/S. de Daviere.	Hotel de Daviere.	Ghemann, Die brauereibesitzer a. Pforten, Hotel
Belger, Rfm. a. London, Münchener Hof.	Dven, Rfm. a. Beckn, weißer Schwan.	zum Recepting.
Behrens, Rfm. a. Gylau, Hotel de Russie.	Eischenburg, Banquier a. Chicago, S. de Russie.	Krensdorf a. Speyer,
Gerrenner, Buchhldr. a. Ruffig, Stadt Köln.	Gräß, Frau Post. n. Tochter a. Sopan, Hotel	Feuerherd a. Bremen, und
v. Colloredo, Graf u. Frau u. Diener, Kammer-	St. Dresden.	Franz a. Gießen, Rkte., Hotel zum Palmbaum.
herr a. Wien, Hotel de Pologne.	Ghert, Rfm. a. Reichenau, Stadt Götha.	v. Kreymer, Baron n. Diener, Gu'obesiger a.
Dehmel, Cassirer a. Berlin, blaues Hof.	Gillinghaus, Rfm. a. Gavelberg, St. Hamburg.	Dreslau, Hotel de Pologne.

Heute Abend 7 Uhr entschlief sanft und ruhig nach kurzem Krankenlager unsere herzensgute Schwester und Cousine **Louise Berndt.** Tiefbetrübt zeigen das lieben Freunden und Bekannten hiermit an

Leipzig, Dresden und Schönfeld, den 15. Novbr. 1867.

Julius Berndt
Bernhard Berndt } Brüder.
Familie Nordorf.

Verwandten und Bekannten theile ich hierdurch tiefbetrübt mit, daß heute Mittag 12 Uhr die treue Mutter unserer Kinder, meine liebe brave Frau

Agnes, geb. Pohl,

nach dreiwöchentlichem Krankenlager sanft entschlafen ist.

Leipzig, den 16. November 1867.

Aug. Fleischbauer.

Heute früh 4 Uhr entriß uns schnell und unerwartet der unerbittliche Tod unsre herzensgute Tochter und Schwester **Marie** im zarten Alter von 13 Jahren, 11 Monaten und 26 Tagen, welches wir theilnehmenden Verwandten und Bekannten trauernd anzeigen. — Leipzig, den 15. November 1867.

Die Familie Kög.

Neuhort, Dresden, Neuschönefeld, Leipzig.

Raum acht Tage sind es her, daß wir unsere gute **Anna** verloren und schon wieder trifft uns ein gleicher Schlag, indem es Gott gefiel unser liebes theures **Suschen** gestern Nachmittag 3^{1/4} Uhr von uns abzurufen. Sie starb ebenfalls am Keuchhusten und Lungenentzündung in dem Alter von 2 Jahren 2 Monaten. Diesen herben Verlust zeigen hiermit tiefbetrübt an

Leipzig u. Königstein, den 16. November 1867.

Ferdinand Richter, Posthalterei-Inspr. u. Oberlt. v. d. A.

Ranny Richter geb. Pöhler

sowie im Namen der Großältern und Geschwister.

Für Theilnahme und **Blumenschmuck** beim Tode und Begräbniß seiner guten Mutter dankt herzlich

H. H. Fischer
und Familie.

Fomm, Kfm. a. Höchstwagen, H. de Daviere.
 Gladitsch, Kfm. a. Gera, Hotel zum Thüringer
 Bahnhof.
 Geiser, Verleger a. Hamburg, und
 Goldfuß, Spinnereibes. a. Wien, goldne Sonne.
 Gärtner, Kfm. a. Grefeld, Stadt Hamburg.
 Gerhard, Privatm. a. Berlin, H. j. Palmbaum.
 Gärtner, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
 George, Kfm. a. Schönhaide, weißer Schwan.
 Gerber, Kfm. a. Eöln, grüner Baum.
 Grobbrügge, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Guke, Kfm. a. Gdrlitz, H. j. Dresdner Bahnh.
 Heelem n. Tochter, Künstler a. Hamburg, und
 Hirsch, Fabr. a. Kadeberg, Stadt Berlin.
 Hofmann, Kfm. a. Wiesbaden, Münchner Hof.
 Pahn-Schreiber, Kfm. a. Wien, St. Gotha.
 Pannes, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.
 Pottler, Kfm. a. Stuttgart, H. j. Palmbaum.
 Reynold, Kfm. a. Flensburg, Stadt Nürnberg.
 Panke, Kfm. a. Eilenburg, Lebe's Hotel garni.
 Pausler, Frau a. Gera,
 Pölmuth a. Nürnberg, und
 Pirschmann a. Glauchau, Kfte., H. de Prusse.
 Pende, Schmiedemstr. a. Schilda, w. Schwan.
 Popen, Wart. a. Dresden, und
 Pungel, Def. a. Gölsa, Hotel Stadt Dresden.
 Pübner, Fabr. a. Plauen, grüner Baum.
 Pamei, Kfm. a. London, Hotel de Russie.
 Jacobi n. Familie, Rentier a. Cincinnati,
 Hotel Stadt Dresden.
 Koch, Kfm. a. Stockholm, Hotel zum Magde-
 burger Bahnhof.
 Krause, Kfm. a. Grimma, Lebe's H. garni.
 Kleineh, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.
 Kollmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Eöln.
 Kohl, Kfm. a. Gertrude, Hotel j. Palmbaum.
 Keil, Handelsm. a. Bleichandt, braunes Hof.
 Körner, Cantor a. Altenhof, goldnes Einhorn.
 Krug, Rent. n. Gomburg, Stadt Berlin.
 Runge, Kfm. a. Dresden, Hotel zum Dresdner
 Bahnhof.
 v. Landwüst, Major a. Nürnberg, St. Rüst erg.
 Liebeskind, Kfm. a. Chemnitz, Münchner Hof.
 Lindemann, Kfm. a. Weplar, H. j. Kronprinz.
 Rück, Insp. a. Dants, goldner Pahn.

Martinslein, Kfm. a. Bruchsal, grüner Baum.
 Nolde, Kfm. a. Pesti, Hotel Et Dresden.
 Müller, Kfm. a. Nordhausen, Stadt Eöln.
 Neufel, Kfm. a. Gisleben, und
 Müller, Kammermusik a. Dresden, Hotel
 St. Dresden.
 Nehl, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.
 Neisch a. Hohenstein, und
 Nadel a. Berlin, Kfte., Hotel j. Palmbaum.
 v. Nuhr, Frau, Eöle a. München, und
 Meyer, Auditeur a. Zwickau, Stadt Nürnberg.
 Nammigsch, Handelsm. a. Fichtenberg, Tiger.
 Neuhorn, Frau a. Gera, und
 Nerton, Banquier a. Frankfurt a/M., H. de Prusse.
 Nalleska, Fabr. a. Freiberg, weißer Schwan.
 Nat, Kfm. a. Hamburg, H. j. Dresdner Bahnh.
 Naittschek, Kfm. a. Prag, Hotel de Vologne.
 Nolinaty, Kfm. a. Breslau, Hotel de Russie.
 Nollissen, Kfm. a. Büssel, Stadt Gotha.
 Neuhaus, Kfm. a. Eibefeld, Hotel j. Palm.
 Oliven, Kfm. a. Freiberg, Tiger.
 Pockolt a. Nordhausen,
 Pfeiffer a. Eöln a/M., und
 Pinter a. Gimbeck, Kfte., Stadt Hamburg.
 Pfannkuchl n. Sohn, Post- u. Waffhalter aus
 Schmalkalden, Hotel j. Palmbaum.
 Pelikan, Kfm. a. Chemnitz, grüner Baum.
 Petery Dr. med. a. Naumburg H. j. Kronprinz.
 Koch, Student a. Berlin, und
 Rafter, Def. a. Erlangen, H. St. Dresden.
 Reinhardt, Geschäftsführer a. Wildstein, St. Eöln.
 Reichenberg, Kfm. a. Bamberg, Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 Rothe a. Geldern, und
 Remmert a. Gassel, Kfte., H. j. Palmbaum.
 Reichwaldt n. Fam., Gutsbesitzer a. Schwerin,
 Hotel de Daviere.
 Rödig, Holzhdlr. a. Lausitz, goldnes Einhorn.
 Ruppert, Kfm. a. Dresden, H. j. Kronprinz.
 Richter, Holzhdlr. a. Neustädtel, braunes Hof.
 Rouelle, Sattlermstr. a. Paris, weißer Schwan.
 Reuther, Dekonom a. A tenburg, gr. Baum.
 Rtanstein, Kfm. a. Ebersfeld, Stadt Berlin.
 Storch, Kfm. a. Chemnitz, Hotel zum Magde-
 burger Bahnhof.

Sträfer, Gastwirth a. Rigen, Hamburger Hof.
 Sander, Kfm. a. Magdeburg, weißer Schwan.
 Schmidt, Verwalter a. Dresden,
 Schmidt a. Solingen, und
 Sella a. Berlin, Kfte., Stadt Frankfurt.
 Schmidt, Fabr. a. Adorf,
 Seiling a. Chemnitz, und
 Schlesinger a. Aschaffenburg, Kfte., gr. Baum.
 Scherbauer, Bierbrauereibesitzer a. Regensburg,
 Hotel j. Berliner Bahnhof.
 Schöpf, Fleischermstr. a. Schönfeld b. Goldberg,
 Stadt Gotha.
 Schütte, und
 Schulz a. Berlin, Kfte., und
 Stöfner, Oberlehrer a. Annaberg, St. Hamburg.
 Schulze, Kfm. a. Grestemünde, Lebe's H. garni.
 Schubert, Holzhdlr. a. Rothenkirchen, br. Hof.
 Schlansky, Kfm. a. Glauchau, und
 v. Schüg, Rittergutsbesitzer a. Magdeburg, Hotel
 de Daviere.
 Schwarz, Färbereibes. a. Eßlingen, g. Einhorn.
 Stätton, Kfm. a. New-York, Hotel de Prusse.
 Stephan, Schmiedemstr. a. Dresden, w. Schwan.
 Schleich a. Dresden, und
 Starke a. Gera, Kfte., H. j. Dresdner Bahnh.
 Schuster, Kfm. a. Schnerberg, H. de Vologne.
 Schilling, Kfm. a. Hannover, H. St. Dresden.
 Laubert, Kfm. a. Frankenberg, Lebe's H. garni.
 Tyberghlen, Rent. a. Baltimore, H. de Daviere.
 Trauner, Kfm. a. Frankfurt a/M., H. de Prusse.
 Trenkler, Commis a. Reichenberg in Böhmen,
 Stadt Kiesa.
 v. Thümen, Premierleutnant a. Berlin, Hotel
 de Vologne.
 Volkmann, Handelsm. a. Gerstädt, br. Hof.
 Wedel, Dekonom a. Pösdneck, goldner Elephant.
 v. Weither, Fchr., Rgutsbes. a. Berlin, und
 Wolter, Kfm. a. Hannover, Stadt Nürnberg.
 Wendisch, Fabr. a. Werbau, Stadt Berlin.
 Weisklog a. Chemnitz, und
 Weygold a. Schwiebus, Kfte., Münchner Hof.
 Werner, Kaufm. a. Braunschweig, Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 Weber, Lithograph o. Kiesa, grüner Baum.
 Zieger, Gerichtsrath a. Eilenburg, g. Einhorn.

Telegraphischer Coursbericht.

Chemnitz, 16. Novbr. Baumwollenmarkt flau. Amerik.
 middling 31. Dollerah fair 24. do. midfair 23, Venaal fair
 192. — Garnumsätze schwach, gute Dualitäten behauptet. —
 Getreide und Mehl unverändert. — Spiritus pr. 8000%
 Tr. loco 20 $\frac{1}{2}$ bezahlt.
Berlin, 16. November. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 143; Berl.-Anh.
 220; Berl.-Potsd.-Magdeb. 220 $\frac{1}{2}$; Berl.-Stett. 136; Bresl.-
 Schweidn.-Freib. 128; Eöln-Wind. 141; Cösel-Oderb. 74 $\frac{7}{8}$;
 Galiz. Carl-Ludw. 85 $\frac{1}{2}$; Löbau-Bittau 36 $\frac{3}{4}$; Mainz-Ludwigsh.
 125; Medlenb. 72; Fr.-Wilh.-Nordb. 96 $\frac{3}{8}$; Oberchl. Lit. A.
 198 $\frac{1}{2}$; Destr.-Franz. Staatsbahn 129 $\frac{3}{4}$; Rhein. 117 $\frac{3}{4}$; Südb.
 (Lomb.) 93 $\frac{1}{2}$; Thür. 127 $\frac{1}{4}$; Preuß. Anl. 5% 103; do. 4 $\frac{1}{2}$ %
 97 $\frac{3}{8}$; do. St.-Schuld-Sch. 3 $\frac{1}{2}$ % 83 $\frac{1}{2}$; Bayr. 4% Präm.-Anl.
 97 $\frac{1}{4}$; Neue Sächs. 5% Anl. 104 $\frac{3}{8}$; Dester. Nat.-Anl. 54 $\frac{3}{4}$;
 do. Credit-Loose 70 $\frac{1}{2}$; do. Loose von 1860 68 $\frac{3}{8}$; do. von
 1864 42 $\frac{3}{4}$; do. Silber-Anleihe 60 $\frac{1}{4}$; do. Bank-Noten 83 $\frac{1}{2}$;
 Russ. Prämien-Anleihe 101 $\frac{1}{2}$; do. Polnische Schatzobligat. 62;
 do. Bank-Noten 84 $\frac{1}{2}$; Amerikaner 76 $\frac{3}{8}$; Dessauer do. 91 $\frac{1}{2}$;
 Genfer Credit-Actien 24; Geraer Bank-Actien 103; Leipz.
 Credit-Act. 84; Meininger do. 88 $\frac{7}{8}$; Preuß. Bank-Anth. 153;
 Dester. Credit-Actien 74 $\frac{1}{4}$; Sächs. Bank-Act. 101 $\frac{3}{4}$; Weimar.
 Bank-Act. 82 $\frac{1}{2}$; Ital. 5% Anl. 44 $\frac{5}{8}$. — Wechsel. Amsterd.
 f. S. 143; Hamburg f. S. 151 $\frac{3}{8}$; do. 2 M. 150 $\frac{3}{4}$; London
 3 M. 6.23 $\frac{7}{8}$; Paris 2 M. 81 $\frac{1}{4}$; Wien 2 M. 82 $\frac{1}{4}$; Frankfurt
 a. M. 2 M. 56.28; Petersburg f. S. 93 $\frac{3}{8}$; Bremen 8 Tage
 111 $\frac{1}{4}$. — **Fest.**
Frankfurt a/M., 16. November. Preuß. Cassen-Anweis. 105 $\frac{1}{8}$;
 Berliner Wechsel 105 $\frac{1}{8}$; Hamburger Wechsel 88 $\frac{1}{4}$; Londoner
 Wechsel 119 $\frac{5}{8}$; Pariser Wechsel 95; Wiener Wechsel 96 $\frac{5}{8}$;
 6% Verein. St.-Anl. pro 1882-75 $\frac{7}{8}$; Dester. Cr.-Act. 174 $\frac{1}{2}$;
 1860r Loose 68 $\frac{7}{8}$; 1864r Loose —; Dester. Nat.-Anl. 53 $\frac{1}{2}$;
 5% Metall. —; Bayr. 4% Prämien-Anl. 97 $\frac{5}{8}$; Sächs. 5%
 Anleihe —; Steuerfr. Anleihe —; Staatsb. 227; Babilische
 94 $\frac{3}{4}$. Fest. Rente 68.25 gemeldet.
Wien, 16. November. Amtliche Notirungen. (Weidcours.)
 Metall. 5% 57. —; do. mit Mai- und Novemberzinsen 58.60;
 Nationalanlehen 66.50; Staatsanleihe von 1860 83.10; Bank-
 Actien 688; Actien der Creditanstalt 182.70; London 123.10;
 Silberagio 121.25; f. f. Münzducaten 5.86. — Börsen-
 Notirungen v. 14. November. Metall. 5% 57. —; do. 4 $\frac{1}{2}$ %

—; Banfact. 687. —; Nordbahn 173.30; Mit Berl. v. J. 1854
 74.75; National-Anl. 66.80; Act. der St.-E.-Gesellsch. 236.60;
 do. der Cred.-Anst. 181. —; London 123.30; Hamburg 90.90;
 Paris 49.5; Galizier 208.25; Act. der Böhm. Westb. 140.50;
 do. d. Lomb. Eisenbahn 170.50; Loose d. Creditanstalt 128.25;
 Neuste Loose 83. —
London, 16. November. Mittag-Consols 93 $\frac{1}{16}$.
Paris, 16. Nov. 3% Rente 68.20; Ital. 5% Rente 45.75;
 Dester. St.-Eisenb. Act. 490. —. Credit-mob.-Act. 155. —. Lomb.
 Eisenb.-Act. 345. —. Dester. Anl. von 1865 338.75. 6% Ber.
 St. pr. 1882 79 $\frac{7}{8}$. Fast wenig Geschäft. Anfang 68.22. 68.25.
 Liquidationscours 45.90. 490. 155. 346.25.
New-York, 15. November. Schlusscours. Wechselcours auf Lon-
 don 109 $\frac{1}{4}$, Gold-Agio 140 $\frac{1}{4}$, Bonds 108 $\frac{1}{4}$, Baumwolle 18,
 Illinois 130 $\frac{3}{4}$, Erie 73 $\frac{1}{2}$, Petroleum raff. 26 $\frac{1}{2}$.
Liverpool, 16. Novbr. (Baumwollenmarkt.)
 Umsatz 8000 Ballen. Stimmung ruhig. Amerikanische Baum-
 wolle 8 $\frac{1}{2}$ bis 8 $\frac{3}{4}$ d., Fair Dhollerah 6 $\frac{1}{2}$, Middling Fair
 Dhollerah 6 $\frac{1}{4}$, Middling Dhollerah 6 $\frac{1}{8}$, Bengal 5, Good fair
 Bengal 5 $\frac{1}{2}$, New-Dmra 6 $\frac{1}{2}$ — 6 $\frac{3}{4}$, Pernam 8 $\frac{5}{8}$, Smyrna 6 $\frac{1}{2}$.
Manchester, 15. November. Preise sind unverändert, jedoch der
 Markt sehr still bei wenig Kauflust, sowohl für Garne als
 Stoffe.
Berliner Productenbörse, 16. November. Weizen pr.
 2100 Pfd. loco — n. Dual. bez., November-Dechr. 87 $\frac{1}{2}$, Früh-
 jahr 91 $\frac{1}{2}$. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco n. Dual. bez. — Hafer
 pr. 1200 Pfd. loco —, Frühjahr — — Spiritus pr.
 8000 % Tr. loco 20 $\frac{1}{12}$, pr. d. M. 20, Novbr.-Dechr.
 20, December-Januar —, Frühjahr 21, gef. 2000 Ort.
 träge. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 75 $\frac{1}{4}$, pr. d. M. 75 $\frac{3}{4}$,
 Novbr.-Dechr. 74 $\frac{1}{4}$, Jan.-Febr. —; Frühjahr 73, gef. 50 W.,
 flau. — Kübel pr. 100 Pfd. loco 10 $\frac{5}{8}$, pr. d. M. 10 $\frac{17}{24}$, Nov.-
 Dec. 10 $\frac{17}{24}$, Jan.-Febr. 10 $\frac{7}{8}$, April-Mai 11 $\frac{1}{4}$, gef. 600 Ctr.
 gedrückt.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 16. November. Zweiten ist am 14. während der
 Proceßdauer vom Amte suspendirt.
 New-York, 15. November. Insel Tortolo untergegangen,
 10000 Menschenverluste. Eine Rede des Präsidenten eröffnet im
 December den Congress.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von
 1 $\frac{1}{2}$ — 1 $\frac{1}{2}$ 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.